

R 187

C

ŽAGAJSEK Michael

Slovenske grammatike : oder
Georg Sellenw's Wendische Sprach-
lehre in deutsch und wendischen
Vortrag ... / [Žagajsek Michael]

Zilli, mit Fr. Joh. Kuhn'schen
Schriften

1791

Op.: Sellenw's Junz = Žagajsek Michael

SLOVENNSKA

GRAMMATIKA

oder

Georg Sellenk's

Wendische

Sprachlehre

in Deutsch und wendischen Vortrag.

mittels welcher

Sowohl der Deutsche als der Wendische
auf die leichteste Art diese Sprache
regelmäßig zu reden und zu schreiben
von selbstem erlernen kann.



Zilli, mit Fr. Jenko'schen Schriften.

1791.

R 187



D 206/1985

Meinen lieben Landsleuten
den Bewohnern Untersteuermarkts
gewidmet.

E i n l e i t u n g.

Die Grammatik oder Sprachlehre ist jene Wissenschaft, welche die Wörter einer Sprache recht auszusprechen, zu lesen, zusammenzufügen, und zu schreiben lehret, daß ist: daß der Lehrling weiß, warum eben diese, und keine andere Buchstaben in einem Worte ausgesprochen, und geschrieben werden: warum die Wörter so, und nicht anders gebraucht, abgeändert, zusammengefüget werden: daß sie besonders in ungebundener Rede allzeit rein, gewiß, ohne Fehler, leserlich und verständlich bleiben.

Woraus folget:

- 1) Daß keiner eine Sprache recht ohne Fehler reden oder schreiben könne, wenn er nicht ehe in derselben die Sprachlehre gelernet hat.
- 2) Daß folglich auch derjenige, welcher durch wendische Wörter im Reden oder Schreiben, etwas reines, gewisses, zierliches, allzeit ächtes und verständliches hervorbringen will, die wendische Grammatik unumgänglich verstehen und wissen muß.

NAPELLUVANNJE.

Ta grammatika, alli tu Sreklivishe je taista vuzhonnost, katera vuzhy te besede ene freke prov' ifrekati, brati, v'kupstaviti, inu pisati, tu je: da ti vuzhirninz vey, fakai rav'nnu tiste, inu nobeñe druge zharke, alli zharzhi marejo v'eni besedi ifrezhenne, inu pisane biti: fakai te besede taku, inu ne dergazhi marejo shpogane, preobernene, v'kuppostav'lene biti, da one posebnu v' gladkim govorjennju v'selei zhiste, resnizhne, pres bloda berlive, inu fastopplive ostannejo.

Is kateriga pride:

- 1.) Da nobenni namore eno Sreko prov' pres bloda govoriti, all pisati, zhi se on popreid ny navuzil to grammatiko, all Sreklivishe.
- 2.) Da tudi rav'nnu tisti, kateri skus slovenske besede v' govorjennju, all pisanju kai zhistiga, resnizhuiga, leppiga, v'selei shtimanniga, inu fastoppliviga hozhe napreipernesti, mare tu slovensku Sreklivishe nefvognenlivu fastoppiti, inu fnati.

E i n t h e i l u n g .

Die wendische Sprachlehre hat andern Sprachen gleich 5 Theile, nämlich:

1. Die Rechtsprechung.
2. Die Tonmessung.
3. Die Wortforschung.
4. Die Wortfügung.
5. Die Rechtschreibung.

Und nach diesen fünf Theilen ist auch diese wendische Grammatik abgefasst und eingetheilet.

V' DELLENNJE.

Tu slovensku Sreklivishe inma rav'nu drugim Sreklivisham enaku 5 Rafdellov, namrezh :

1. To Pravofreknost.
2. To Glasamirryo.
3. To Besedeveidnost.
4. To Besedeflofhnost.
5. To Pravopisnost.

Inu po letih pet Rafdellah je tudi letu slovensku Sreklivishe, alli Grammatika v'kupisstav'lena inu v'dellenna.

Erster Theil.

Von der Rechtsprechung.

Die Rechtsprechung ist die Kunst einen jeden Buchstaben zu kennen, zu unterscheiden, ächt auszusprechen, in die Sylben zusammenzusetzen, und dann auch die zusammengesetzten Sylben recht auszusprechen.

§. I.

Von Erkenntniß der Buchstaben.

Die wendische Sprache hat 27 Buchstaben, oder Zeichen ihrer Schrift, nämlich:

a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. l. m. n. o. p.
q. r. s. t. u. v. w. x. y. j. z.

welche auf folgende Art ausgesprochen werden müssen.

a. be. ce. de. e. ef. ge. ha. i. ka. el. em.
en. o. pe. qu. er. es. fe. te. u. ve. uwe.
ix. ypsilon. jot. zeta.

Diese werden eingetheilet in
Selbstlauter: das ist in solche Buchstaben, welche von sich selbst können ausgesprochen werden, als: a. e. i. o. u. und in
Mitlauter: das ist in solche Buchstaben welche von sich selbst nicht können ausgesprochen werden

Parvi Rafdell.

Od Pravofreknosti.

Ta pravofreknost je ena v'metnost eno v'sakatero Zharko spofnati, raflozhiti, prov'ifrezhti, v'zharzhve v'kupppostaviti, inu te v'kuppstav'lene zharzhve prov'ifrezhti.

§. I.

Od Zharkpofnannja.

Ta slovenska freka immade 27 Zhark, all Snamjy v' svojim pisanju, namrezh:

a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. l. m. n. o. p.
q. r. s. f. t. u. v. w. x. y. j. z.

Katere na perhodno visho morejo ifrezhenne biti.

a. be. ce. de. e. ef. ge. ha. i. ka. el. em.
en. o. pe. qu. er. es. fe. te. u. ve. uwe
ix. ypsilon. jot. zeta.

Lete bodejo rafdellenne v'

Samoglasnike: tu je v'takshne zharke, katere *samme od sebe* samorejo ifrezhenne biti, kokar: a e. i. o. u. inu v'

V'kupglasnike: tu je v' takshne, zharke katere *samme od sebe nasamorejo* ifrezhenne

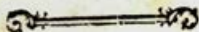
werden, als: be. ce. de. und so weiter, sondern sie müssen einen Selbstlauter zu Hülfe nehmen.

Selbstlauter sind 5. als: a. e. i. o. u. und das y, welches allezeit wie ein i. lautet, es sey schon in der Mitte oder Ende des Wortes.

Mitlauter aber sind alle übrige ausser diesen jetzt benannten, welche durch Beyhülfe der Selbstlauter ausgesprochen werden müssen, es mögen wenige oder viele zu einem Selbstlauter gehören, es mögen solche trennbar, oder untrennbare seyn.

Aus diesen Mitlautern sind einige trennbar, als: bb. cc. dd. ff. gg. ll. mm. nn. rr. ss. pp. tt. kk. zz. Das ist: wenn ein solches Wort mit diesen trennbaren Buchstaben zu buchstabiren, oder im schreiben abzusondern kömmt, so müssen solche trennbare Buchstaben von einander gesöndert werden, als: Mam - ma das Müt - terl: dob - bim ich stim - me, u. s. w.

Die übrigen aber sind alle untrennbar.



biti, kokar: be. ce. de. inu taku dallei,
temuzh one morejo enga Sammoglasnika
h'pomuzhi v'feti.

Samoglasnikov je pet, kokar: a. e. i.
o. u. inu tu y, kateru v'selei vela tulku,
kokar enu i, bodi fhi taistu v' sredi, all
na kraju besede.

v'Kupglasniki so pak v'si ti drugi rafn
letih fdai immennuvannih, kateri morejo
skus pomuzh tih Sammoglasnikov ifrez-
henni biti, nei njuh fhi slishy mallu, alli
veliku h'eninu Sammoglasniku, nei bode-
jo fhi takshni all fhi lozhliivi, all nelozh-
zhliivi.

Is letih v'kupglasnikov so eni lozhliivi,
kokar: bb. cc. dd. ff. gg. ll. mm. nn. rr.
ss. pp. tt. kk. zz. tu je: kader pride ena
takshna beseda is' letimi lozhlivimi zhar-
kami naprei fa pozharzhuvati, all v'pisan-
ju nerafn raspstaviti, taku morejo takshne
lozhlive zharke nerafn postav'lene biti, ko-
kar: Mam-ma, dob-bim, inu taku dallei.

Ti drugi pak so v'si nelozhliivi.



§. II.

Von Buchstaben, und deren Laut in Vergleich der deutschen Buchstaben.

A. a.

Das A. a. wird im Wendischen allzeit recht hell ausgesprochen wie im Deutschen.

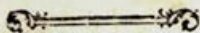
B. b.

Das B. b. wird im Wendischen allzeit lind wie im Deutschen ausgesprochen und niemals hart als: Brada der Bart, und nicht Prada.

C. c.

Das C. c. wird nur vor den e. i. und y. wie im Deutschen als ce. ci. cy. vor allen übrigen Buchstaben aber als ein f. ausgesprochen, als: tu meistu Celle die Stadt Cilli; die Ciserl, der Cyprian; in diesen ist das c. als ce. ci. cy. auszusprechen, in nachfolgenden aber wird es wie ein f. ausgesprochen, als: der Christ, der Carl, der Cosmus, die Catharina, die Clara. Ubrigens findet man wenig Wörter im Wendischen mit einem C. sondern die Wenden brauchen in ihrer Sprache nur das Z.

D. d.



§. II.

Od Zharke, alli Zharzhi, inu njeh
glas v' perglihi tih nemshkih Zhark.

A. a.

Tu A. a. bode v'selei v' slovennskimi
prov' zhistu ifrezhennu kokar v' nemshkim.

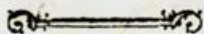
B. b.

Tu B. b. bode v' slovennskimi v'selei
mehku kokar v' nemshkim ifrezhennu, inu
nikull tardu, kokar brada, inu ne prada.

C. c.

Tu C. c. bode le pred e. i. inu y, ko-
kar v' nemshkim ce. ci. cy ifrezhennu, pred
v'sim timi drugimi zharkami pak bode
ifrezhennu kokar enu k. kokar tu meistu
Celle. ta Cilka, ti Cyprian; v'letih je tu c.
kokar ce. ci, cy ifrezhennu, v'tih per-
hodnih bode pak kokar enu k ifrezhennu,
kokar: Christiann, ti Carl, ti Cosmus, ta
Catarina, ta Clara. Sizzer se mallu besed
v' slovennskimi snayde is enim C. temuzh
ti slovennzi shpogajo v' svoji freki
le tu Z.

D. d.



D. d. E. e. F. f. und G. g.

Das D. d. E. e. F. f. und G. g. wird im Wendischen allzeit ganz lind wie in Deutschen ausgesprochen.

H. h.

Das H. h. ist im Wendischen allzeit ganz räsch, scharf wie das Deutsche ch auszusprechen.

I. i. K. k.

Das I. i. und K. k. wird glatt wie im Deutschen ausgesprochen.

L. l.

Das L. l. wird in Wendischen wie in andern Sprachen ausgesprochen, jedoch mit diesem Unterschied; wenn das einfache l. zu Ende des Wortes in Wendischen gesetzt wird, so muß das l. wie ein u. ausgesprochen werden, und spricht man ich bin gewesen, jest sym biu, wenn man Schreibet: jest sym bil.

M. m. N. n. O. o. P. p. Q. q. R. r.

Das M. m. N. n. O. o. P. p. Q. q. R. r. wird gleich wie in Deutschen ausgesprochen.

Nota: Anstatt diesem Q. q. brauchen die Wenden in ihren Schriften fast allzeit das k.

S. s.

D. d. E. e. F. f. inu G. g.

Tu D. d. E. e. F. f. inu G. g. bode v' slovenskim v'selei zellu mehku kokar v' nemshkim ifrezhennu.

H. h.

Tu H. h. bode v' slovenskim v'selei zellu karhku, oistru kokar tu nemshku Φ ifrezhennu.

I. i. K. k.

Tu I. i. K. k. bode gladku kokar per nemzah ifrezhennu.

L. l.

Tu L. l. bode v' slovenskim kokar v' drugih Sreka Φ ifrezhennu, vunder is tim raslozh kam, kader bode tu edynu l. na konz besede v' slovenshim postav'leno, taku more tu L kokar enu U ifrezhennu biti, inu se ifrezhe: *jest sym biu*, kader se pishe; *jest sym bil*.

M. m. N. n. O. o. P. p. Q. q. R. r.

Tu M. m. N. n. O. o. P. p. Q. q. R. r. bode kokar v' nemshkim ifrezhennu.

Savanzhui: namest tutiga Q. q. shpogajo ti slovenzi v' svojih pismah skorei v'selei tu K.

S. s.

S. s.

Das Schnecken S. s. gilt im Wendischen so viel, als das Deutsche ß. oder das Lateinische fs. und muß allzeit räsch, und scharf ausgesprochen werden, es seye im Anfang, Mitte oder Ende des Worts, als: Sarshen eine Hornisse oder Wespe.

S f.

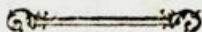
Das grosse S. aber, bei welchem unten ein solcher Schnirkel, oder Apostroph angehängt ist, oder das glatte lange f. welches im Wendischen das se genannt wird, gilt so viel in Wendischen als das Deutsche einfache lange f. und muß ganz gelind mit einem halben Tonne von s ausgesprochen werden, als: die Wase ta val ha: und man darf nicht schreiben vasha; denn dieses heisset Euer; valha, aber heisset ein Stück Erden. Also schreibet man kosa mit einem langen f. und heisset eine Ziege, kosa mit einem Schnecken s. heisset eine Sense; und so in allen übrigen wendischen Wörtern welches die ganze Wesenheit änderet, sobald sie nicht recht geschrieben werden. Dabei ist auch zu bemerken, wenn das sh oder fh geschrieben werden muß, als: fhalla mit einem langen f. heisset ein Leid, shalla mit einem Schnecken s. heisset ein Scherz, u. f. w.

S. s.

Tu pov'fhekastu S. s. vela v. slovennskimi tulku, kokar tu nemshku *ß*, all tu latinsku *fs*, inu mare v'slei karku, inu oistru ifrezheunu biti, bodi v' fazhetku, v' sredi, alli na konz besede, kokar: Sarshen.

S f.

Tu vellku S. pak, per katerimu spod en takshne kri'v Strih *6* perstav'len je, alli tu gladku dov'gu *f*, kateru v' slovennskimi bode tu se immenuvannu, vela tulku v' slovennskimi, kokar tu nemshku edynu dov'gu *f*, inu more zellu mehku is enim spolov'mnim glasam od *s* ifrezhennu biti, kokar *ta vasha*, inu se nasmeje pisati vasha; fakai *vasha* se pravyy, kar je vashiga, vasha se pak pravyyen koss femle: taku se pishe *kosa* is enim dov'gim *f*, inu se pravyy ena fhvad, *kosa* is enim pov'fhekastim *s*, se pravyy ena kosa fa travo kositi. Inu taku v' v'sih tih drugih slovennskih besedah; kateru zello fastoppnost fmeshe zhi se prov' napishe. Rav'nnu tutu se more tudi vedeti, kader se tu sh, alli fhimma pisati, more tudi dobru vedeti, kokar: *shalla* is tim dov'gim *f*, se pravyy ena fhallost, *shalla* is enim pov'fhekastim *s*, se pravyy enu vesele, inu taku dalje.



T. t. und U. u.

Das T. t. und U. u. wird wie im Deutschen ausgesprochen.

V. v.

Das V. v. wird niemals wie das deutsche B. oder F. ausgesprochen; sondern stehet das v' mit einem accent, so wird solches etwas gelinder als das u. das ist mit einem halben Ton von u. ausgesprochen, als: v' marjem ganz gelind, das man das u. kaum wahrnehmen thut; ist aber das v. V. glatt ohne accent, so wird solches wie in Lateinischen ausgesprochen, als: vas euch, und nicht Fas.

W. w. X. x.

Das W. w. und X. x. wird eben so wie im Deutschen ausgesprochen.

y.

Das y. lautet allzeit wie ein i., wird jederzeit lang ausgesprochen, und in der dritten Person einzelner Zahl der dritten Abwandlung gebraucht, als: on luby, er liebet, on spy, er schlaffet, on nossy, er traget.

Z. z.

Das Z. z. wird wie im Deutschen allzeit scharf ausgesprochen.

T. t. inu U. u.

Tu T. t. inu U. u. bode v'selei kokar v' nemshkim ifrezhennu.

V. v.

Tu V. v. nabode nikdar kokar tu nemshku \mathfrak{B} alli \mathfrak{F} ifrezhennu; temuzh kader bode tu v'. is enim glasnikam, taku bode enu mallu mehkeishu kokar tu u. ifrezhennu taku is napov' glasam od u. Kokar v'marjem, zellu mehku, da se ti glas od u napov' ifrezhe; kader je pak tu v pres glasnika, taku bode taistu kokar per tih latinzah ifrezhennu, kokar *vas* inu ne *Fas*.

W. w. X. x.

Tu W. w. inu X. x. bode kopar v' nemshkim ifrezhennu.

y.

Tu y vela v'selei kokar tu i, inu bode v'sakokrat dov'gu ifrezhennu, inu bode v' ti treki pershonni edyniga shtivennja tiga trekiga prehodisha shpoganu, kokar: on *luby*, on *spy*, on *nossy*.

Z. z.

Tu Z z. bode v'selei oistru kokar v' nemshkim ifrekhennu.

zh.

Das zh. gilt so viel, als das deutsche Tsch, und sagt man Tscherberg, zhernizhka gorra.

§. III.

Einige Regeln für das Lesen.

Lesen heißet, gedruckte, oder geschriebene Wörter flüßend, und verständlich so daher sagen, wie sie gedruckt, oder geschrieben sind. Man muß also die Buchstaben erstlich in die Sylben, hernach die Sylben in die Worte, und endlichen die Worte in ganze Rede nach der Regel zusammensetzen, und die zusammengesetzten Worte also aussprechen, und absetzen, wie sie zusammengesetzt worden sind.

1) Dahero muß man wissen, daß Ein Selbstlauter für sich oder auch mit einem, oder mehreren Mitlautern eine Sylbe mache, welche auf einmal ausgesprochen werden muß, als: na auf, nas uns.

2) Eine, oder mehrere Sylben machen ein Wort aus; die Wörter aber sind gewisse von Menschen angenommene Zeichen, wodurch Sie ihre inneren Gedanken ausdrücken können.

3) Diese Wörter sind entweder Wurzelwörter, wie Heurathen, Gut, oder sie sind zusammengesetzte Wörter, wie Verheurathen,

zh.

Tu Zh vela tulku, kokar tu nemshku
tsh, inu se pravy *zhernizhka gorra*,

§. III.

Nekatere Varstishe fa brannje.

Brati se pravy, pertisnene, all fapisane besede gredozh, inu fastopplivu taku semkai poveidati, kokar so taiste pertisnene. all fapisane. Se morejo tedei parvizh te zharke v' zharzhve, pokler te zharzhve v' besede, inu faidnizh te besede v' zellu govorjennje po varstishu v' kuppostaviti inu te v' kuppostav'lene besede taku ifrezhiti, inu rastaviti, kokar so ble taiste v' kuppostav'lene.

1) Parvizh se more veideti, da en sammoglasnik samm od sebe, all is enim, all is vezh v' kupglasniki eno zharzhvo naredy, katera more na eukrat ifrezhennã biti, kokar: na, nas, nad.

2) Ena, all vezh zharzhvy naredijo eno besedo, te besede so pak gotove snamje od ludy gorv'fete, skus katere ti ludi svoje snotreinne misle na snannje vundajo.

3) Lete besede pak all so korrenninske, kokar *shenniti, dobru*, all so pak vkuppostav'lene, kokar *ofshenniti, dobrovoln*,

Gutwillig; mithin müssen die zusammengesetzten eben also buchstabiret, abgesonderet und ausgesprochen werden, wie die Wurzelwörter, zum Beyspiel: Ver = hey = ra = then, Gut = wil = lig.

4) Der Mitlauter zwischen zweyen Selbstlautern wird allzeit zum folgenden Selbstlauter gesprochen, als: na - re - dim, ma = chen, gre - dem, ge = hen.

5) Wenn zwey trennbare Mitlauter zwischen zweyen Selbstlautern stehen, so müssen diese trennbare Mitlauter von einander getrennet werden, als stop - pam, tret = ten, par - ram, tren = nen.

6) Wenn zwey, oder mehrere untrennbare Mitlauter zwischen zwey Selbstlautern stehen so müssen diese alle, wo einer hin, also auch die übrigen gesprochen werden, als: mno - fhiz - za die Men = ge, fhenn - ske, weib = li = che, ih - re - zhenn, ge = spro = chen.

7) Von denen eingeschobenen, oder ausgelassenen Buchstaben ist keine besondere Regel, als die einzige: wenn ein Buchstab ausgelassen wird, so macht man ein Strichel auf das Wort, allwo der Buchstab ausgebliben, als: s'taboi, anstatt is taboi mit dir, mor'mo, anstatt moremo wir müssen. on je dob'r anstatt on je dober, er ist gut.

taku tedei maresh ty te vk'uppostav'lene rav'nnu taku pozharzhuvati, rasstaviti, inu ifrezhti, kokar takshne korrenninske besede, h'rasgledu: o-fhen-ni-ti, do-bro-volu.

4) Ti v'kupglasnik med dvema sammoglasnikama bode v'selei h'timu perhodni-mu samoglasniku ifrezhenn, kokar: na-re-dim, ma = chen; gre - dem, ge = hen.

5) Kader dva raflozhлива v'kupglasnika med dvema sammoglasnikama stojita, taku moreta tista dva raflozhлива v'kupglasnika vunder nerafn raflozhena biti, kokar: srop-pam, par-ram.

6) Kader dva, all vezh neraflozhlivih v'kupglasnikov med dvema sammoglasnikama stojy taku morejo v'si taisti, kam-mer edu, tai tudi ti drugi perrezhenni bi-ti, kokar: mon - fhiz - za. fhenn - she. if - re - zhenn.

7) Od tih noterv'teknenih, all vun-spushennih zharzhov, all zhiark ny noben-nu posebnu varstishe, kokar tu sammue-dynu, kader je ena zharka vunspushenna, taku se ena smugza nad toi besedoi napra-vy, is katere je ta zharka vun ostalla, kokar: s'taboi, namest is taboi, mor'mo namest moremo, an je dob'r namest on je dober.

Zweiter Theil.

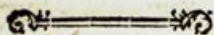
Von der Tonnmessung.

Die Tonnmessung ist eine Kunst, welche lehret einem jeden Selbstlauter, welcher eine Sylbe ausmachet, den gehörigen Ton, das ist, die gehörige Kürze, oder Länge im Aussprechen zugeben, ob das Wort kurz, oder lang auszusprechen seye.

§. I.

Von Akzenten.

Ein Akzent, oder Mundtonn ist eine Ziehung der Sylben entweder lang, oder kurz; wie: jest párrám ich trenne, jest stóppám ich trette, die erste Sylben ist lang, die zweite ist kurz. Solche unnothwendige Akzente verwirren den Lesenden mehr, als sie ihn belehen; denn, können andere Sprachen meistens durch die einfache, oder vielfache Mittlauter ihre Kürze, oder Länge zu erkennen geben, warum nicht auch die wendische? die Wenden werden alle Akzente leicht entbehren, außer dem



Drugi Rafdell

Od Glasamirrye.

Ta glašamirrya je ena v'metnost, katera vuzhy enimu v'sakaterimu sammoglasniku, kateri eno zharzhvo naredy, ti pravi spodobni glas, tu je, to spodobno kratkost, all dov'gost v' frekanju dati, all se more ta beseda kratku, all dov'gu izrezhti.

§. I.

Od klukk tigabesedniga favyanja.

Ena besedna klukka, all favyanje je enu potegnenje te zharzhve all na dov'gu, all na kratku, kokar: jest párràm, jest stópàm; ta parva zharzhva je dov'ga, ta druga je kratka. Takshnih nepotrebnih klukk smuttijo tiga brav'za vezh kokar poduzhijo; fakai, samorejo druge freke narvezh skus tiga edyniga, all vezhzetniga v'kupglasnika svojo kratkost, all dov'gost na smannje dati, fakai tudi ne ta slovenska? ti Sloventzi tvegajo lahek v'sih takshnih besednih klukk rafn

dem einzigen kurzen Akzent über das v', welches im Aussprechen einen halben kurzen u Ton ausmachet.

§. II.

Um eine gewisse Tonmessung der Selbstlauter zu bestimmen, ist für allemal nothwendig zu wissen, daß alle fünf Selbstlauter a. e. i. o. u. kurz, oder lang seyn können, nachdem solche vor Sylben stehen; stehen solche nur vor einem einfachen Mitlauter, so werden sie kurz ausgesprochen; stehen solche aber vor zweyen oder mehreren Mitlauteru, oder auch vor dem j, so muß im Wendischen die Sylbe schon lang ausgesprochen werden, als: perblissem annahen; die erste Sylbe ist lang, weil drey Mitlauter r b l, die zweyte ist auch lang, weil zwey Mitlauter sh, und die dritte ist kurz, weil nur ein einfacher Mitlauter m steht.

§. III.

Das y gilt im Wendischen jederzeit für den Selbstlauter i, wird aber dennoch allzeit lang ausgesprochen, es stehe wo es wolle, vor einen oder mehreren Mitlautern, im Anfange, in der Mitte oder Ende des Wortes, als: hudobyä, Bosheit; pyazha, das Getränk; pravy, er saget.

te sammuedyne klukke zhres tu v', kate-
ru v' ifrezhennju eno polovizzo kratkiga
u glasa naredy.

§. II.

Da pak jest vunder tebi eno resnizhno
glasamirro tih sammoglasnikov odlozhim,
taku immash veideti fa v'selei, da so v'si
pet sammoglasniki a. e. i. o. u. sammi
is sebe kratki, all dov'gi, kokar oni v'
zharzhvah stojijo; stojijo takshni le pred
enim edynim v'kupglasnikam, taku so
oni kratki v'ifrezhennju; stojijo takshni pak
pred dvema; alli vezh v'kupglasnikami,
all tudi pred timu j. taku se fhi more ta
zharzhva v' slovennskim na dov'gu ifrezh-
ti, kokar: perblifhem; ta parva zharzhva
je dov'ga, fatu kir triji v'kupglasniki rbl.
ta druga je tudi dov'ga fatu, kir dva v'
kupglasnika fh, inu ta treka je kratku fa-
tu, kir je le en edyni v'kupglasnik m.

§. III.

Tu y' vela v'selei fa eniga samoglasnika
v'slovennskim; taistu bode v'selei dov'gu
ifrezhennu, nei stojy taistu kir hozhe pred
enim all vezh v'kupglasnikami, v'sredi,
v'fazhetku, all na konzu besede, kokar:
hudobya, pyazha, pravyy.

Dritter Theil.

Von der Wortforschung.

Die Wortforschung ist eine Kunst, welche lehret ein jedes Wort zu erkennen, selbes richtig von einander zu unterscheiden, zu benennen, abzuleiten, abzuändern und abzuwandeln. Um diese Wortforschung recht zu fassen, sind folgende acht Theile zu beobachten, nämlich:

1. Nennwort.
2. Fürwort.
3. Zeitwort,
4. Mittelwort.
5. Vorwort.
6. Nebenwort.
7. Zwischenwort.
8. Bindewort.

Erstes Kapitel.

Von dem Nennwort.

Ein Nennwort ist, mit welchen man etwas nennet oder seine innerliche Gedanken zu verstehen gibt, als: Gott, Mensch, Erde; und

die=

Treki Rafdell.

Od besedeveidnosti.

Ta besedeveidnost je ena v'mietnost, katera vuzhy eno vs'akatero besedo posnati, taisto prov' raflozhiti, immeñuvati, od pellati, preobernati, inu pregybati. Inu taisto besedeveidnost prov' fastoppiti, se more na osm stav vanzhati, namrezh: na

1. Immensko besego.
2. Namestno besedo.
3. Zhasno besedo.
4. Sredlivo besedo.
5. Predbesedo.
6. Srav'nbesedo.
7. V'mesbesedo.
8. Veflivo besedo.

Parva Stava.

Od te immennske besede.

Ena immennska beseda je, is kateroi se kai immennuje, all na snannje da svojo snotreinno mislo, kokar: Bog. Zhlovek.

Sem-

dieses ist entweder ein eigenes Nennwort, mit welchem man eine gewisse Person oder eigene gewisse Sache zu verstehen gibt, als der Paul, die Stadt Laybach, Wien und dergleichen; oder ein gemeines Nennwort, mit welchem eine gemeine Person oder Sache zu verstehen ist, als: der Herr, der Tisch, das Kalb.

Ein solches Nennwort ist in der Rede entweder ein Hauptnennwort, welches für sich selbst in einer Rede stehen kann, als: der Herr, die Frau; oder es ist ein Beywort, welches in einer Rede für sich selbst nicht stehen kann, sondern allzeit mit einem andern übereins gestimmt werden muß, als: schön, groß, mächtig, u. s. w.

Das Hauptwort hat vier Eigenschaften; als:

1. Das Geschlecht.
2. Die Zahl.
3. Die Endung.
4. Die Abänderung.

§. I.

Ein Hauptwort hat nur ein Geschlechtswort nach seinem Geschlechte; ein Beywort aber hat alle drey Geschlechter, mit denen selb

Semla; inu letuta beseda je all ena lastna beseda, is kateroi se lastna gotova pershonna; all lastna gotova rezh na finanije da, kokar: *ti Paul, tu meistu Lublana: Dunaje*, inu takshne; all je pak ona sploh-liva immeńska beseda; is kateroi se ena cbzhinska pershonna, all rezh na finanije da, kokar: *ti Gospod. ta misa. tu telle.*

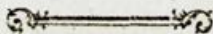
V'govorjennju je ena takshna immeńska beseda all enna *Sammustojozha immeńska beseda*, katera v'enimu govorjennju *sama is sebe* samore stati, kokar: *ti Gospod, ta Gospa*; ali pak je ena *Perstav'liva beseda*, katera v'enimu govorjennju *nasamore samma is sebe* stati, temuzh more v'selei is enoi drugoi perennazhena biti, kokar: *lep. velk, mogozh*, inu taku dellei.

Ta *Sammustojozha beseda* immade 4 lastnosti kokar:

1. to Rodovinno.
2. tu Shtivillu.
3. ti Is'hod
4. tu Pregybalshe.

§. I.

Ena *Sammustojozha beseda* immade le eno rodinsko besedo per sebi; ena perstav'liva beseda pak immade v'se tri rod-



bes allzeit beyzustimmen ist, als: der König, die Königin, das Königreich, der grosse Herr, die grosse Frau, das grosse Kind; solche Geschlechtswörtlein lassen die Wenden gar oft wegen der Kürze, oder oft auch wegen der Zierlichkeit aus; mit einem Worte, dieses Geschlechtswörtlein ist bey denen Wenden nicht so nothwendig, wie bey denen Deutschen.

§. II.

Zahlen sind bei denen Wenden, wie bei denen Griechen drey, nämlich: die einfache Zahl, welche nur eine Sache, als: der König; die zweyfache, welche nur zwey Sachen, als: die zwey Könige, und die vielfache oder mehrere Zahl, welche mehr, als zwey Sachen andeutet, als: die Könige der Welt.

§. III.

Die Wenden haben 7 Endungen oder Ausgänge bey denen Abänderungen in ihrer Sprache, welches nichts anders ist, als eine Veränderung der letzten Sylben des Worts, auch verändern sie ihre letzten Sylben weit mehr als die Deutschen, und solche Veränderung der letzten Sylbe wird eine Endung, Biegefall,

vine, is katerimi more ona v'selei perennazhena biti, kokar : *ti Krall, ta Krallizza, tu Krallestvu* : *ti velki Gospod, ta velka Gospa, tu velku Ottrok* ; takshne rodinske besedize spustijo ti Slovennci zellu dostikrat vun favoll kratkosti, all tudi dostikrat favollo Lepotte ; is enoi besedoi ; ta rodinska besediza ny taku potrebna per slovennczah, kokar per nemzah.

§. II.

Shtivennje je per tih' slovennczah, kokar per tih garkah troinnu, namrez : tu *Edinu*, kateru le eno sammo rezh, kokar ti Krall ; tu *dvoinnu* kateru le samme dve rezhi, kokar : ta dva Kralla ; inu tu *vezhmognu*, all *vezhshtivennje*, kateru vezh, kokar dve rezhi pomenny, kokar : ti Kralli tiga sveita.

§. III.

Ti Slovennci immajo 7 is'hodov' te faidne zharzhvc per tih pregybalshah v'svoji Sreki, kateru ny nizh drugiga, kokar enu pregybanje, alli preobernenje te faidne zharzhve ene besede kateri veliku vezh pregyblejo svoje faidne zharzhve tih besed, kokar pak ti nemzi ; inu enu takshnu pergybanje, alli preobernenje te faidne zharzh-

oder Ausgang geneuret ; und deren sind 7. folgende.

1. Endung, oder der Nenner.
2. Endung, oder der Wessende.
3. Endung, oder -der Geber.
4. Endung, oder der Ankläger.
5. Endung, oder der Bemitleider.
6. Endung, oder der Beywohner.
7. Endung, oder der Mitgeseller.

§. IV.

Hauptabänderungen haben die Wendungen nur drey nach der Zahl der Geschlechter, obwohlen mehr Beyspiele deren Abänderungen sind, nach welchen alle Hauptwörter abgeändert werden müssen.

Erste Abänderung

Für jene Hauptwörter männlichen Geschlechtes, welche in der zweyten Endung ausgehen in a,

Erstes Beispiel.

Einfache Zahl.

Endung.

- | | |
|--------|--------|
| 1. der | Herr. |
| 2. des | Herrn. |
| 3. dem | Herrn. |

ve bode *ishod*, all *pregyb* immennuvanū;
Inu taistih je sedm nastoppijozhih.

1. is'hod, all *immennuvav*'z.
2. is'hod, all *zhigavav*'z.
3. is'hod, all *dajav*'z.
4. is'hod, all *tojhuvav*'z.
5. is'hod, all *pomilluvav*'z.
6. i'shod, all *perstannuvav*'z.
7. is'hod, all *sdrushuvav*'z.

§. IV.

Ti Slovenzi imajo le tri *poglavitne*
pregybalshe po shtivennju te rodovinne,
da si rav'nnu je vezh takshnih rasgledkov
tih *pregybalsh*, po katerih morejo v'se
poglavitne immennske besede *pregybane*
biti.

Parvu Pregybalshe.

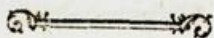
Sa taiste poglavitne immennske besede
mofhke rodovinne, katere v'timu drugi-
mu ishodu vungrejo v'enu a.

Parvi Rasgledk.

Edynu shtivennje.

is'hod.

- | | |
|---------|-------------|
| 1. ti | gospod — |
| 2. tiga | gospod — a. |
| 3. timu | gospod — u. |



Endung.

- | | |
|------------|--------|
| 4. den | Herrn. |
| 5. o du | Herr. |
| 6. bey dem | Herrn. |
| 7. mit dem | Herrn. |

Zweyfache Zahl.

- | | |
|--------------------|---------|
| 1. die zween | Herren. |
| 2. der zween | Herren. |
| 3. den zweenen | Herren. |
| 4. die zween | Herren. |
| 5. o ihr zween | Herren. |
| 6. bey den zween | Herren. |
| 7. mit den zweenen | Herren. |

Vielfache Zahl.

- | | |
|--------------|---------|
| 1. die | Herren. |
| 2. der | Herren. |
| 3. denen | Herren. |
| 4. die | Herren. |
| 5. o ihr | Herren. |
| 6. bey denen | Herren. |
| 7. mit denen | Herren. |

Ueber dieses Beyspiel gehen alle Hauptwörter des männlichen Geschlechtes, welche in der zweyten Endung in ein a ausgehen und müssen alle wie der Herr abgeändert werden.

is'hod.

- | | |
|-------------|---------------------|
| 4. tiga | gospod — a. |
| 5. o ty | gospod — — |
| 6. per timu | gospod — u, all: i. |
| 7. is tim | gospod — am. |

Dvoinnu shtivennje.

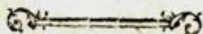
- | | |
|------------------|---------------|
| 1. ta dva | gospod — a. |
| 2. tih dveh | gospod — ov. |
| 3. tima dvema | gospod — ama. |
| 4. ta dva | gospod — a. |
| 5. o vy dva | gospod — a. |
| 6. per tih dveh | gospod — ah. |
| 7. is tima dvema | gospod — ama. |

Vezh shtivennje.

- | | |
|------------|---------------|
| 1. ti | gospod — i. |
| 2. tih | gospod — ov. |
| 3. tim | gospod — am. |
| 4. te | gospod — e. |
| 5. o vy | gospod — i. |
| 6. per tih | gospod — ah. |
| 7. is timi | gospod — ami. |

Zhres tudi rasgladek grejo v'se poglavitne sammostojozhe immennske besede mofhke rodovinne, katere v' timu drugimu is'hodu v'enu a vungrejo, inu bodejo pregybane kokar *gospod*.

I. Vun-



I. Ausnahme.

Hievon wird ausgenommen das Wort, der Tag, dieses hat etwas anders, als: 1. Endung der Tag, ti dan, alli den. 2. des Tages, tiga dneva, alli dna. 3. dem Tage, timu dnevu, all dnu. 4. den Tage, ti dan, all den. 5. o du Tag, o ty dan, all den. 6. bey dem Tage, per timu dnevu, all dnu. 7. Mit dem Tage, is tim dnevam, all dnam.

Zweyfache Zahl.

1. die zwey Täge, ta dva dneva, all dna. 2. der zweyen Tügen, tih dveh dnevov, all dnov. 3. den zweyen Tügen, tima dvema dnevama, alli dnama. 4. die zwey Täge, ta dva dneva, alli dna. 5. o ihr zwey Täge, o vy dva dneva all dna. 6. bey den zweyen Tügen, per tih dveh dnevah, all dnah. 7. mit den zweyen Tügen, is tima dvema dnevama, all dnama.

Vielfache Zahl.

1. die Täge, ti dnevi, all dni. 2. der Täge, tih dnevov, all dnov. 3. den Tügen, tim dnevam, alli dnam. 4. te dneve all dne. 5. o ihr Täge, o vy dnevi, alli dni. 6. bey den Tügen, per tih dneva, alli dnah. 7. mit den Tügen, is timi dnevami, all dnam.

II. Aus-

I. *Vunv'setk.*

Vun is tih bode v'seta ta beseda *dan*,
alli *den*, letuti immade kai dergazhi, ko-
kar: 1. is'hod *ti dan*, alli *den*. 2. *tiga*
dneva, all *dna*. 3. *timu dnevu*, all *dnu*
4. *ti dan*, all *den*. 5. o *ty dan*. all *den*.
6. *per timu dnevu*, all *dnu*. 7. *is tim*
dnevam, all *dnam*.

Dvonnu Shtivennje.

Ta *dva dneva*, all *dna*. 2. *tih dveh*
dnevov, all *dnov*. 3. *tima dvema dne-*
vama, all *dnama*. 4. *ta dva dne-*
va, all *dna*. 5. o *vy dva dneva*, all *dna*.
6. *per tih dveh dnevah*, all *dnah*. 7. *is*
tima dvema dnevama, all *dnama*.

Vezh Shtivennje.

Ti *dnevi*, all *dni*. 2. *tih dnevov*, all
dnov. 3. *tim dnevam*, all *dnam*. 4. *te*
dneve, all *dne*. 5. o *vy dnevi*, all *dni*.
6. *per tih dnevah*, all *dnah*. 7. *is timi*
dnevami, all *dnami*.



II. Ausnahme.

Das Wort Kind, kann in wendischer Sprache in der einfachen Zahl sowohl männlichen als ungewißen Geschlechtes seyn; in der zweyfachen und vielfachen Zahl aber ist es allzeit des männlichen Geschlechtes und wird also abgeändert:

In der einfachen Zahl.

1. Endung das Kind, ti, all tu ottrok.
2. des Kindes, tiga ottro-ka. 3. dem Kinde, timu ottroku. 4. das Kind, tiga ottroka, all tu ottrok. 5. o du Kind, o ty ottrok. 6. bey dem Kinde, per timu ottroku. 7. mit dem Kinde, is tim ottrokam.

In der zweyfachen Zahl.

1. Endung die zwey Kinder, ta dva ottroka. 2. der zweyen Kindern, tih dveh ottrok. 3. den zweyen Kindern, tima dvema ottrokama, oder ottrozzama. 4. die zwey Kinder, ta dva ottroka. 5. o ihr zwey Kinder, o vy dva ottroka. 6. bey den zweyen Kindern, per tih dveh ottrokah oder ottrozah. 7. mit den zweyen Kindern, is tima dvema ottrokama oder ottrozzama.

In der vielfachen Zahl.

1. Endung die Kinder, ti ottrozzi. 2. der Kinder, tih ottrok. 3. den Kindern, tim
ot-

II. *Vunv'setk.*

Ta beseda *ottrok*, ina per slovenzah taku dobru mofhke kokar negotove rodovinne biti, v'tim edynim shtivennju; all v'timu dvoinnimu, inu vezh shtivennju more v'selei mofhke rodovinne biti, inu bode taku pregybanu.

V'timu edynimu Shtivennju.

1. ishod *ti*, all *tu ottrok*. 2. *tiga ottroka*. 3. *timu ottroku*. 4. *tiga ottroka*, all *tu ottrok*. 5. *o ty ottrok*. 6. *per timu ottroku*. 7. *is tim ottrokam*.

V'timu dvoinnimu Shtivennju.

1. ishod *ta dva ottroka*. 2. *tih dveh ottrok*. 3. *tima dvema ottrokama*. 4. *ta dva ottroka*. 5. *o vy dva ottroka*. 6. *per tih dveh attrozah*, all *ottrokah*. 7. *is tima dvema ottrokama*, all *othrozama*.

V'timu Vezh Shtivennju.

1. ishod *ti ottrozzi*: 2. *tih ottrok*. 3. *tim ottrokam*. 4. *te ottroke*. 5. *o vy ottroz-*



ottrokam. 4. die Kinder, te ottroke. 5. o ihr Kinder, o vy otttozzi. 6. bey den Kindern, per tih ottrokah, oder ottrozzah. 7. mit den Kindern, is timi ottrokami, ottrokmi oder ottrozzmi.

III. Ausnahme.

Hieher gehöret auch das nur in vielfacher Zahl gewöhnliche Wort Volk. 1. Endung das Volk, ti ludi, 2. des Volkes tih lady. 3. dem Volke, tim ludem. 4. das Volk, te ludi. 5. o du Volk, o vy ludi. 6. bey dem Volke, per tih ludeh. 7. mit dem Volke, is timi ludmi oder ludami.

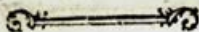
Zweytes Beyspiel der ersten Abänderung. Einfache Zahl.

Endung

1. der	Hirt.
2. des	Hirten.
3. dem	Hirten.
4. den	Hirten.
5. o du	Hirt.
6. bey den	Hirten.
7. mit dem	Hirten.

Zweyfache Zahl.

1. die zween	Hirten.
2. der zween	Hirten.
3. den zweenen	Hirten.



ottrozzi. 6. per tih ottrozzah, all ottrokah. 7. is timi ottrozzmi, all ottrokmi, all ottrozzami all ottrokami.

III. *Vunv'setk.*

Tusem slishy tudi leta lev' vez shtivennju navadna beseda *ludi*. 1. *is'hod ti ludi.*
 2. *tih ludy.* 3. *tim ludem.* 4. *te ludi.*
 5. *o vy ludi.* 6. *per tih ludeh.* 7. *is timi ludmi, all ludami.*

Drugi Rasgledk.

Tiga proviga pregybalsha.

Edynnu Shtivennje.

is'hod.

1. ti	pastir —
2. tiga	pastir — ja.
3. timu	pastir — ju.
4. tiga	pastir — ja.
5. o ty	pastir —
6. per timu	pastir — ju, ali ji.
7. is tim	pastir — jam.

Dvoinnu Shtiv.

1. ta dva	pastir — ja.
2. tih dveh	pastir — jov.
3. tima dvema	pastir — jama.



Endung.

4. die zween	Hirten.
5. o ihr zween	Hirten.
6. bey den zween	Hirten.
7. mit den zweenen	Hirten.

Vielfache Zahl.

1. die	Hirten.
2. deren	Hirten.
3. denen	Hirten.
4. die	Hirten.
5. o ihr	Hirten.
6. bey denen	Hirten.
7. mit denen	Hirten.

Ueber dieses Beyspiel müssen alle Hauptwörter des männlichen Geschlechtes, welche in der ersten Endung ausgehen in ein ar, er, ir, or, ur und mehrsyllbig sind, abgeändert werden; mithin müssen solche in der zweyten Endung haben in rja, und so fort, wie das pastir, pastirja: jene aber, welche nur einsyllbig sind oder von einsyllbigen abstammen, diese müssen alle über das erste Beyspiel: gospod, gospoda abgeändert werden, mithin das Wort syr, der Käß darf in der zweyten Endung nicht haben tija syrja, des Käses, sondern tija syra; ti tvor, eine Geschwulst, hat

is'hod'.

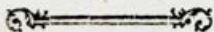
- | | |
|------------------|----------------|
| 4. ta dva | pastir — ja. |
| 5. o vy dva | pastir — ja. |
| 6. per tih dveh | pastir — jah. |
| 7. is tima dvema | pastir — jama. |

Vezh Shtivennje.

- | | |
|------------|----------------|
| 1. ti | pastir — ji. |
| 2. tih | pastir — jov. |
| 3. tim | pastir — jam. |
| 4. te | pastir — je. |
| 5. o vy | pastir — ji. |
| 6. per tih | pastir — jah. |
| 7. is timi | pastir — jami. |

Zhres tuti rasgledk morejo v'se saño-stojozhe poglavitne besede mofhke rodovinne, katere vungrejo v' timu parvimu is'hodu v'enu ar, er, ir, or, ur, inu so vezhzharzhlive, pregybane biti; taku tedei morejo v' timu drugimu is'hodu imeti v'enu rja, inu taku dalje kokar *pastir*, *pastirja*. katere pak so le enozhorzhlive, all enozharzhlivih sempridejo, tiste morejo v'se zhres ti parvi rasgledk *gospod*, *gospoda*, pregybane biti, taku tedei ta beseda ti *syr* nasmeje v' timu drugimu is'hodu immeti: tiga *syrja*, temuzh le tiga

sy-



hat nicht tiga tvorja, sondern tiga tvo-
ra der Geschwulst; ti myr, der Fried, tiga
myra, des Friedens u. s. w. ausgenommen
ti jur, der Georg, hat jurja.

I. Anmerkung.

Kürze und Zierlichkeits halber wird
gar oft das a vor dem mi in der sieben-
den Endung zweyfacher und vielfacher Zahl
ausgelassen, und man sagt gut: is timi
gospodmi, is pastirmi anstatt gospodami,
pastirjami; ja sehr oft wird gar das a und
m ausgelassen, wie is gospodi, is pastir-
ji, welches aber nicht nachzumachen ist.

II. Anmerkung.

Die Hauptwörter, Fürwörter und
Beywörter, welche eine unlebhaftige Sache
andeuten, diese alle haben die erste und
vierte Endung in der einfachen Zahl im
Reden und Schreiben gleich, als: ich habe
ein schönes Messer gekauffet, kann ich nicht
gut sagen: jest sym enga lepiga nosha
kuppil, sondern ich muß sagen; jest sym
en lep nosh kuppil; und so auch mehrere.

syra; ti tvor, nasmejem rezhti tiga tvorja, temuzh te tiga tvora, te myr, tiga myra, inu taku dallei. vunv'feti jur, immade tiga jurja.

I. Savanzhuvannje.

Savollo kratkosti, inu lepotte bode dostikrat tu *a* pred tim *mi* v' timu sedmimu is'hodu dvoinniga, inu vezhshtivennja vunspushennu, inu se dobru rezhe: *is timi gospodmi, is pastirmi, namest gospodami, pastirjami*, ja zellu dostikrat bode tu *a*, inu *m*, vunspushennu, kokar: *is gospodi, is pastirji*, teru pak ny ponarediti.

II. Savanzhuvannje.

Te sammostojozhe, namestne, inu perstav'live besede, katere eno mortvo, all neshyvo rezh pomennijo, v'se ta iste immajo ti parvi, inu sharti is'hod v' timu edynimu shtivennju ennaku, kokar: *jest sym en lep nosh Kuppil*, namorem dobru rezhti: *jest sym enga lepiga nosha Kuppil*, temuzh jest morem rezhti: *jest sym en lep nosh Kuppil*. Inu taku od drugih.

Zweyte Abänderung
des weiblichen Geschlechtes
Erstes Beispiel.
Einfache Zahl.

Endung.

1. die	Seele.
2. der	Seele.
3. der	Seele.
4. die	Seele.
5. o du	Seele.
6. bey der	Seele.
7. mit der	Seele.

Zweyfache Zahl.

1. die zwey	Seelen.
2. der zweyen	Seelen.
3. den zweyen	Seelen.
4. die zwey	Seelen.
5. o ihr zwey	Seelen.
6. bey den zweyen	Seelen,
7. mit den zweyen	Seelen.

Vielfache Zahl.

1. die	Seelen.
2. der	Seelen.
3. denen	Seelen.
4. die	Seelen.
5. o ihr	Seelen.
6. bey denen	Seelen.
7. mit denen	Seelen.

Drugu Pregybalshe.

Te sheinske rodovinne.

Parvi Rasgledk,

Edynnu shtivennje.

is'hod.

1. ta	Dush — a.
2. te	Dush — e.
3. tei, all ti	Dush — i.
4. to	Dush — o.
5. o ty	Dush — a.
6. per tih, all te	Dush — i.
7. is toi	Dush — oi.

Dvoinnu shtivennje.

1. te dve	Dush — i.
2. tih dveh	Dush — —
3. tima dvema	Dush — ama.
4. te dve	Dush — i.
5. o vy dve	Dush — i.
6. per tih dveh	Dush — ah.
7. is tima dvema	Dush — ama.

Vezh shtivennje.

1. te	Dush — e.
2. tih	Dush —
3. tim	Dush — am
4. te	Dush — e.
5. o vy	Dush — e.
6. per tih	Dush — ah
7. is timi	Dush — ami.



Uiber dieses Beyspiel werden abgeändert alle Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes, welche in der zweyten Endung der einzelnen Zahl ausgehen in e.

Ausnahm.

Diejenigen Nennwörter des weiblichen Geschlechtes, welche in der ersten Endung ausgehen in ein pa, va, ya und ja, und vor dem pa, va, ya und ja einen Mitslauter haben, als: ta gospa, die Frau. ta barva, der Steg. ta hudobya, die Bosheit. ta ladja, das Schiff, diese verändern das a in der zweyten Endung der zweyfachen und mehreren Zahl in ein y, und sagt man: tih gospa, der Frauen. tih brava, der Stege. tih hudobyy, der Bosheiten. tih ladja, der Schiffe, und dergleichen.

Anmerkung.

Es sind bey dem gemeinen Volke sehr viele unrichtige Nennwörter, welche in der ersten Endung der zweyten Abänderung unterschiedlich, und in der zweyten Endung doch in e ausgehen, als: ta zirkov, die Kirche. ta retkov, der Rettig. ta postel, das Beth. ta sybel, die Wiege. ta podkov, das Hufeisen. ta koppel, das Bad.

Zhres letuti rasgledk bodejo pregybane v'se poglavitne sammostojozhe imenŋske besede te fhennske rodovinne, katere v' timu drugimu is'hodu edyniga shtivennja vungrejo v'enu e.

Vunv'setk.

Taiste immennske besede te fhennske rodovinne, katere vungrejo v' timu pravimu is'hodu v'enu pa, va, ya, inu ja, inu pred tim pa, va, ya, inu ja enga v' kupglasnika immajo, kokar: *ta gospa. ta barva, ta hudobya, ta ladja*, lete sprebernejo tu *a* v' timu drugimu is'hodu tiga dvoinniga, inu vezhshtivennja v' enu y, se rezh: *tih gospy, tih barvy, tih hudobyy, tih ladjy*, inu takshnih.

Savanzhuvannje.

Ie zellu veliku nesporrednih immennskih besed per tih h'metushkih ludeh, katere v' timu parvimu is'hodu tiga drugiga pregybalsha na vezh vifh, inu v' timu drugimu is'hodu pak v' enu e vungrejo, kokar: *ta zirko. ta retkov. ta postel, ta sybel, ta pedkov. ta Koppel. ta peism. ta misl, inu vezh takshnih,*

ta peism, das Lied. ta misl, der Gedanke und mehr dergleichen; allein diese alle können und müssen hey denen Schriftgelehrten durchaus regelmässig in der ersten Endung ein a haben, als: ta zirkva, die Kirche. ta retkva, der Rettig. ta postela, das Beth. ta sybela, die Wiege. ta podkva, das Hufeisen. ta Koppela, das Bad. ta peisma, das Lied. ta misla, der Gedanke, und so fort, welches viel schöner und angenehmer in Ohren klingt.

Zweytes Beyspiel.

der zweyten Abänderung

Einfache Zahl.

Endung.

1. die	Bank.
2. der	Bank.
3. der	Bank.
4. die	Bank.
5. o du	Bank.
6. bey der	Bank.
7. mit der	Bank.

Zweyfache Zahl.

1. die zwey	Bänke.
2. der zweyen	Bänken.
3. den zweyen	Bänken.
4. die zwey	Bänke.
5. o ihr zwey	Bänke.
6. bey den zweyen	Bänken.
7. mit den zweyen	Bänken.

nih; alli taiste v'se snajo, inu morejo per tih vuzhennih vun, inu vun po varstishu v' timu parvimu is'hodu immeti v' ena a, kokar: *ta zirkva. ta retkva. ta postela. ta sybela. ta podkva. ta kopela. ta peisma. ta misla*, inu taku dallei, kateru veliku lepshu, inu perjetneishu po vushesah igony.

Drugi Rasgledk.

Tiga drugiga pregybalsha.

Edynu shtivennje.

is'hod.

1. ta	Klopp —
2. te	Klopp — i.
3. tei, all ti	Klopp — i.
4. to	Klopp —
5. o ty	Klopp —
6. per tei, all ti	Klopp — i.
7. is toi	Klopp — joi.

Dvoinnu shtivennje.

1. te dve	Klopp — i.
2. tih dveh	Klopp — y.
3. tima dvema	Klopp — ama.
4. te dve	Klopp — i.
5. o vy dve	Klopp — i.
6. per tih dveh	Klopp — ah.
7. is tima dvema	Klopp — ama.

Vielfache Zahl.

1. die	Bänke.
2. denen	Bänken.
3. denen	Bänken.
4. die	Bänke.
5. o ihr	Bänke.
6. bey denen	Bänken.
7. mit denen	Bänken.

Ueber dieses Beyspiel werden abgeändert alle Nennwörter des weiblichen Geschlechtes, welche in der zweyten Endung der einzelnen Zahl ausgehen in ein *i*, sie mögen in der ersten Endung ausgehen, wie sie immer wollen.

Ausnahm.

Diese zwey Wörter *mati* die Mutter und *hz'hi* die Tochter, weichen von den allgemeinen Regeln in allen ab, und werden folgendermaßen abgeändert.

Einfache Zahl.

Endung	
1. die	Mutter.
2. der	Mutter.
3. der	Mutter.
4. die	Mutter.
5. o du	Mutter.
6. bey der	Mutter.
7. mit der	Mutter.

Vezh shtivennje.

- | | | |
|------------|-------|---------------------|
| 1. te | Klopp | — i. |
| 2. tih | Klopp | — y. |
| 3. tim | Klopp | — am. |
| 4. te | Klopp | — i. |
| 5. o vy | Klopp | — i. |
| 6. per tih | Klopp | — ah. |
| 7. is timi | Klopp | — ami. all Kloppmi. |

Zhres tuti Rasgledk bodejo pregybane v'se immennske besede te fhennske rodovinne, katere v'timu drugimu is'hodu edyniga shtivennja vungrejo v'enu *i.* nei fhi potler vungrejo v'timu parvimu is'hodu kokarkull hozheje.

Vunv'setk.

Lete dve besedi *mati*, inu *hz'hi*, odstoppijo prozh od tih splohlivih varstish fa v'sim; inu bodejo na to perhodno visho pregybane.

Edynnu shtivennje.

is'hod.

- | | | |
|--------------------|-------|--------|
| 1. ta | mati | — |
| 2. te | mater | — e. |
| 3. tei, all ti | mater | — i. |
| 4. to | mater | — |
| 5. o ty | mati | — |
| 6. per tei, all ti | mater | — i. |
| 7. is toi | mater | — joi. |

d

Dvo-

Zweyfache Zahl:

Endung

1. die zwey	Mütter.
2. der zweyen	Müttern.
3. den zweyen	Müttern.
4. die zwey	Mütter.
5. o ihr zwey	Mütter.
6. bey den zweyen	Müttern.
7. mit den zweyen	Müttern.

Vielfache Zahl

1. die	Mütter.
2. deren	Müttern.
3. denen	Müttern.
4. die	Mütter.
5. o ihr	Mütter.
6. bey denen	Müttern.
7. mit denen	Müttern.

Dritte Abänderung.

des ungewissen Geschlechtes.

Erstes Beyspiel.

Einfache Zahl.

Endung.

1. der	Wein.
2. des	Weins.
3. dem	Weine.

Dvoinnu shtivennje.

is'hod.

- | | |
|------------------|--------------|
| 1. te dve | mater — e. |
| 2. tih dveh | mater — |
| 3. tima dvema | mater — ama. |
| 4. te dve | mater — e. |
| 5. o vy dve | mater — e. |
| 6. per tih dveh | mater — ah. |
| 7. is tima dvema | mater — ama. |

Vezh shtivennje.

- | | |
|------------|--------------|
| 1. te | mater — e. |
| 2. tih | mater — |
| 3. tim | mater — am. |
| 4. te | mater — e. |
| 5. o vy | mater — e. |
| 6. per tih | mater — ah. |
| 7. is timi | mater — ami. |

Treku Pregybalshe.

Te negotove rodovinne.

Parvi Rasgledk.

Edynu shtivennje.

is'hod.

- | | |
|---------|----------|
| 1. tu | Vin — u. |
| 2. tiga | Vin — a. |
| 3. timu | Vin — u. |



Endung.

4. den	Wein.
5. o du	Wein.
6. bey dem	Wein.
7. mit dem	Wein.

Zweyfache Zahl.

1. die zwey	Weine.
2. der zweyen	Weine.
3. den zweyen	Weinen.
4. die zwey	Weine.
5. o ihr zwey	Weine.
6. bey den zweyen	Weinen.
7. mit den zweyen	Weinen.

Vielfache Zahl.

1. die	Weine.
2. deren	Weine.
3. denen	Weinen.
4. die	Weine.
5. o ihr	Weine.
6. bey denen	Weinen.
7. mit denen	Weinen.

Ueber dieses Beyspiel werden abgeändert alle Nennwörter des ungewissen Geschlechtes, welche in der ersten Endung der einzelnen Zahl in u. und in der zweyten Endung in a. und in der zweyten Endung nicht mehr Syl-

is'hod.

- | | |
|-------------|-----------------|
| 4. tu | Vin — u. |
| 5. o ty | Vin — u. |
| 6. per timu | Vin — u, all i. |
| 7. is tim | Vin — am. |

Dvoinnu shtivennje.

- | | |
|------------------|------------|
| 1. te dve | Vin — e. |
| 2. tih dveh | Vin — |
| 3. tima dvema | Vin — ama. |
| 4. te dve | Vin — e. |
| 5. o vy dve | Vin — e. |
| 6. per tih dveh | Vin — ah. |
| 7. is tima dvema | Vin — ama. |

Vezh shtivennje.

- | | |
|------------|------------|
| 1. te | Vin — e. |
| 2. tih | Vin — |
| 3. tim | Vin — am. |
| 4. te | Vin — e. |
| 5. o vy | Vin — e. |
| 6. per tih | Vin — ah. |
| 7. is timi | Vin — ami. |

Zhres letuti Rasgledk bodejo pregybane v'se immennske besede te negotove rodovinne, katere v'timu parvimu is'hodu edyniga shtivennja vungrejo v'enu *u.* inu v'timu drugimu is'hodu v'enu *a.* inu

ben haben, als in der ersten, wie: tu vinu, der Wein. tiga vina, des Weins.

Ausnahm.

Diejenige Nennwörter des ungewissen Geschlechtes, welche in der ersten Endung in stvu und tvu, und in der zweyten in stva und tva ausgehen, diese haben in der zweyten Endung der zweyfachen und mehreren Zahl in y, und sagt man: tih krallestvy, der Königreichen, u. s. w.

Anmerkung.

Das Wort tu nebu, neba, wenn es heisset der sichtbare Simmel oder Firmament, wird abgeändert in der einfachen Zah, wie: vinu, vina, und hat damals keine zweyfache oder mehrere Zahl.

Heisset es aber nebu, neba, der Simmel, oder Baldakin, so man in Prozessionen trägt, so hat es alle Zahlen, und wird durch aus wie vinu abgeändert.

Will man hiedurch aber den Himmel oder Wohnsitz Gottes und der Heiligen bedeuten, so muß man sagen te nebese, tih nebes, und wird über die zweyfache und mehrere Zahl, te tellese, tih telles abgeändert.

nymajo vezh zharzhvy v' timu drugimu is'hodu, kokar v' timu parvimu, kokar :
vinu, tiga vina.

Vunv'setk.

Taiste immennske besede te negotove rodovinne, katere vungrejo v' enu *stvu*, all *tvo* v' timu parvimu is'hodu, inu v' timu drugimu v' enu *stva*, inu *tva*, taiste immajo v' timu drugimu is'hodu dvoinniga, inu vezhshtivennja enu *y*. inu se rezhe :
tih Krallestvy, inu taku naprei, tu deshelstvu, tih deshelstvy.

Savanzhuvannje.

Ta beseda *tu nebu, neba*, kader pomenny tu vidlivu nebu, all firmament, taku bode pregvbanu kokar *vinu, vina*, inu nymma nizh dvoinniga, all vezhshtivennja.

Kader pak pomenny *tu nebu, neba* kateru se v' prezestjah nossy, immade v'se shtivennje kokar *vinu, vina*.

Zhi pak pomenny tu nebeshku Krallestvu ti sedesh boshi, inn tih svetnikov prebyvalshe, taku se more rezhti :
te nebese, tih nebes inu bode zhres *te tellese, tih telles* vezh shtivennja pregybanu.

Zweytes Beyspiel

der dritten Abänderung.

Einfache Zahl.

Endung.

1. das	Herz.
2. des	Herzes.
3. dem	Herze.
4. das	Herz.
5. o du	Herz.
6. bey dem	Herze.
7. mit dem	Herze.

Zweyfache Zahl.

1. die zwey	Herzen.
2. der zweyen	Herzen.
3. den zweyen	Herzen.
4. die zwey	Herzen.
5. o ihr zwey	Herzen.
6. bey den zwey	Herzen.
7. mit den zweyen	Herzen.

Vielfache Zahl.

1. die	Herzen.
2. deren	Herzen.
3. denen	Herzen.
4. die	Herzen.
5. o ihr	Herzen.
6. bey denen	Herzen.
7. mit denen	Herzen.



Drugi Rasgledk.

Tiga trekiga Pregybalsha.

Edynu shtivennje.

is'hod.

- | | |
|-------------|------------------|
| 1. tu | Sarz — e. |
| 2. tiga | Sarz — a. |
| 3. timu | Sarz — u. |
| 4. ti | Sarz — e. |
| 5. o ty | Sarz — e. |
| 6. per timu | Sarz — u, all i. |
| 7. is tim | Sarz — am. |

Dvoinnu shtivennje.

- | | |
|------------------|-------------|
| 1. te dve | Sarz — e. |
| 2. tih dveh | Sarz — |
| 3. tima dvema | Sarz — ama. |
| 4. te dve | Sarz — e. |
| 5. o vy dve | Sarz — e. |
| 6. per tih dveh | Sarz — ah. |
| 7. is tima dvema | Sarz — ama. |

Verh shtivennje.

- | | |
|------------|-------------|
| 1. te | Sarz — e. |
| 2. tih | Sarz — |
| 3. tim | Sarz — am. |
| 4. te | Sarz — e. |
| 5. o vy | Sarz — e. |
| 6. per tih | Sarz — ah. |
| 7. is timi | Sarz — ami. |

Uiber dieses Beyspiel werden abgeändert alle Nennwörter des ungewissen Geschlechtes, welche in der ersten Endung einfacher Zahl in ein e und in der zweyten in ein a ausgehen, und um keine Sylbe wachsen.

Drittes Beyspiel.

der dritten Abänderung.

Einfache Zahl.

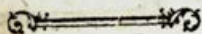
Endung.

1. der	Leib.
2. des	Leibes.
3. dem	Leibe.
4. den	Leib.
5. o du	Leib.
6. bey dem	Leib.
7. mit dem	Leibe.

Zweyfache Zahl.

1. die zwey	Leiber.
2. der zweyen	Leiber.
3. den zweyen	Leibern.
4. die zwey	Leiber.
5. o ihr zwey	Leiber.
6. bey den zweyen	Leibern.
7. mit den zweyen	Leibern.

Viele



Zhres tudi rasgledk bodejo pregybane v'se immennske besede te negotove rodovinne, katere v' timu parvimu is'hodu edyniga shtivennja v' enu *e*, inu v' timu drugimu is'hodu v' enu *a*. vungrejo, inu sa nobenno zharzhvo nafrastijo.

Treki Rasgledk.

Tiga trekiga pregybalsha.

Edynu shtivennje.

is'hod.

1. tu	Tellu	—
2. tiga	Telles	— a.
3. timu	Telles	— u.
4. tu	Tellu	—
5. o ty	Tellu	—
6. per timu	Telles	— u, all i.
7. is tim	Telles	— am.

Dvoinnu shtivennje.

1. te dve	Telles	— e.
2. tih dveh	Telles	—
3. tima dvema	Telles	— ama.
4. te dve	Telles	— e.
5. o vy dve	Telles	— e.
6. per tih dveh	Telles	— ah.
7. is tima dvema	Telles	— ama.

Vezh-

Vielfache Zahl.

1. die	Leiber.
2. deren	Leibern.
3. denen	Leibern.
4. die	Leiber.
5. o ihr	Leiber.
6. bey denen	Leibern.
7. mit denen	Leibern.

Uiber dieses Beyspiel werden abgeändert alle Nennwörter des ungewissen Geschlechtes, welche in der ersten Endung einzelner Zahl in ein u oder e und in der zweyten Endung in ein a ausgehen und um eine Sylbe in der zweyten Endung wachsen, als: tu tellu, tiga tellesa. tu telle, das Kalb; tiga telle-ta, des Kalbs.

Anmerkung.

Das Wort oku, ozhesa das Aug, wird durchaus über tellu in allen Zahlen abgeändert; aber dieses kann noch schöner und besser in der zweyfachen und mehreren Zahl auch anders abgeändert werden; als:

1. Endung. te dve ozhese, oder te dve ozhi, die zwey Augen.
2. tih dveh ozhes, oder tih dveh ozhi, der zweyen Augen.
3. tima dvema ozhesama oder tima dvema ozhema, den zweyen Augen.
4. te dve ozhese oder te dve ozhi, die zwey

Vezh shtivennje.

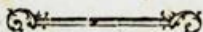
1. te	Telles — e.
2. tih	Telles —
3. tim	Telles — am.
4. te	Telles — e.
5. o vy	Telles — e.
6. per tih	Telles — ah.
7. is timi	Telles — amj.

Zhres tudi rasgledk bodejo pregybane v'se immennske besede te negotove rodovinne, katere v'timu parvimu is'hodu edyniga shtivennja v'enu *u*, all *e*, inu v'timu drugimu v'enu *a*, vungrejo, inu sa eno zharzhvo rastijo v'timu drugimu is'hodu kokar: *tu tellu. tiga tellesa. tu telle. eiga telleta.*

Savanzhuvannje.

Ta besede *oku*, *ozhesa* bode skus, inu skus zhres *tellu* po v'sih shtivennjah pregybana; all taista fna she lepsu, inu bolshu v'tim dvoinnim, inu vezh shtivennju tudi dergazhi immeti, kokar.

1. is'hod, *te dve ozhese*, all *te dve ozhi.* 2. *tih dveh ozhes*, all *tih dveh ozhy.* 3. *tima dvema ozhesama*, all



Augen. 5. o vy dve ozhese oder o vy dve ozhi, o ihr zwey Augen. 6. per tih dveh ozhesah oder ozheh, bey den zweyen Augen. 7. is tima dvema ozhesama oder ozhema, mit den zweyen Augen.

Vielfache Zahl.

1. te ozhese oder ozhi, die Augen.
 2. tih ozhes oder ozhy, der Augen.
 3. timi ozhesam oder ozhem, denen Augen.
 4. te ozhese oder ozhi, die Augen.
 5. o vy ozhese oder ozhi, o ihr Augen.
 6. per tih ozhesah oder ozheh, bey denen Augen. 7. is timi ozhesami oder ozhmi, mit denen Augen.

§. V.

Von denen Beywörtern.

Die Beywörter haben folgende Eigenschaften:

- 1.) Die Wanderungsart, das ist; bald wird das Beywort des männlichen, wenn es bey einem männlichen, bald des weiblichen, wenn es bey einem weiblichen, bald des ungewissen Geschlechtes, wenn es bey einem ungewissen Nennwort stehet, als: der grosse Herr, die grosse Frau, das grosse Kind.

2. Die

ozhema. 4. te dve ozhese, all te dve ozhi. 5. o vy dve ozhese, all o vy dve ozhi. 6. per tih dveh ozhesah all per tih dveh ozheh. 7. is tima dvema ozhesama all is tima dvema ozhema.

Vezh shtivennje.

1. Te ozhese, all te ozhi. 2. tih ozhes, all ozhy. 3. tim ozhesam, all oxhem. 4. te ozhese, all ozhi. 5. o vy ozhese, all ozhi. 6. per tih ozhesah, all ozheh. 7. is timi ozhesami, all ozhmi.

§. V.

Od tih berstav'livih Besed.

Te perstav'live besede immajo te perhodne lastnosti:

1.) *Tu presellennje, tu je, fdai bode ta perstav'liva beseda te mofhke, zhi stojy per eni mofhki, fdai bode ta perstav'liva beseda te fhennske, zhi stojy per eni fhennski, fdai bode ta perstav'liva beseda te negotove rodovinne, zhi stojy per eni negotovi immennski besedi, kokar: ti velki gospod, ta velka gospa, tu velku ottrok.*

2. *Tu*

- 2) Die Vergleichung, wenn erstens das Beywort eine glatte nicht erhöhte oder erniedrigte Sache andeutet, als: der fromme Herr, die fromme Frau, das fromme Kind. Zweytens wenn das Beywort die Sache durch die Vergleichung in etwas erhöht oder erniedriget, als: der frömmere Herr, die frömmere Frau, das frömmere Kind. Drittens, wenn das Beywort die Sache am höchsten erhöht, oder am niedrigsten erniedriget, als: der frömmste Herr, die frömmste Frau, das frommste Kind.
- 3.) Das Geschlecht. Das Beywort nimmt das Geschlecht des Hauptwortes an, welches sich darunter versteht, als: der Herr ist gestorben, welcher bey uns gewesen.
- 4) Die Zahl. Die Beywörter haben eben also drey Zahlen, so wie die Hauptwörter; nämlich: die einfache, zweyfache und vielfache Zahl.
- 5) Die Gestalt ist bey denen Beywörtern zweyfach, nämlich die einfache, als: gerecht, und die zusammengesetzte, als: ungerecht.
- 6) Die Endung. Die Beywörter haben 7 Endungen, wie die Hauptwörter in allen Zahlen.

- 2.) *Tu perglikhanje*, kader parvizh ta perstav'лива beseda eno gladko nizh povs'digneno, all ponis'heno rezh pomenny, kokar: *ti brumni gospod, ta brumna gospa, tu brumnu ottrok*. Drugizh, kader ta perstav'лива beseda to rezh neitulku povikshe all ponis'he skus to pergliho, kokar: *ti brumneishi gospod, ta brumneisha gospa, tu brumneishu ottrok*. Terkizh: kader ta persta'vliva beseda eno rezh nar vikshu povikshe, all nar nis'he ponis'he, kokar: *ti nar brumneishi gospod, ta nar brumneisha gospa, tu nar brumneishu ottrok*.
- 3.) *To rodovinno*, ta perstav'лива beseda v'lamme na se to rodovinno te immenske besede, katera se pod njoj fastoppy, kokar: *ti gospod je v'marl. kateri je per nas bil*.
- 4.) *Tu shtivennje*, te perstav'live besede immajo rav'nnu taku troinnu shtivennje, kokar te samstojozhe namrezh: tu edyun, tu dvoinnu, inu vezhshtivennje.
- 5.) *Tu podobstvu*, tu je dvegubnu per tih perstav'liveh besedah, namrezh tu korreninsku, kokar: pravizhn, inu tu v'kupisstav'leno, kokar: nepravizhn.
- 6.) *Ti is'hod*, te perstev'live besede immajo 7. is'hodov kokar te samstojozhe po v'sih shtivennjah.

- 7) Die Abänderung. Das Beywort nur nach einen Geschlecht betrachtet, wird auch nur nach selben Geschlechte, wie ein Hauptwort abgeändert.
- 8) Die Gattung. Diese erstrecket sich erstens auf die Stammwörter, als; gut, zweytens auf die abstammende, als: gütig.

Abänderung

der Beywörter und Mittelwörter.

Einfache Zahl.

Endung.

1	(der	fromme.
	(die	fromme.
	(das	fromme.
2	(des	frommen.
	(der	frommen.
	(des	frommen.
3	(dem	frommen.
	(der	frommen.
	(dem	frommen.
4	(den	frommen.
	(die	frommen.
	(das	fromme.

7.) *Tu pregybalshe*, te perstav'livo besed le po eni rodovinni premisliti, bode tudi le kokar ena samostojzha beseda pregybana.

8.) *To sorta*. ta sorta se rasstegne parvizh na te korrenninske besede, kokar: *dobr*. Drugizh na te obrastijozhe besede, kokar: *dobrutn*.

Pregybalshe.

Tih perstav'livih, inu sredlivih Besed.

Edynnu. shtivennje.

is'hod.

1	(ti	brumn — i.
	(ta	brumn — a.
	(tu	brumn — u.
2	(tiga	brumn — iga.
	(te	brumn — e.
	(tiga	brumn — iga.
3	(timu	brumn — imu.
	(tei, all ti	brumn — i.
	(timu	brumn — imu.
4	(tiga	brumn — iga.
	(to	brumn — o.
	(tu	brumn — u.



Endung.

	(du	frommer.
5. o	(du	fromme.
	(du	frommes.
	(den	frommen.
6 bey	(der	frommen.
	(den	frommen.
	(dem	frommen.
7 mit	(der	frommer.
	(dem	frommen.

Zweyfache Zahl.

1	(die zwey	frommen.
	(die zwey	frommen.
	(die zwey	frommen.
2	(der zweyen	frommen.
	(der zweyen	frommen.
	(der zweyen	frommen.
3	(den zweyen	frommen.
	(den zweyen	frommen.
	(den zweyen	frommen.
4	(die zwey	frommen.
	(die zwey	frommen.
	(die zwey	frommen.
5 o	(ihr zwey	frommen.
	(ihr zwey	frommen.
	(ihr zwey	frommen.

is'hod.

	(ty	brumn — i.
5 o	(ty	brumn — a.
	(ty	brumn — u.
	(timu	brumn — imu.
6 per	(tei	brumn — i.
	(timu	brumn — imu.
7 is	(tim	brumn — im.
	(toi	brumn — oi.
	(tim	brumn — im.

Dvoinnu shtivennje.

1	(ta dva	brumn — a.
	(te dve	brumn — e.
	(te dve	brumn — e.
2	(tih dveh	brumn — ih.
	(tih dveh	brumn — ih.
	(tih dveh	brumn — ih.
3	(tima dvema	brumn — ima.
	(tima dvema	brumn — ima.
	(tima dvema	brumn — ima.
4	(ta dva	brumn — a.
	(te dve	brumn — e.
	(te dve	brumn — e.
5 o	(vy dva	brumn — a.
	(vy dve	brumn — e.
	(vy dve	brumn — e.

Endung.

	(den zweyen	frommen,
6 bey	(den zweyen	frommen,
	(den zweyen	frommen,
	(den zweyen	frommen,
7 mit	(den zweyen	frommen,
	(den zweyen	frommen,

Vielfache Zahl

	(die	frommen,
I	(die	frommen,
	(die	frommen,
	(deren	frommen,
2	(deren	frommen,
	(deren	frommen,
	(denen	frommen,
3	(denen	frommen,
	(denen	frommen,
	(die	frommen,
4	(die	frommen,
	(die	frommen,
	(ihr	frommen,
5	(ihr	frommen,
o	(ihr	frommen,
	(denen	frommen,
6 bey	(denen	frommen,
	(denen	frommen,
	(denen	frommen,
7 mit	(denen	frommen,
	(denen	frommen,

is'hod.

6 per	(tih dveh	brumn — ih.
	(tih dveh	brumn — ih.
	(tih dveh	brumn — ih.
7 is	(tima dvema	brumn — ima.
	(tima dvema	brumn — ima.
	(tima dvema	brumn — ima.

Vezh shtivennje.

1	(ti	brumn — i.
	(te	brumn — e.
	(te	brumn — e.
2	(tih	brumn — ih.
	(tih	brumn — ih.
	(tih	brumn — ih.
3	(tim	brumn — im.
	(tim	brumn — im.
	(tim	brumn — im.
4	(te	brumn — e.
	(te	brumn — e.
	(te	brumn — e.
5 o	(vy	brumn — i.
	(vy	brumn — e.
	(vy	brumn — e.
6 per	(tih	brumn — ih.
	(tih	brumn — ih.
	(tih	brumn — ih.
7 is	(timi	brumn — imi.
	(timi	brumn — imi.
	(timi	brumn — imi.

Uiber dieses Beyspiel werden alle Beywörter und Mittelwörter abgeändert.

Anmerkung.

Einige machen im ungewissen Geschlechte anstatt dem u ein e, als: boshi, bosha, boshe, allein dieses ist nur ein bairischer Gebrauch, und ist nach der Regel allzeit besser gesagt, boshi, bosha, boshu, gredoZh, gredoZha, gredoZhu.

§. VI.

Wenn man die Vergleichungsstaffel machen und eine Sache etwas erhöhen oder erniedrigen, oder aber gar am höchsten erhöhen, oder zum untersten erniedrigen will, so muß man um die zweyte Vergleichungsstaffel zu machen, zu der zweyten Endung der einzelnen Zahl des weiblichen Geschlechtes zu dem e ein ishi setzen; zum Beyspiel: te brumne ist die zweyte Endung des weiblichen Geschlechtes, so setze zum brumne ein ishi, so heißt es brumneishi und mache alle drey Geschlechter, als ti brumneishi, ta brumneisha, tu brumneishu, und so auch bei denen übrigen regelmäßigen Beywörtern.

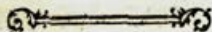
Zhres letuti rasgledk bodejo v'se perstav'live, inu sredlive besede pregybane.

Savanzhuvannje.

Eni pishejo to negotove rodoviño namest. *u.* enu *e.* kokar: *bofhi*, *bofha*, *bofhe*, all tutu je le ena h'metushka shegga je v'selei bolshu po varstishu *bofhi*, *bofha*, *bofhu*, *gredozh*, *gredozha*, *gredozhu*.

§. VI.

Kader se ta druga perglhliva stoppinna narediti h'ozhe, inu eno rezh naitulku povikshati, all ponifhati all pak vikshu povikshati, all nar nifhu ponifhati misly, taku se mare sa to drugo perglhlivo stoppinno narediti h'timu drugimu is'hodu edyniga shtivennja te fhennske rodovinne h'tima *e.* enn *ishi* perstaviti, kokar: *te brumne* je ti drugi is'hod te fhennske rodovinne, taku perstavi h' brumne enu *ishi*, taku pride *brumneishi*, inu naredi v'se tri rodovinne, kokar: *brumneishi*, *brumneisha*, *brumneishu*, inu taku dallei od tih varstlivih perstav'livih besed.



Will man aber die dritte Vergleichungsstaffel machen, so setze man nur das Wörtlein nar vor der zweyten Vergleichungsstaffel, als: ti nar brunneishi, ta nar brunneisha, tu nar brunneishu, u. s. w.

I. Anmerkung.

Es sind im Wendischen wie im Deutschen einige Wörter, welche schon für sich die dritte Vergleichungsstaffel andeuten, als pre, sehr, großen, ungeheuer, narboll, ungemeyn, zhres nemost, über die massen, zkres v'se, über alles, neilrezhen-nu, unaussprechlich, neslislivu, unerhört, visoku, hoch, und mehr andere, wenn man sagt sehr vernünftig, premode, ungeheuer groß, grosnu velk, ungemeyn gelehrt, narboll vuzhenn, über die massen gütig, zhres nemost dobrotliv, unerhört tyrannisch, neslislivu trinogarski, hoch geachtet, visoku shtimann.

II. Anmerkung.

Es sind viele Beywörter eines unrichtigen Vergleichungsstaffe, als: gut dobr, besser bolshi, lang dv'gh, länger, deli, dalshi, garstig gard, garstiger garshi auch garji, böß hud, böser huishi, kurz kratk, kürzer kraishi, krazhji auch krat-

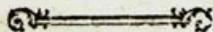
Kader se hozhe ta treka perglihliiva stoppinna narediti, taku se naprei pred toi drugoi perglihliivoi stoppinnoi postavy ta besediza *nar*, kokar: *ti nar brumneishi*, *ta nar brumneisha*, *tu nar brumneishu*, inu taku dallei.

I. Savanzhuvannje.

So v'slovennskimi tudi nekatere besede, kokar v'nemshkim, katere fhi samme od sebe to treko stoppinno pomennijo, kokar: *pre*, *grofnu*, *narboll*, *zhres nemost*, *zhres v'se*, *neifrezhennu*, *neslishlivu*, *visoko*, inu vezh drugih, zhi se rezhe *premodr*, *grofnu velk*, *narboll vuzhenn*, *zhres nemost dobrotliv*, *neslishlivu trinnogarski*, *visoku shtimann*.

II. Savanzhuvannje.

Je veliku perstav'livih besedenga nevarstliviga perglihanja, kokar: *dobr*, *a. u. bolshi*, *a. u. doug*, *a. u. delli dalshi*, *a. u. gard*, *a. u. garshi*, *a. u. tudi garji*, *a. u. hud*, *a. u. huishi*, *a. u. kratk*, *a. u. kraishi*, *a. u. kratkeishi*, *a. u. lohek*, *a. u. loshei*, tudi *lohkeishi*, *a. u. mulli*, *maihan*,



kratkeishi, leicht lohek, leichter loshei auch
 lokeishi, klein malli, maihan, kleiner
 mainshi, meji, schön lep, schöner lep-
 shi, jung mlad, jünger mlaishi, nieder
 nisek, niederer nishi auch nisheshi, gern
 rad, lieber raishi, süß sladk, süßer slai-
 shi, slaji auch sladkeishi, breit shirok,
 breiter shirji, shirshi auch shrokeishi,
 dünn tenk, dünner tenshi, tenji auch
 tenkeishi, hart tard, härter tarshi, tarji
 auch tardeishi, schwer tefhk, schwerer tefhi
 auch tefheshi, groß velki, grösser vezhi,
 vekshi, dick tov'st, dicker tov'shi auch
 toji, hoch visok, höher vishi, vikshi auch
 visheshi, eng vofek, enger voshi auch
 vofheishi und vofkeishi, vortreflich jak,
 vortreflicher gurji auch gurshi, und noch
 einige, welche aber nur aus dem Gebrauche
 zu erlernen sind.

§. VII.

Von denen Zahlwörtern.

Zahlwörter sind Beywörter, mit welchen
 man die Anzahl der Dinge andeutet; solche
 sind

1) Grund- oder Hauptzahlen, welche auf
 die Frage wie viel folgen, als; eins. zwey.
 drey u. s. w.

2)

a. u. mainshi meji, a. u. lep, lepshi, a. u. mlad, mlaishi, a. u. nisek, nishi tudi *nifheshi, a. u. rad, a. u. raishi, a. u. sladk, slaishi, slaji, a. u. tudi, sladkeishi, a. u. shirok, shirji, shirshi, tudi shrokeishi, a. u. tenk, tenshi, tenji, tudi tenkeishi, a. u. tard, tarshi, tarji, tudi tardeishi, a. u. teshk, teshti, tudi tesheshi, a. u. velk, vezhi, vekshi, a. u. tov'st, tov'shi, tudi toji, a. u. visok, vishi, vikshi, visheshi, a. u. vossek, voshti, tudi vosheishi, inu vosheishi, a. u. jak, gurji, tudi gurshi; a. u. Inu she nekatere, katere se marejo is shegge, inu navade vuzhiti.*

§. VII.

Od shtivilskih besed.

Shtivilske besede so perstav'live besede, is katerimi se tu shtivillu tih rezhy pomenny. Takshneso.

1.) *Korrenninske*, all *poglavitne shtiville*, katere na tu prashanje: kulkatu? pridejo, kokar: edn. dva. tri, inu dallei.



2) Ordnungszahlen, welche auf die Frage der wie Vielte? folgen, als: der erste. der zweyte. der zwanzigste. u. s. w.

3) Theilende Zahlwörter sind, welche man setzet auf die Frage: wie vielerley? oder wie viel jedesmal? folgen, als: zu zwey. zu drey.

4) Vermehrungszahlen, welche auf die Frage: wie vielfach? wie vielmal? folgen zweysach. dreyfach. einmal. zweymal. u. s. w.

Grund- Zahlen.

1. Eins.
2. zwey.
3. drey.
4. vier.
5. fünf.
6. sechs.
7. sieben.
8. acht.
9. neun.
10. zehen.
11. eilf.
12. zwölf.

Ordnungs- Zahlen.

- I. Erster.
- II. zweyter.
- III. dritter.
- IV. vierter.
- V. fünfter.
- VI. sechster.
- VII. siebenter.
- VIII. achter.
- IX. neunter.
- X. zehenter.
- XI. eilfter.
- XII. zwölfster.

2.) *Saporedne shtiville*, katere na tu prashanje: ti kulki? pridejo, kokar: ti parvi. ti drugi. ti dvaiseti, inu dallei.

3.) *Rafdellijozhe so shtiville*, katere se na tu prashanje postavijo: kulku sort? alli kulkain v'sakokrat? pridejo, kokar: po dva po tri.

4.) *Monoshijozhe shtiville*, katere na tu prashanje se postavijo: kulku gubn? kulkokrat? odgovor: dvegubn. trigubn. enkrat. dvekrat. inu taku dallei.

*Korreninske
shtiville.*

*Saporedne
shtiville.*

1. Edn.	I. Parvi, a, u.
2. dva.	II. drugi, a, u.
3. tri.	III. treki, a, u.
4. shtir.	IV. shtarti, zhetarti.
5. pet.	V. peti, a, u.
6. shest.	VI. shesti, a, u.
7. sedm.	VII. sedmi, a, u.
8. osm.	VIII. osmi, a, u.
9. devet.	IX. deveti, a, u.
10. deset.	X. deseti, a, u.
11. ednaist.	XI. ednaisti, a, u.
12. dvanaist.	XII. dvanaisti, u, u.



13. dreyzehen.	XIII. dreyzehenter.
14. vierzehen.	XIV. vierzehenter.
15. fünfzehen.	XV. fünfzehnter.
16. sechszehen.	XVI. sechzehnder.
17. siebenzehen.	XVII. siebenzehnter.
18. achtzehen.	XVIII. achtzehenter.
19. neunzehen.	XIX. neunzehenter.
20. zwanzig.	XX. zwanzigster.
30. dreißig.	XXX. dreyßigster.
40. vierzig.	XL. vierzigster.
50. fünfzig.	L. fünfzigster.
60. sechzig.	LX. sechzigster.
70. siebenzig.	LXX. siebenzigster.
80. achtzig.	LXXX. achtzigster.
90. neunzig.	XC. neunzigster.
100. hundert.	C. hundertster.
1000. tausend!	M. tausendster.
1000000. Million.	1000000. millionster.

Die Ordnungszahlen werden abgeändert, wie brumni, a, u; die Grundzahlen aber werden auf folgende Art abgeändert, als: edn oder en, ena, enu, einer. nobedn. nobedna, nobednu, keiner aus beyden, und obedn, obedna, obednu. einer aus beyden, werden nach brumni. a, u, abgeändert.

13. trinaist.	XIII. trinaisti, a. u.
14. shtirnaist.	XIV. shtirnaisti, a. u.
15. petnaist.	XV. petnaisti, a. u.
16. shestnaist.	XVI. shestnaisti, a. u.
17. sedmnaist.	XVII. sedmnaisti, a. u.
18. osmnaist.	XVIII. osmnaisti, a. u.
19. devetnaist.	XIX. devetnaist, a. u.
20. dvaiset.	XX. dvaiseti, a. u.
30. trideset.	XXX. trideseti, a. u.
40. shtirdeset.	XL. shtirdeseti, a. u.
50. petdeset.	L. petdeseti, a. u.
60. shestdeset.	LX. shestdeseti, a. u.
70. sedmdeset.	LXX. sedmdeseti, a. u.
80. osmdeset.	LXXX. osmdeseti, a. u.
90. devetdeset.	XC. devetdeseti, a. u.
100. stov.	C. sto'vnni, a. u.
1000. tisuzh. jefer.	M. tisuzhi, jeferski, a. u.
1000000. Millionn, milljar.	1000000. millionnski, milljarski.

Te saporedne shtiville bodejo pregybane, kokar brumni, a. u; Ta korreninske pak bodejo na to nasledno visho pregybane, tu edn all en, ena, enu. nobedn, nobedna, nobednu, inu obedn, obedna, obednu bodejo kokar brumni, a. u. pregybane.

Anmerkung.

Dieses ist annoch von dem edn oder en zu merken: wenn das edn soll gemacht werden, muß es ganz allein stehen, als: einer ist da gewesen, edn je tukai bil, wenn es aber bey einem andern Hauptworte stehet, so muß nur das en gesezet werden, als: ein reicher Mann, en wogatt mosh. Eine ist da gewesen, edna je tukai bila. Eine Frau, ena gospa; u. s. w.

Das Wort Zwey.

Zweyfache Zahl.

männl.	weibl.	ungew. Geschl.
1. die zwey.	die zwey.	die zwey.
2. der zweyen.	der zweyen.	der zweyen.
3. den zweyen.	der zweyen.	den zweyen.
4. die zwey.	den zweyen.	die zwey.
5. o ihr zwey.	o ihr zwey.	o ihr zwey.
6. bey den zweyē.	bey den zweyen	bey den zweyen
7. mit den zweyē.	mit den zweyen	mit den zweyen

Das Wort Drey.

1. die drey.	die drey.	die drey.
2. der dreyen.	der dreyen.	der dreyen.
3. den dreyen.	den dreyen.	den dreyen.

Savanzhui.

She le tutu je od te besede *edn*, all *en*, savanzhuvati: kader se more tu *edn* narediti, taku more ta beseda *edn* zellu sammo stati, kokar: *edn je tukai bil*, kader pak ta beseda per eni drugi sammostojzhi besedi stoje, taku more le ta beseda *en* postav'lena biti, kokar: *en wogatt mosh. edna je tukai bila. ena gospa*, inu taku dallei.

Ta beseda Dva.

Dvoinnu shtivennje.

moshka. fhenska. negotova rodoviña.

- | | | |
|-------------------|----------------|----------------|
| 1. ta dva | te dve | te dve. |
| 2. tih dveh | tih dveh | tih dveh. |
| 3. tima dvema | tima dvema | tima dvema. |
| 4. ta dva | te dve | te dve. |
| 5. o vy dva. | o vy dve | o vy dve. |
| 6. per tih dveh, | per tih dveh | per tih dveh. |
| 7. is tima dvema. | is tima dvema. | is tima dvema. |

Ta beseda Tri.

- | | | |
|-------------|----------|-----------|
| 1. ti triji | te tri | te tri. |
| 2. tih treh | tih treh | tih treh. |
| 3. tim trem | tim trem | tim trem. |

wännl.	weibl.	ungew.
4. die drey.	die drey.	die drey.
5. o ihr drey.	o ihr drey.	o ihr drey.
6. bey den dreyen	bey den dreyen.	bey den dreyen.
7. mit den dreyen	mit den dreyen	mit den dreyen.

Die Zeitwörter oba, obe, obe, und obadva, obedve, obedve werden über dva, dve abgeändert, nur das Wort obadva kann in beyden Theilen abgeändert werden, als: der beyden obedveh, den beyden obemadvema, u. s. w., es kann aber auch nur die letzte Sylbe abgeändert werden, als: obidva, obidve, beyde, und zwar über dva, dve.

Das Wort shtiri, vier, wird über tri abgeändert.

I. Anmerkung.

Aus diesen Ordnungszahlen werden viele selbstständige Nennwörter gemacht, besonders im Spielen und Geldzählen, wie auch bey denen Soldatenschaaren, als: dvojak der Zweyer, dvoika der Zweyer im Spiel, trojak der Dreyer, troika der Dreyer im Spiel, zhetartak der Vierer, zhetartizza die Viererin, petak oder petiz-

moshka. fhenska. negotova rodoviņa.

4. te tri te tri te tri.
 5. o vy triji o vy tri o vy tri.
 6. per tih treh, per tih treh per tih treh.
 7. is timi tremi. is timi tremi. is timi tremi.

Te dve besede *oba*, *obe*, *obe*, inu *obadva*, *obedve*, *obedve* bodeta zhres *dva*, *dve*, pregybane, ta beseda *obadva* ina na oboinno višho pregybana biti, kokar: *obehdveh*, *obemadvema*, inu taku dallei, pak snatudi le ta saidna zharzhva pregybana biti, kokar: *obidva*, *obidve*, *obidve*, inu tutu zhres *dva*, *dve*.

Ta beseda *shtiri*, bode zhres *tri* pregybana.

I. Savanzhuvannje.

Bode tudi veliku *sammostojozhik* *besed* naretih is tih saporednih shtivill, flasti v' jigri, inu v' shti, vennju tih dnarjov, kokar tudi per tih fhovnirskih trummah, kokar: *dvojak*, *dvoika*, *trojak*, *troika*, *zhetartak*, *zhetartizza*, *petak*, *petizza*, *shestak*, *shestizza*, *sedmak*, *sedmizza*. inu taku naprei
 v'

tizza der Fünfer, shestak und shestizza der Sechser, sedmak und sedmizza der Siebner, und so fort im Zählen.

II. Anmerkung.

Die Wenden haben noch eine besondere Art im zählen, obwohlen sie auch denen Deutschen gleich zählen können, so setzen sie die Zahl, wenn es mehr ist, als vier, in das ungewisse Geschlecht, und das dabey stehende Wort aber muß in die zweyte Endung der mehreren Zahl gesetzt werden, als: fünf Männer sind hier gewesen, pet moshov se tukai bilu; es sind acht Weiber gestorben, osm shenn je v'marlu. u. s. w.

III. Anmerkung.

Es findet sich noch eine andere schöne Art im zählen, und zwar sehr gut gebräuchlich, ein wenig anders, als eben diese jetzt angesagte, als: zwey, drey, vier, fünf sind hier gewesen, dvoje, troje, zhveteru, peteru njeh je tukai bilu, und so fort, so weit man zählen will.

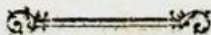
v' shtiveunju. Ta moshka rodvina more yti vun v' enu *tak*, ta fhennska v' enu *izza*, kokar *petak*, *petizza*.

II. Savanzhuvannje.

Ti slovenzi immajo she eno posebno visho v' shtivennju, da si rav'nnu tudi is timi nemzi enaku shteti fnajo, taku postavijo tu shtivillu, kader je vezh kokar shtir, v' to negotovo rodovinno, inn ta frav'nnstojozha beseda pak more postav'lena biti v' ti drugi is'hod vezh-shtivennja, kokar: *pet moshov je tukai bilu*. *osm fhenn je v'marlu*. inu taku dallei.

III. Savanzhuvannje.

Se she v'selei fnayde ena druga lepa visha v' shtivennju, inu zellu prov' dobru navadna, enu mallu dergazhi, kokar rav'nnu leta fdai napoveidana, kokar: *dvoje*, *troje*, *zhveteru*, *peteru njuh je tukai bilu*, inu taku naprei v' shtivennju, kokar dallezh edu ozhe shteti.



Zwentes Kapitel.

Von denen Fürwörtern.

Ein Fürwort ist, welches für ein Nennwort in der Rede gebraucht wird, aus diesen sind zwey selbstständige Wörter: ich und du, übrigen aber sind alle beyständige: wie dieser, jener, u. s. w.

Diese Fürwörter werden in 6 Theile eingetheilet: 1) in persöhnliche. 2) in anzeigende. 3) in beziehende. 4) in fragende. 5) in besitzende. 6) in uneigentliiche.

Nun von jedem insbesondere.

§. I.

Das selbstständige Fürwort Ich.

Einf.	Zweyf.	Vielf.
Endung.		

1	ich.	wir zwey.	wir.
	(mein.		
2	(meine.	unser zweyen.	unser.
	(meines.		
3	mir.	uns zweyen.	uns.

Druga Stava.

Od tih namestnih Besed.

Ena namestna beseda je, katera bode fa eno immensko sammostojozho besedo shpogana, is katerih sta dve sammostojozhe, kokar: *jest*, inu *ty*; te druge pak so v'se perstojozhe, kokar: *ti*, *ta*, *tu*, *tisti*; *tista*, *tistu*. *uni*, *una*, *unu*, inu taku dallei.

Lete namestne besede bodejo na shest vifh rafdelenne. 1.) v' pershonnlive. 2.) v' pokafajozke. 3. v' nafaispov'nlive. 4.) v' prashajozhe. 5.) posedejozhe. 6.) v' nelastenlive.

Sdai od v'sakateriga posebei.

§. I.

Ta sammostojozha namestna beseda *jest*.
edyna. *dvoinnu*. *vezhshtivennje*.
is'hoi.

- | | | | |
|---|--------------------------------|------------|------------------|
| | (my dva | | |
| 1 | <i>jest</i> | (my dve | my. |
| | | (my dve | |
| | (moj | (naini | nai dveh (nash. |
| 2 | (moja | (naina all | nai dveh (nasha. |
| | (moju | (nainu | nai dveh (nashu. |
| 3 | meni, all mi, nama dvema, nam. | | |

Einf.	Zweyf.	Vielf.
-------	--------	--------

Endung.

4 mich.	uns zwey.	uns.
5 o ich.	o wir zwey.	o wir.
6 bey mir.	bey uns zweyen.	bey uns.
7 mit mir.	mit uns zweyen.	mit uns.

Das selbstständige Fürwort Du.

Einf.	Zweyf.	Vielf.
-------	--------	--------

Endung.

1 du.	ihr zwey.	ihr.
(dein.		
2 (deine.	euer zweyer.	euer.
(deines.		
3 dir.	euch zweyen.	euch.
4 dich.	euch zwey.	euch.
5 o du.	o ihr zwey.	o ihr.
6 bey dir.	bey euch zweyen	bey euch.
7 mit dir.	mit euch zweyẽ.	mit euch.

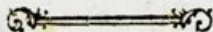
edynnu. dvoinnu. vezhshtivennje.
is'hod.

- 4 mene, all me, (nai, all nas dva,
(nai, all nas dve, nas.
(nai, all nas dve,
5 o jest, o (my dva,
(my dve, o my.
(my dve,
6 per meni, per nas dveh, per nas.
7 is menoi, is nama dvema, is nami.

Ta samostojozha namestna beseda *Ty.*

- 1 ti (vy dva,
(vy dve, vy.
(vy dve,
2 (tvoj (vaini, vai dveh (vash.
(tvoja (vaina, all vai dveh (vasha.
(tvoju (vainu, vai dveh (vashu.
3 tebi, all ti, vama dvema, vam.
4 tebe, all te (vai dva, vas dva,
(vai dve, all vas dve, vas.
(vai dve, vas dve,
5 o ty, o (vy dva,
(vy dve, o vy.
(vy dve,
6 per tebi per vas dveh, per vas.
7 is taboi, is vama dvema, is vami.

Ta



Das Wort Sich hat in allen Zahlen gleich.
(sein.

2 (seine. also in der zweyff. und vielf. Zahl.
(seines.

3 sich.

4 sich.

6 bey sich.

7 mit sich.

§. II.

Anzeigende Fürwörter sind jene, mit welchen wir eine Sache gleichsam mit Fingern andeuten.

Das anzeigende Fürwort der, die, das.

Einfache Zahl.

Endung.

	männl.	weibl.	ungew.
1	der.	die.	das.
2	des.	der.	des.
3	dem.	der.	dem.
4	den.	die.	das.
5	o du.	o du.	o du.
6	bey dem.	bey der.	bey dem.
7	mit dem.	mit der.	mit dem.

Ta besada *svoj. sebi, sebe*, imma
po v'sih shtivennjah enaku.
is'hod.

- (svoj.
2 (svoja. taku v' dvoinnimu, inu vezh shtiv.
(svoju.
3 sebi, all si.
4 sebe all se.
6 per sebi.
7 is saboi.

§. II.

Pokafajozhe namestne besede so taiste,
is katerimi my eno rezh taku rekozh is
parstami kashemo.

Ta pokafajozha namestna beseda *ti, ta, tu*,
Edynu shtivennje.

	moshk.	fhensk.	negotov. rod.
1	ti.	ta.	tu.
2	tiga.	te.	tiga.
3	timu.	tei, all ti.	timu.
4	tiga.	to.	tu.
5	o ty.	o ty.	o ty.
6	per timu.	per tei, all ti	per timu.
7	is tim.	is toi,	is tim.



Anmerkung.

Die Wenden haben die vierte und erste Endung der einfachen Zahl des männlichen Geschlechtes, wenn sie etwas unlebhaftes andeuten, und sich befragen wen oder was, als. z. B. ich habe dieses Messer gekauft, kann im Wendischen nicht sagen, jest sym tiga nosha kuppil, sondern ich muß sagen, jest sym ti nosh kuppil, und also bey andern unlebhaften Sachen; wenn sie aber eine lebhafte Sache andeuten, so gehet es nach der Regel, als: ich habe diesen Menschen schon oft gesehen, jest sym tiga Zhloveka fhi dostikrat videl, u. s. w.

Zweyfache Zahl.

männl.	weibl.	ungew.
1 die zwey.	die zwey.	die zwey.
2 der zweyen.	der zweyen.	der zweyen.
3 den zweyen.	den zweyen.	den zweyen.
4 die zwey.	die zwey.	die zwey.
5 o ihr zwey.	o ihr zwey.	o ihr zwey.
6 bey den zweyē.	bey den zweyen.	bey den zweyen.
7 mit den zweyē.	mit den zweyen.	mit den zweyen

Savanzhuvannje.

Ti slovenzi immajo ti shtarti, inu parvi is'hod ennaku v' timu edynimu shtivennju mofhke rodovinne, kader oni kai neshiviga pommennijo, inu se prashajo, koga, all kai, kokar h'rafhledku: *jest sym ti nosh kuppil*, inu namorem rezhti, jest sym tiga nosha kuppil, inu taku per tih drugih neshivih rezheh; kader oni pak eno fhivo rezh pomennijo, taku grede po varstishu, kokar: *jest sym tiga Zhloveka fhi dostikrat videl*, inu taku naprei.

Dvoinnu shtivennje.

mofhk.	fhensk.	negot. rodov.
1 ta dva.	te dve.	te dve.
2 tih dveh.	tih dveh.	tih dveh.
3 tima dvema.	tima dvema.	tima dvema.
4 ta dva.	te dve.	te dve.
5 o vy dva.	o vy dve.	o vy dve.
6 per tih dveh	per tih dveh.	per tih dveh.
7 is tima dvema	is tima dvema	is tima dvema

Vielfache Zahl

männ.	weibl.	ungenw.
-------	--------	---------

Endung.

1	die.	die.	die.
2	deren.	derer.	deren.
3	denen.	denen.	denen.
4	die.	die.	die.
5	o ihr.	o ihr.	o ihr.
6	bey denen.	bey denen.	bey denen.
7	mit denen.	mit denen.	mit denen.

Nach diesem Beyspiel werden abgeändert: leti, leta, letu; tuti, tuta, tutu eben dieser, eben diese, eben dieses; taisti, taista, taistu, und tüsti, tuista, tuistu eben derselbe, eben dieselbe, eben dasselbe;

Das Er, Sie, Es oder Das, on, ona,
onu,

Einf.	Zweyf.	Vielf.
-------	--------	--------

(er männlich.

1	(sie weiblich. (es ungewiß.	sie zwey.	sie.
---	--------------------------------	-----------	------

(sein.

2	(ihrer. (sein.	ihrer zweyen.	ihrer.
---	-------------------	---------------	--------

(ihm.

3	(ihr. (ihni.	ihnen zweyen.	ihnen.
---	-----------------	---------------	--------

Vezh shtivennje.

moshk.	fhensk.	negotov. rod.
is'hod.		
1. ti	te	te.
2. tih	tih	tih.
3. tim	tim	tim.
4. te	te	te.
5. o vy	o vy	o vy.
6. per tih	per tih	per tih.
7. is timi	is timi	is timi.

Po letim rasgledku bodejo pregybane :
leti, leta, letu. tuti, tuta, tutu. tai-
sti, taista, taistu. tuisti, tuista, tui-
stu.

Tu *on, ona, onu.*

	<i>edynu.</i>	<i>dvoinnu.</i>	<i>vezhshtivennje.</i>
	(on	(ona dva	(oni.
1	(ona	(one dve	(one.
	(onu	(one dve	(one.
	(njegov	(njeni	(njehov
2	(njegova	(njena, all	(njehova,
	((njih dveh	(all njih.
	(njegovu	(njenu	(njehovu.
	(njemu,		
3	(njei, njima dvema,		njim.
	(njemu,		



Endung.

(ihn.		
4 (sie.	sie zwey.	sie.
(das oder es.		
(er.		
50 (sie.	o sie zwey.	o sie.
(das oder es.		
(ihm.		
6 bey (ihr.	bey ihnen zweyen	bey ihnen.
(ihm.		
(ihm.		
7 mit (ihr.	mit ihnen zweyen	mit ihnen.
(ihm.		

Diese zwey Wörter uni, una, unu, jener jene, jenes und leuni, leuna, leunu, eben jener, werden über brumni, brumna, brumnu abgeändert.

§. III.

Beziehende Fürwörter sind jene, welche sich auf ein vorhergehendes Wort beziehen, oder etwas aus der vorhergehenden Rede in die Gedächtniß führen, als:

welcher.

	Einfache Zahl.	
männl.	weibl.	ungew.
1 welcher.	welche.	welches.
2 wessen.	wessen.	wessen.

is'hod.

- | | | | |
|-------|---------|------------------|-----------|
| | (njega | (nja dva | |
| 4. | (njo | (nje dve | nje. |
| | (onu | (nje dve | |
| | (on | (ona dva | (oni. |
| 5 o | (ona | o (one dve | o (one. |
| | (onu | (one dve | (one. |
| | (njemu | | |
| 6 per | (njei | per njuh dveh, | per njuh. |
| | (njemu | | |
| | (njem | (njima dvema | |
| 7 is | (njoi | is (njima dvema | is njimi. |
| | (njem | (njima dvema | |

Lete dve besede: *uni, una, unu.*
inu leuni, leuna, leunu. bodeta zhres
brumni, brumna, brumnu pregybane.

§. III.

Nafaispov'nnlive namestne besede so taiste, katere se na eno preidno besedo spov'nnijo, alli katere kai is tiga preidniga govorjennja nafai v' spominn pellajo, kokar :

kateri.

Edynu shtivennje.

mofhka.	fheñska.	negotova rodov.
1 kateri,	katera,	kateru.
2 kateriga,	katere,	kateriga.



	männl.	weibl.	ungew.
	Endung.		
3	welchem.	welcher.	welchem.
4	welchen.	welche.	welches.
5	o welcher.	o welche.	o welches.
6	bey welchem.	bey welcher.	bey welchem.
7	mit welchem.	mit welcher.	mit welchem.

Zweyfache Zahl.

1	welche zwey.	welche zwey.	welche zwey.
2	welcher zweyen	welcher zweyen	welcher zweyen
3	welchen zweyen	welchen zweyen	welchen zweyen
4	welche zwey.	welche zwey.	welche zwey.
5	o welche zwey.	o welche zwey.	o welche zwey.
6	bey welchen zweyen.		
7	mit welchen zweyen.		

Vielfache Zahl.

1	welche.	welche.	welche.
2	welcher.	welcher.	welcher
3	welchen.	welchen.	welchen.
4	welche.	welche.	welche.
5	o welche.	o welche.	o welche.
6	bey welchen.	bey welchen.	bey welchen.
7	mit welchen.	mit welchen.	mit welchen.

Anmerkung.

Also werden abgeändert alle von ka-
teri zusammengesetzte Wörter, welche sel-
ben



moshk.	shensk.	negotov.
is'hod.		

- | | | |
|-----------------|-------------|---------------|
| 3 katerimu, | kateri, | katerimu. |
| 4 kateriga, | katero, | kateru. |
| 5 o kateri, | o katera, | o kateru. |
| 6 per katerimu, | per kateri, | per katerimu. |
| 7 is katerim, | is kateroi, | is katerim. |

Dvoinnu shtivennje.

- | | | |
|----------------------|--------------------|---------------|
| 1 katera dva, | katere dve, | katere dve. |
| 2 katerih dveh, | katerih dveh, | katerih dveh. |
| 3 katerima dvema, | kater. dv. | kater. dvema. |
| 4 katera dva, | katere dve, | katere dve. |
| 5 o katera dva, | o katere dve, | o katere dve. |
| 6 per katerih dveh, | pr. kat. dv. | pr. kat. dv. |
| 7 is katerima dvema, | is katerima dvema. | |

Vezh shtivennje.

- | | | |
|----------------|--------------|--------------|
| 1 kateri, | katere, | katere. |
| 2 katerih, | katerih, | katerih. |
| 3 katerim, | katerim, | katerim. |
| 4 katere, | katere, | katere. |
| 5 o kateri, | o katere, | o katere. |
| 6 per katerih, | per katerih, | per katerih. |
| 7 is katerimi, | is katerimi, | is katerimi. |

Savanzhuvannje.

Taku bodejo pregybane v'se od *kateri* v'kup isstav'lene besede, katere im-



ben vor oder nachgesetzt sind, als: katerikul, katerakull, katerukull, wer immer. nekateri, nekatera, nekateru, etliche. dostiri, dostira, dostiru, etliche viele. v'sakateri, v'sakatera, v'sakateru, ein jedweder.

§. IV.

Fragende Fürwörter sind jene, mit welchen man um etwas fraget, als: kedu? gdu? wer? kai? was?

Einfache Zahl.

	männl.	weibl.	ungew.
	Endung.		
1	wer?	wer?	was?
2	wessen?	wessen?	wessen?
3	wem?	wem?	wem?
4	wen?	wen?	was?
5	o wer?	o wer?	o was?
6	bey wem?	bey wem?	bey wem?
7	mit wem?	mit wem?	mit wem?

Dieses wer hat weder zweyfache noch vielfache Zahl.

Anmerkung.

Anstatt kai was, wenn es welches nicht fragend heisset, wird gar oft das Wort-

immajo preidi, all saidi en perstav'k,
 kokar: *katerikull*, *katerakull*, *kateru-*
kull. *nekateri*, *nekatera*, *nekateru*.
dostiri, *dostira*, *dostiru*. *v'sakateri*,
v'sakatera, *v'sakateru*.

§. IV.

Prashajozhe namestne besede so taiste,
 is katerimi se fa kai v'prasha, kokar:
kedu? *gdu?* *kai?*

Edynu shtivennje.

moshk.	fhensk.	negotov.
is'hod.		

- | | | | | | |
|---|------------------------|------------------------|-------------------|-----------------|-------------|
| 1 | <i>kedu?</i> | <i>all gdu?</i> | <i>kedu?</i> | <i>all gdu?</i> | <i>kai?</i> |
| 2 | <i>zhigav?</i> | <i>zhigava?</i> | <i>zhigavu?</i> | | |
| 3 | <i>komu?</i> | <i>komu?</i> | <i>zhimu?</i> | | |
| 4 | <i>koga?</i> | <i>koga?</i> | <i>kai?</i> | | |
| 5 | <i>o kedu all gdu?</i> | <i>o kedu all gdu?</i> | <i>o kai?</i> | | |
| 6 | <i>per komu?</i> | <i>per komu?</i> | <i>per zhimu?</i> | | |
| 7 | <i>is zhim?</i> | <i>is kom?</i> | <i>is zhim?</i> | <i>is kom?</i> | |

Letuta beseda *kedu* nymma ne dvoinuiga,
 ne vezh shtivennja.

Savanzhuvannje.

Namest *kai*, zhi pomenny kateru
 ne v'prashajozh, taku bode dostikrat ta
 be-

Wörtlein kar gebrauchet, als: was ich nicht kann, das kann ich nicht, kar namorem, tu namorem. In der zweyten Endung hat das Wort kai auch zhes, als: sa zhes vollo? wessentwegen?

Also werden auch die zusammengesetzten Wörter aus gdu und kull abgeändert, das kull aber für sich bleibt unabänderlich.

S. V.

Besitzende Fürwörter sind jene, welche ein Besitz, Eigenthum oder eine zugehörige Sache andeuten, als; mein, meine, meines, moj, moja, moju. dein, deine, deines, tvoj, tvoja, tvoju. sein, seine, seines, svoj, svoja, svoju. unser, unsere, unseres, nash, nasha, nashu. euer, eure, eures. vash, vasha, vashu. seiniger, seinige, seiniges, njegov, njegova, njegovu. ibrige njeni.

Anmerkung.

Bey denen wendischen und slavischen Völkern ist ein grosser Unterschied von denen Deutschen, daß solche fast in allen Hauptwörtern, wenn selbe nur zu einer Sach gehören, Besitzwörter machen, und zwar auf folgende Weise, nämlich:

Bey

beseda *kar* shpogana, kokar: *kar jest namorem, tu namorem.* v'timu drugimu ishadu immade ta beseda kai tudi *zhes*, kokar: *sa zhes vollo?*

Taku bodejo tudi te v'kupisstavlene besede is *gdu*, inu *kull* pregybane, alli tu *kull* ostanne nepregyblivu.

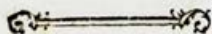
§. V.

Te posedejozhe besede so taiste, kate-re enu posestvu, lastnost, alli eno perlasteno rezh pomennijo, kokar: *moj, moja, moju. tvoj, tvoja, tvoju. svoj, svoja, svoju. nash, nasha, nashu. vash, vasha, vashu. njegov, njegova, njegovu. njeni, njena, njenu.*

Savanzhuvannje.

Per tih slovennozah, inu slovennskikh ludeh je en velk raflozhek od tih nemzov, da leti skorei po v'sih svojih immennskih besedah, kader taiste le h'eni rezhi slishijo, posedne besede naredijo, inu letutu na to perhodno visho, namrezh:

Per



Bey denen Nennwörtern der ersten
 Abänderung des männlichen Geschlechts wird
 das i, a, u, zugesetzt zu der zweyten En-
 dung der vielfachen Zahl, als: deren Her-
 ren, tih gospodov. der Brüder, tih bra-
 tov. sese das i, a, u, darzu, so heisset es
 gospodovi, gospodova, gospodovu. bra-
 tovi, bratova, bratovu.

Bey denen Nennwörtern der zweyten
 Abänderung des weiblichen Geschlechtes, wel-
 che in der ersten Endung in a ausgehen,
 als wie dusha, wird das ni, na, nu,
 zu der zweyten Endung der mehreren Zahl
 gesezt, als: der Seelen, tih dush; das
 ni, na, nu hinzu, heisset es dushni,
 dushna, dushnu. voda, vode hat tih
 vod, also vodni, vodna, vodnu.

Zu diesen gehöret auch das Wort ma-
 ti und h'zhi, diese haben auch in der
 zweyten Endung mehrerer Zahl tih mater,
 tih h'zhir, mithin materni, materna,
 maternu, h'zhirni, h'zhirna, h'zhirnu.

Bey denen übrigen Nennwörtern der
 zweyten Abänderung des weiblichen Ge-
 schlechtes, welche nicht ausgehen in a, son-
 dern

Per tih immenskikh besedah tiga parviga pregybalsha te mofhke rodovinne bode tu *i, a, u*, perstav'leni h'timu drugimu is'hodu tiga vezhshtivennja, kokar: tih gospodov, postavi frav'nu tu *i, a, u*, taku se porezhe, *gospodovi, gospodova, gospodovu, bratovi, bratova, bratovu.*

Per tih immenskikh besedah tiga drugiga pregybalsha te fhennske rodovinne, katere v'enu *a* vungrejo v' timu parvimu is'hodu, kokar dusha, bede tu *ni, na, nu*, h'timu drugimu is'hodu vezhshtivennja perstavlenu, kokar tih dush, perstavi tu *ni, na, nu*, taku se rezhe: *dushni, dushna, dushnu. voda, vode, imma tih vod, taku vodni, vodna, vodnu.*

H' letim shlishy tudi ta beseda mati, inu h'zhi, letute immajo tudi v'timu drugimu is'hodu vezhshtivennja tih mater, tih h'zhir, taku rezi *materni, materna, maternu, h'zhirni, h'zhirna, h'zhirnu.*

Per tih drugih immenskikh besedah tiga drugiga pregybalsha te fhennske rodovinne, katere nagrejo vun v'enu *a*,
te-

dern wie immer, wird zu der ersten Endung der einfachen Zahl ein ni, na, nu, beygesetzt, als: das Korn, ta arsh, arshni, arshna, arshnu. die Sorge, ta skerb, skerbni, skerbna, skerbnu. das Blut, ta kriv, kriv'nni, kriv'anna, kriv'nnu.

Bey denen Nennwörtern der dritten Abänderung des ungewissen Geschlechtes wird auch zu der zweyten Endung der mehreren Zahl ein ni, na, nu gesetzt, als: tu shittu, das Getrayd, tih shitt, der Getrayder, shittni, shittna, shittnu. tu kollu, das Rad. tih koles, der Räder, kolesni, kolesna, kolesnu; ausgenommen vinu, vina, der Weiu, diesem wird beygesetzt ein ski, ska, sku, und sagt man vinski, vinska, vinsku, was von Wein ist, so auch einige andere Wörter, welche aus dem Gebrauche zu lernen sind.

Und diese Besizwörter werden alle über brumni, brumna, brumnu abgeändert.

§. VI.

Uneigentliche Fürwörter sind jene, mit welchen etwas unbestimmtes angezeigt wird, als:

Edn

temuzh kokar kull bodi, bode h'timu parvimu is'hodu edyniga shtivennja enu *ni, na, nu*, perpostav'lenu, kokar: ta arsh, *arshni, arshna, arshnu*. ta skerb, *skerbni, sherbna, skerbnu*. ta kriv, *kriv'nni, kriv'nnna, kriv'nnu*.

Per tih immenskikh besedah tiga trekiga pregybalsha negotove rodobinne bode tudi h'timu drugimu is'hodu vezhshtivennja enu *ni, na, nu*, perstav'lenu, kokar: *tu shittu, shitta, tih shitt, shittni, shittna, shittnu*. *tu kolu, tih koles, kolesni, kolesna, kolesnu*; *vunv'leti tu vinu, vina*, letutimu bode perstav'lenu enu *ski, ska, sku*, inu se rezhe: *vinski, vinska, vinsku*; inu she nekatere druge, katete se maresh is shlegge vuzhiti.

Inu lete posedne besede bodejo v'se zhres *brumni, brumna, brumnu*, pregybane.

§. VI.

Te nelastenlive namestne besede so ta-iste, is katerimi bode ena nenamirjena rezh pomennjena, kokar:

Edn,



Edn, edna, ednu, einer, eine, eines.
 obedn, obedna, obednu, einer aus beyden.
 nobedn, nobedna, nobednu, keiner aus
 beyden. tak, taka, taku oder takshn,
 takshna, takshnu, solcher, solche, solches,
 ves, v'sa, v'se, aller, alle, alles. v'sak,
 v'saka, v'saku, jedweder. nekak oder ne-
 kakershni, a, u, etwa einer, mancher.
 sledni, sleherni, a, u, jedermann oder
 alle. Diese werden alle über brumni, a, u,
 abgeändert.

Das Wort nisher, Niemand, hat in der
 2 Endung nikogerja, des Niemand's. 3 niko-
 gerju, dem Niemand. 4 nikogerja, den Nie-
 6 per nikogerju, bey Niemand. is nikoger-
 jam, mit Niemand.

Drittes Kapitel.

Von Zeitwörtern.

Ein Zeitwort ist, welches andeutet, was
 geschieht und zu welcher Zeit es geschieht.

Die Zeitwörter haben folgende Eigenschaf-
 ten:

1) Die Gestalt, das ist ein Stammzeitwort,
 wie: ich liebe; oder ein abgeleitetes Zeit-
 wort, wie: ich verliebe mich.

2) Die

Edn, edna, ednu, obcdn, obedna, obednu. nobedn, nobedna, nobednu. tak alli takshn, taka, taku, takshna, takshnu. ves, v'sa, v'se, v'sak, v'saka, v'saku. nekak, nekaka, nekaku, nekakershn, nekakershna, nehakershnu. sledn, sledna, slednu, slehern, sleherna, slehernu. Letute bodejo v'se zhres brumni, a, u. pregybane.

Ta beseda *nisher*, immade v'timu drugimu is'hodu *nikogerja*, 3. *nikogerju*, 4. *nikogerja*, 6. *per nikogerju*, 7. *is nikogerjam*.

Treka Stava.

Od tih zhasnih besed.

Ena *zhasna beseda* je, katera pokafhe, kar se gody, h'kai fa enimu zhasu se gody.

Te zhasne besede immajo lete perhodne lastnosty.

- 1) Tu *podobstvu*, tu je, ena korrenninska zhasna beseda, kokar: *jest lubim*; alli ena odpellanna zhasna beseda, kokar: *jest se salubim*.

- 2) Die Figur, das ist die einfache, wie: geben, oder die zusammengesetzten, wie: vergeben, oder gar doppelt zusammengesetzten, als: hinwegvergeben.
- 3) Die Gattung, das ist, entweder ein wirkendes, wie: tragen, oder leidendes, wie: getragen werden, oder ein Mittelwort, wie: alt werden; oder ein ablegendes, wie: man sagt; oder ein zurückkehrendes, wie: sich geziemen; oder persönliches, welches alle drey Personen hat, oder unpersönliches, welches nur eine Person hat, wie: es regnet, es donnert.
- 4) Zeiten, das ist, die Zeit, zu welcher es geschieht, als: ich liebe, ich habe geliebet, ich werde lieben.
- 5) Die Art, das ist, entweder wird die Sache glatterdings angezeigt, als: ich liebe, oder wird gebotten, wie: liebe du, oder wird verbundenerweise hergesagt, wie: ich sehe vor, daß: oder unbestimmterweise angedeutet.
- 6) Die Zahlen, das ist, entweder ist die Sache einfach, zweyfach oder vielfach, als: ich liebe, ihr zwey liebet, sie lieben.

7) Die

- 2) To *podobo*, tu je, eno edyno besedo, kokar: *dati*, all eno v'kupisstav'leno, kokar: *sadati*; all eno po dvoinnim v'kupisstav'leno, kokar: *prozh'sadati*.
- 3) To *sorto*, tu je, all je ena della-jozha beseda, kokar: *nessem*; all ena terpijozha, kokar: *nessennu biti*; all eno sredlivo, kokar: *se postarram*, all eno dolpolofhijozho, kokar: *se rezhe, se pravyy*; all eno nafai v'se se spov'nnijozho, kokar: *se spodobiti*; all eno pershonnlivo, katera v'se tri pershonne immade; all eno nepershonnlivo, katera le eno pershonno immade, kokar: *deshy, germy*.
- 4) Te *zhase*, to je, ti zhas, ob katerim se gody, kokar: *jest lubim, jest sym lubil, jest bodem lubil*.
- 5) To *visho*, tu je, all bode ena rezh taku v' den pokafana, kokar: *jest lubim*; all bode sapoveidana, kokar: *luby ty*; all bode na favesano visho naprei-poveidano, kokar: *jest previdim, ta*; all bode na eno negotovo visho, pokafana, kokar: *lubiti*.
- 6) Tu *shtivennje*, tu je, all je ta rezh edyna, dvoinna all mnogna, kokar: *jest lubim, vi dva lubita, oni lubjo*.



- 7) Die Personen, das ist entweder die erste, zweyte oder dritte Person.
- 8) Die Abwandlung, das ist, entweder gehen sie aus in am, em oder im; gehen solche aus in am so sind sie der ersten, als: barram, ich frage; gehen sie aus in em sind sie der zweyten, als: berrem, ich lese; gehen sie aus in im, als: vuzhim, ich lehre, so sind sie der dritten Abwandlung.

Wenn man also die Zeitwörter recht abwandeln will, so muß man diese Zeiten haben, erstens die erste Person in am, em oder im; zweytens: die verfllossene Zeit in al, el oder il, wie: barral, vallel, vuzhil; drittens: die unbestimmte Zeit in ati, eti, iti, wie; barrati, valleti, vuzhiti; viertens das Mittelwort vergangener Zeit, als: barran. a, u, vallen, a, u, vuzhenn, a, u, und aus diesen werden die übrigen Zeiten und Personen gemacht.

Das Mittelwort gegenwärtiger Zeit wird von der dritten Person der mehreren Zahl mit Hinzufegung des zhi, zha, zhu gemacht, als: barrajo, sie fragen, barrajozhi, a, u, fragend; vallejo, sie wälzen, vallejozhi, a, u, lehrend.

7) Te *pershone*, tu je all je ta parva, all druga, all ta treka pershonna.

8) Tu *prehodishe*, ta je, all gredejo vun v'enu *am*, *em*, all *im*. zhi gredejo vun v'enu *am*, so tiga parviga, kokar: *barram*; zhi gredejo vun v'enu *em*, so tiga drugiga, kokar: *berrem*; zhi gredejo vun v'enu *im*, kokar: *vuzhim*, so tiga trekiga perhodisha.

Kateri tedei ozhe te zhasne besede prov' permennuvati, taku more lete zhase immeti; parvizh to parvo pershonno v'enu *am*, *em*, all *im*; drugizh ti pretezhenui zhas tu *al*, *el*, *il*, kokar: *barral*, *vallel*, *vuzhil*, trekizh ti negotovi zhas v'enu *ati*, *eti*, *iti*, kokar: *barrati*, *valleti*, *vuzhiti*; zhetartizh to sredlivo besedo tiga pretezhenniga zhasa, kokar: *barran*, *a*, *u*. *vallen*, *a*, *u*. *vuzhenn*, *a*, *u*. inu is letih bodejo v'si ti drugi zhasi, inu pershonne narete.

Ta *sredliva* beseda sedainniga zhasa bode od te treke pershonne tiga vezhshtivennja is tim perstav'kam *zhi*, *zha*, *zhu*, nareta, kokar: *barrajo*, *barrajozhi*, *a*, *u*, *vallejo*, *vallejozhi*, *a*, *u*; *vuzhijo*, *vuzhijozhi*, *a*, *u*.



Das Vertretungswort wird auf die nämliche Art gemacht, doch mit diesem Unterschied, daß solches Vertretungswort nicht abgeändert wird, sondern bleibt in allen Personen und Zahlen gleich unveränderlich, als: mit fragen hat er erfahren, barrajozh je on isprashal; durch das Lesen ist sie gelehrt worden, berrejozh je ona vuzhenna bla; im Vorbengehen haben wir gesehen, v'memu gredejozh smo my videli.

Anmerkung.

Alle Zeitwörter werden im Wendischen mit dem Hilfs Worte sym, gleichwie im Deutschen mit dem bin oder habe abgewandelt, die einzige gegenwärtige Zeit wirkender Bedeutung wird ohne dem Hilfs Worte sym gemacht, wie: jest barram ich frage, dieses wird allein aus dem Ausgange erkannt, die übrigen Zeiten müssen alle das Hilfs Wort sym zur Hilfe haben.

Ta *namestna zhasna* beseda bode rav'nu na takshno viſho nareta, vunder is tim raflozhkam, da ta *namestna zhasna* beseda v'selei nespreobernena ostanne po v'sih pershonnah, inu shtiyennjah ennaku nespremennliva, kokar: *barrajozh je on isprashal*; *berrejozh je ona vuzhenna bla*; *v'memu' gredejozh smo my videli*.

Savanzhuvannje.

V'se zhasne besede bodejo v' slovenskim is toi perpomagljivoj besedoi *sym*, kokar per tih nemzah is toi besedoi *bin*, alli *habe*, premennjene, ti sammi edyni prizhni zhas tiga dellajozhiga pomennjenja bode pres te besede *sym* premennjen, inu naret, kokar: *jest barram*, letutu bode is tiga is'hoda spoſnannu, ti drugi zhasi v'si morejo to perpomoglivo besedo *sym* h'pomozhi immeti.

§. I.

Das Hilfswort bin.

Anzeigende Art gegenwärt. Zeit.

Einf.

Zweyf.

Vielf.

ich bin.

wir zwey find. wir find.

du bist.

ihr zwey seyd. ihr seyd.

er ist.

sie zwey find. sie find.

Vergangene Zeit.

ich bin

wir 2 find.

wir find.

du bist.

gewesen.

ihr 2 seyd.

gewesen.

ihr seyd.

gewesen.

er ist.

sie 2 find.

sie find.

Wenn

§. I.

Ta pomagлива beseda *sym.*

Ta pokasajozha visha tiga prizhniga zhasa
edynu. dvoinnu. vezhshtivennje.

jest *sym*, (my dva sma
 (my dve sma my smo.
 (my dve sma

ty sy, (vy dva sta
 (vy dve sta vy ste.
 (vy dve sta

on je, (ona dva sta (oni so.
 (one dve sta (one so.
 (one dve sta (one so.

Ti pretezheni zhas.

(sym bil, (dva sma bila, (my smo bili,
 jest (sym bila, (> dve sma bile, (my smo bile.
 (sym bilu, (> dve sma bile, (my smo bile.

(sy bil, (vy dva sta bila, (vy ste bili.
 ty (sy bila, (vy dve sta bile, (vy ste bile.
 (sy bilu, (vy dve sta bile, (vy ste bile.

on je bil, (ona dva sta bila, (oni so bili.
 ona je bila, (one dve sta bile, (one so bile.
 onu je bi u, (one dve sta bile, (one so bile.



Wenn das bin in der halbvergangenen Zeit seyn soll, so ist wohl zu merken: stehet solches selbst in der Rede, so ist es gleich mit der längstvergangenen Zeit, und wird also gemacht, als:

Ich war, oder ich ware gewesen. wir 2 waren. oder wir waren gewesen. u. s. w.

Wenn das bin aber für ein Hilfswort gebraucht wird, so ist die halbvergangene Zeit von der längstvergangenen unterschieden, als:

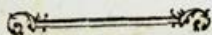
Halbvergangene Zeit.

ich fragte. wir 2 fragten. wir fragten.

du fragtest. ihr 2 fragtet. ihr fragtet.

er fragte. sie 2 fragten. sie fragten.

Längst-



Kader bi ta beseda *sym* inmella biti v'timu napov' pretezhennimu zhasu, taku je dobru veideti: zhi takshna beseda samna stojy v' govorjennju, taku je ennaka is tim dov'gu pretezhennim zhasam, inu bode rav'nnu taku nareta, kokar:

jest bi bil,	my dva bi bila,	my bi bili,
— bila,	my dve bi bile,	my bi bile,
— bilu,	my dve bi bile,	my bi bile,

inu taku dallei.

Kader bode pak ta beseda *sym* fa eno perpomagливо besedo pervfeta, taku je en rallozhek med tim napov' pretezhennim, iuu dov'gu pretezhennim zhasam, kokar:

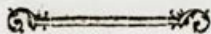
Napov'pretezhenn zhas.

jest bi barral,	dva bi barrala	my bi barrali,
— barrala,	my dve bi barrale	my bi barrale,
— barralu,	dve bi barrale	bi barrale,

ty bi barral,	dva bi barrala	vy bi barrali,
— barrala,	vy dve bi barrale	vy bi barrale,
— barralu;	dve bi barrale	bi barrale,

on bi barral,	ona.e dva bi barrala	oni.e bi barrali,
onabi barrala,	ona.e dve bi barrale	oni.e bi barrale,
onu bi barralu	ona.e dve bi barrale	oni.e bi barrale,

Dov'-



Längstvergangene Zeit.

Einf.	Zweyf.	Vielf.
ich war.	wir 2 waren.	wir waren.
du warest.	ihr 2 waret.	ihr waret.
er war.	sie 2 waren.	sie waren.

gewesen.

Man sagt öfters auch gut abgekürzet anstatt: bila, bla, bilu, blu, bili, bli, bile ble. u. f. w.

Zukünftige Zeit.

ich werde.	wir 2 werden.	wir werden.
du werdest.	ihr 2 werdet.	ihr werdet.
du wirst.		

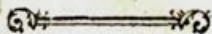
Dov'gu pretezhenn zhas.

<i>edynu.</i>	<i>dvoinnu.</i>	<i>vezhshtivennje.</i>
jest bi bil,	dva bi bila,	bi bili,
— bila,	^{my} dve bi bile,	^{my} bi bile,
— bilu,	dve bi bile,	bi bile,
ty bi bil,	dva bi bila,	bi bili.
— bila,	^{vy} dve bi bile,	^{vy} bi bile,
— bilu,	dve bi bile,	bi bile,
on bi bil,	^e dva bi bila,	^e bi bili.
ona bi bila,	^{ae} dve bi bile,	^{ae} bi bile.
onu bi bilu,	^{oe} dve bi bile,	^{oe} bi bile.

Sa hitreishu ifrezhti se tuči dobru vezhkrat perkraishenu rezhe namest: *bi-la, bla, bilu, blu, bili, bli, bile, ble, inu* taku dallei.

Perhodni zhas.

jest bodem	dva bodema	bodemo,
alli	^{my} dve bodema	^{my} all
bom.	dve bodema	bomo,
ty bodesh,	dva bodeta	bodete alli
all	^{vy} dve bodeta	^{vy} botte alli
bosh,	dve bodeta	boste.



Einf.	Zweyf	Vielf. 3.
er werde.		
er wird.	sie 2 werden.	sie werden.

Gebiethende Art gegenw. Zeit.

sey ich.	seyen wir 2.	seyen wir.
----------	--------------	------------

sey du.	seyet ihr 2.	seyet ihr.
---------	--------------	------------

seye er.	seyen sie 2.	seyen sie.
----------	--------------	------------

Gebiethende Art zukünftige Zeit.

lasset mich seyn	lasset uns 2 seyn	lasset uns seyn.
oder	oder	oder
ich soll seyn	wir 2 sollen seyn	wir sollen seyn.

du sollst seyn.	ihr 2 sollet seyn.	ihr sollet seyn.
-----------------	--------------------	------------------

lasset ihn seyn	lasset sie 2 seyn	lasset sie seyn
oder	oder	oder
er soll seyn.	sie 2 sollen seyn.	sie sollen seyn.

Die

<i>Edyn.</i>	<i>Dvoinnu</i>	<i>vezhshtiv.</i>
on (bode	e. dva bodeta	e. bodejo,
ona(alli	e. dve bodeta	e. bodejo,
onu(bo	ona e. dae bodeta	oni e. bodejo,

Sapoveidajozha visha prizhni zhas.

bodi jest,	bodima my dva,	bodimo my,
	bodima my dve,	bodimo my,
	bodima my dve,	bodimo my.
bodi ty,	bodita vy dva.	bodite vy.
	bodita vy dve,	bodite vy.
	bodita vy dve,	bodite vy.
(on,	bodita ona dva,	bodijo oni,
body(ona,	bodita one dve,	bodijo one,
(onu,	bodita one dve,	bodijo one,

Perhodni zhas v'ti sapoveidajozhi vishi.

nei bodem jest	nei bodema my dva,	bodemo my
alli	nei bodema my dve,	nei alli
nei bom jest,	nei bodema my dve,	nei bomo my,
nei bodesh ty	nei bodeta vy dva,	nei bodete vy,
all	nei bodeta vy dve,	nei bodete vy,
nei bosh ty.	nei bodeta vy dve,	nei bodete vy,
nei bode on,	nei bodeta ona dva,	nei bodejo oni,
nei bode ona,	nei bodeta one dve,	nei bodejo one,
nei bode onu,	nei bodeta one dve,	nei bodejo one,

Die verbindende Art ist in allen gleich der anzeigenden.

Die unbestimmte Art gegenw. Zeit.
seyn.

Das Mittelwort gegenw. Zeit.
seyend , oder der, die, das ist.

Das Mittelwort vergangener Zeit.
gewesen seyn , oder der , die , das gewesen ist.

Das Mittelwort zukünftiger Zeit.
werdend , oder der, die, das, seyn werdende.

Das Vertretungswort.
Durch das seyn , mit , in seyn , seyenderweise.

Das zeitwörtliche Hauptwort.
Das seyn , des seyns.

Das Lagewort oder Supinum wird mit Auslassung des letzten i in der unbestimmten Art gemacht , als : seyn , bit.

Ta savefhejozha vifha je fa v'sim enna-
ka ti pokafajozhi vifhi.

Ta nenamirrjena vifha prizhni zhas.
biti.

Sredliva beseda prizhni zhas.

bitiozh, a. u. alli kateri, katera, kateru je.

Sredliva beseda pretezhenniga zhasa.

bil, bila, bilu, alli kateri je bil, katera
je bila, kateru je bilu.

Sredliva beseda perhodniga zhasa.

bodejozhi, a. u. alli kateri, a. u. imma biti.

Samestna beseda.

bitiozh po v'sih shtivennjah, inu pershon-
nah enaku.

Zhasliva sammostojozha beseda.

tu bitje. tiga bitja.

Ta lefhijozha beseda, alli supinum
bode is tim vunspushennjam tiga faidniga
i nareta, kokar : *bit*.



Auf gleiche Art wird auch gemacht das zusammengesetzte Zeitwort nysym, ich bin nicht; die dritte Person einzelner Zahl aber hat ny, die künftige Zeit nabodem ich werde nicht seyn, nebiti, nabodejoch, nebitioch.

§. II.

Vorerinnerung.

Die Wenden haben nicht nothwendig die Personen überall beyzusetzen, wie die Deutschen, jedoch habe ich solche überall beygesetzt, damit ein jeder sich hierdurch behelfen könne.

Die erste Abwandlung persönlicher Zeitwörter.

Gegenwärt. Zeit anzeig. Art.

Einf.

Zweyf.

Vielf. Zahl.

ich frage. wir 2 fragen. wir fragen.

du fragest. ihr 2 fraget. ihr fraget.

er fraget. sie 2 fragen. sie fragen.

Na tuto viſho bode tudi nareta ta v'kup-
isstav'lena beseda: *nysym*, alli ta treka
pershonna edyniga shtivennja ima: *ny*, ti
perhodni zhas: *nabodem*, *nebiti*, *nabode-*
jozh, *nebitiozh*.

§. II.

Preoppominnanje.

Ti Slovenzi napotrebujejo te pershonne
pov'sod perpostav'leti, kokar ti nemzi,
alli vunder sym jest lete pov'sod persta-
vil, da vunder en v'sakateri sebi perpo-
magati famore.

*Tu parvu Prehodishe, all premennishe
tih pershounlivih zhasnih besed.*

Prizhni zhas v' ti pokazajozhi viſhi.

Edynu Dvoinnu vezhshtiv.

jest barram. my dva barrama,

— — — dve barrama, my barramo.

— — — dve barrama,

ty barrash, vy dva barrata,

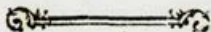
— — —dve barrata, vy barrate.

— — —dve barrata,

on barra, ona dva barrata, oni barrajo.

ona — one dve barrata, one barrajo.

onu — one dve barrata, one barrajo.



Vergangene Zeit.

Einf.

Zweyf.

Vielf. Zahl.

ich habe	gefraget.	wir zwey haben	gefraget.	wir haben	gefraget.
du hast		ihr zwey habet		ihr habet	
er hat		sie zwey haben		sie haben	

Halbvergangene Zeit.

ich fragete.	wir zwey fragten.	wir fragten.
du fragtest.	ihr zwey fragtet.	ihr fragtet.
er fragte.	sie zwey fragten.	sie fragten.

*Pretezhenni zhas.*

<i>edynnu</i>			<i>dvoinnu</i>			<i>vezhstiv.</i>	
jest	sym	b a r r a l, a. u.	my	dva	sma	my	sma
—	—		—	dve	—	—	—
—	—		—	—	dve	—	—
ty	sy		vy	dva	sta	vy	ste
—	—		—	dve	—	—	—
—	—		—	dve	—	—	—
on	je		ona	dva	sta	oni	so
ona	—		one	dve	—	one	—
onu	—		one	dve	—	one	—

Napov'pretezhenn zhas.

jest	bi	b a r r a l, a. u.	my	dva	bi	my	bi
—	—		—	dve	—	—	—
—	—		—	—	dve	—	—
ty	bi		vy	dva	bi	vy	bi
—	—		—	dve	—	—	—
—	—		—	dve	—	—	—
on	bi		ona	dva	bi	oni	bi
ona	—		one	dve	—	one	—
onu	—		one	dve	—	one	—

Längstvergangene Zeit.

Einf.

Zweyf

Vielf. 3.

ich hatte

wir zwey
hatten

wir hatten

gefraget.

gefraget.

gefraget.

du hattest

ihr zwey
hattet

ihr hattet

er hatte

sie zwey
hatten

sie hatten

Zukünftige Zeit

ich werde

wir zwey
werdenwir wer=
den

fragen.

fragen.

fragen.

du wirst

ihr zwey
werdet

ihr werdet

er wird

sie zwey
werden

sie werden

Dov'nnu pretekenn zhas.

jest bi bil	my dva bi bila	my bi bili
— —bila	— dve — bile	my — bile
— —bilu	— dve — bile	my — bile
	b a r r a l a,	b a r r a l i,
ty bi bil	vy dva bi bila	vy bi bili
— —bila	— dve — bile	— — bile
— —bilu	— dve — bile	— — bile
	a,	i,
on bi bil	ona dva bi bila	oni bi bili
onabi bila	one dve bi bile	one — bile
onubi bilu	one dve bi bile	one — bile
	a. u.	e. e.

Perhodni zhas.

jest bodem	my dva boma	my bomo
— —	— dve —	
— —	— dve —	
	b a r r a l a,	b a r r a l i,
ty bodesh	vy dva botta	vy hotte
— —	— dve —	
— —	— dve —	
	a.	e.
on bo	ona dva botta	oni bodo
ona —	one dve	one —
onu —	one dve —	one —
	u. e.	e. e.



Gebiethende Art gegenw. Zeit.

Einf.	Zweyf.	Vielf.
frage ich.	fragen wir zwey.	fragen wir.
frage du.	fraget ihr zwey.	fraget ihr.
frage er.	fragen sie zwey.	fragen sie*

Gebiethende Art zukünftige Zeit.

Lasset mich oder ich soll	lasset uns zwey, oder wir 2 sollen	lasset uns oder wir sollen
du sollst	ihr 2 sollet	ihr sollet
Lasset ihn oder er soll	lasset sie 2 oder sie 2 sollen	lasset sie oder sie sollen

F r a g e n .

F r a g e n .

F r a g e n .

Sapoveidajozha visha prizhni zhas.

edynu dvoinnu vezhshtiv.

barrai jest,	barraina my dva,	barraimo my
— —	— dve,	— — —
— —	— dve,	— — —

barrai ty,	barraita vy dva,	barraita vy,
— —	— dve,	— — —
— —	— dve,	— — —

barrai on,	barraita ona dva.	barrajo oni,
— ona,	one dve,	— —one,
— onu,	one dve.	— —one,

Perhodni zhas v' ti sapoveidajozhi vishi.

nejest barram.	nei my dva barraina.	nei my barraimo
— — —	— —dve	— — —
— — —	— —dve	— — —

nei ti barrash.	nei vy dva barraita	nei vy barraita
— — —	— —dve	— — —
— — —	— —dve	— — —

nei on barra,	nei ona dva barraita	nei barrejo oni,
— ona —	— one dve	— —one,
— onu —	— one dve	— —one,

Die verbindende Art ist in allen gleich der
anzeigenden Art.

Unbestimmte Art. Gegenw. Zeit.
fragen.

Mittelwort gegenw. Zeit.
fragend.

Vertretungswort.
mit, durch, im fragen.

Mittelwort vergangener Zeit.
gefragt haben.

Zeitwörtliches Hauptwort.
daß fragen.

Lagewort, oder Supinum.
zu fragen.

Und auf diese Art werden alle Zeitwörter
mit allen ihren zusammengesetzten abgewandelt,
welche in der ersten Person ausgehen in ein
am.

Ta savefhejozha viſha je ſa v'sim eni-
naka ti pokazajozhi viſhi.

Nenamirrjena viſha prizhni zhas.
barrati.

Sredliva beseda prizhniga zhasa.
barrajozh, a. u.

Samestna beseda.
barrojozh.

Sredliva beseda pretezhenniga zhasa.
barral, a. u.

Zhasliva sammostojozha beseda.
tu barranje, a. n.

Leshijozha beseda, all Supinum.
ſa barrat.

Inu na takshno viſho bodejo v'se zhas-
ne besede is v'simi svojimi v'kupisstav'-
lenimi premennjene, katere v' ti parvi
pershonni vungrejo v' enu *am*.

Ausnahm.

Das einzige Zeitwort dam geben , und die zusammengesetzten aus dam , diese haben in der zweyten Person zweyfacher und vielfacher Zahl in der anzeigenden Art gegenwärtiger Zeit nicht in date , perdate , dodate , sonder n daste , dasta , perdasta , perdaste , dodasta , dodaste , u. s. w.

Leidende Bedeutung,

Die Wenden haben in der leidenden Bedeutung keine Zeit , sondern nur das Mittelwort vergangener Zeit leidender Bedeutung durch alle Zeiten , worzu nur das Hilfswort sym beygesetzt wird , und wodurch alle Zeiten unterschieden werden.

Und dieses wäre schon genug für die Gelehrten , allein wegen den Ungelehrten muß ein Beyspiel vorgelegt werden , nämlich :

Vunv'setk.

Ta samma edyna zhasna beseda *dam* is v'simi svojimi v'kupisstav'lenimi besedami is *dam*, inu perstav'kam, lete im-majo v' ti drugi pershonni tiga dvoinniga, inu vezhshtivennja v' ti pokalajozhi vilhi prizhniga zhasa ne v' enu *date*, *perdate*, *dodate*, temuzh: *dasta*, *daste*; *perdasta*, *perdaste*; *dodasta*, *dodaste*; inu taku dallei.

Terpijozhu pomennjennje.

Ti Slovenzi nymajo v' timu terpijozhi-mu pomennjenju nobenniga zhasa, temuzh le to sredlivo zhasno besedo tiga pre-tekenniga zhasa terpijozhiga pomen-njenja skus, inu skus vun skus v'se zhase, le ta perpomagлива beseda *sym* bode sammuzh perstav'lena, skus kateru bodejo v'si zhasi raflozheni.

Inu tutu bi fhi blu sadosti fa te vuzhen-ne, alli favollo tih nevuzhennih se mare en rafgledk napreipolofhiti, namrezh:

Anzeigende Art. gegenwärt. Zeit.
 Einsf. Zweysf. Vielsf.

ich werde	wir zwey werden	wir wer- den
du wirst	ihr zwey werdet	ihr werdet
er wird	sie zwey werden	sie werden

g e f r a g e t.

Vergangene Zeit.

ich bin	wir 2 sind	wir sind
du bist	ihr 2 seyd	ihr seyd
er ist	sie 2 sind	sie sind

g e f r a g e t w o r d e n.

Pokasajozha vifha. prizhni zhas.

<i>edyn.</i>	<i>dvoinnu</i>	<i>vezhshtiv.</i>
jest sym	my dva sma	my smo
— —	— dve —	— —
— —	— dve —	— —
ty sy	vy dva sta	vy ste
— —	— dve —	— —
— —	— dve —	— —
on je	ona dva sta	oni so
ona —	one dve —	one —
onu —	one dve —	one —

b
a
r
r
a
n
a
.
a.
u.

b
a
r
r
a
n
a
.
e.
e.

b
a
r
r
a
n
i
.
e.
e.

Bretzhenn zhas.

jest sym	my dva sma	my smo
— —	— dve —	— —
— —	— dve —	— —
ty sy	vy dva sta	vy ste
— —	— dve —	— —
— —	— dve —	— —
on je	ona dva sta	oni so
ona —	one dve —	one —
onu —	one dve —	one —

b
i
l
i
.
a.
u.
b
a
r
r
a
n
a
.
a.
u.

b
i
l
i
.
e.
e.
b
a
r
r
a
n
a
.
e.
e.

b
i
l
i
.
e.
e.
b
a
r
r
a
n
i
.
e.
e.



Salbvergangene Zeit

Einfl.

Zweyfl.

Vielf.

ich wurde

wir 2 wur=
den

wir wur=
den

g e f r a g e t .

g e f r a g e t .

g e f r a g e t .

du wurdest

ihr 2 wur=
det

ihr wur=
det

er wurde

sie 2 wur=
den

sie wur=
den

Längstvergangene Zeit.

ich ware

wir 2 wa=
ren

wir waren

g e f r a g e t
w o r d e n .

g e f r a g e t
w o r d e n .

g e f r a g e t
w o r d e n .

du warest

ihr 2 wa=
ret

ihr waret

er ware

sie 2 wa=
ren

sie waren

Napov'pretezhenn zhas.

jest bi	barran, a. u. bil, a. u.	my dvabi	barrana, e. e, bila, e. e.	my bi	barrani, e. e. bli, e. e.
— —		— dve		— —	
— —		— dve		— —	
ty bi		vy dva bi		vy bi	
— —		— dve		— —	
— —		— dve		— —	
on bi	ona 2 bi	oui bi			
ona —	one 2 —	one —			
onu —	one 2 —	one —			

Dov'nnn pretezhenn zhas.

jest bi	bil, a. u. barran, a. u.	my dva bi	bila, e, e, barrana, e. e.	my bi	bili, e. e. barrani, e. e.
— —		— —		— —	
— —		— —		— —	
ty bi		vy dva bi		vy bi	
— —		— —		— —	
— —		— —		— —	
on bi	ona 2 bi	oni bi			
ona —	one 2 —	one bi			
onu —	one 2 —	one bi			

Diese zwey Zeiten, die halbvergangene und längstvergangene scheinen einen nicht gelübten Wenden gleich zu seyn; allein es ist ein großer Unterschied zwischen diesen zweyen Wörtern: bi bil, welches nur die guten Wenden wahrnehmen. Denn werden diese zwey Wörterlein bi bil alle zwey dem Zeitwort vorgesetzt, so ist es die längstvergangene Zeit, als: ich ware gefraget worden; werden aber diese zwey Wörterlein bi bil also abgesondert, daß das bi vor dem Zeitwort, und das bil nach dem Zeitwort stehet, so ist es die halbvergangene Zeit, als: ich wurde gefraget, jest bi barran bil. Und dieses ist wohl zu merken, wenn man gut wendisch reden, oder schreiben will.

Leta dva zhasa, ti napov'pretezhenni inu ti dovnnu pretezhenni zhasi se fdijo enimu nevfhikanimu Slovenzu ennaka rezh, alli je vunder en velk raflozhek med tima dvema besedizama: *bi bil*, kateru le ti dobri Slovenci obzhutijo; fakai zhi bodeta lete dve besedize *bi bil*, obidve ti zhasni besedi napreipostav'lene, taku je fhi ti dov'nnu pretezhenni zhas, kokar: *jest bi bil barran*; zhi bodeta pak lete dve besedize *bi bil* raflozhenu postav'lene taku, da bode tu *bi* pred toi zhasnoi besedoi, inu tu *bil* sa toi zhasnoi besedoi postav'leno, taku je ti napov'pretezhenni zhas, kokar: *jest bi barran bil*. Inu letutu se mare dobru favanzhati, zhi se hozhe dobru slovensku govoriti, all pisati,



Künftige Zeit.

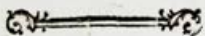
Einf.	Zweyf.	Vielf.
ich werde	wir 2 werden	wir werden
du wirst	ihr zwey werdet	ihr werdet
er wird	sie zwey werden	sie werden

gefraget werden.
gefraget werden.
gefraget werden.

Gebiethende Art gegenw. Zeit.

werde ich	werden wir zwey	werden wir
werde du	werdet ihr zwey	werdet ihr
werde er	werden sie zwey	werden sie

gefraget.
gefraget.
gefraget.

*Perhodni zhas.*

<i>edynu</i>	<i>ivoinnu</i>	<i>vezhshtiv.</i>
jest bom	my dva boma	mybomo
— —	— dve —	— —
— —	— dve —	— —
ty bosh	vy dva botta	vy botte
— —	— dve —	— —
— —	— dve —	— —
on bo	ona dva botta	oni bodo
ona bo	one dve —	one —
onu bo	one dve —	one —

b
a
r
r
a
n
,
a.
u.b
a
r
r
a
n
a
,
e.
e.b
a
r
r
a
n
i
,
e.
e.*Sapoveidajozha visha. prizhni zhas.*

bodi jest	bodima my dva	bodimo my
— —	— — dve	— —
— —	— — dve	— —
bodi ty	bodita vy dva	boditevy
— —	— — dve	— —
— —	— — dve	— —
bodi on	bodita ona dva	bodijo oni
— ona	— one dve	— one
— onu	— one dve	— one

b
a
r
r
a
n
,
a.
u.b
a
r
r
a
n
a
,
e.
e.b
a
r
r
a
n
i
,
e.
e.

Zukünftige Zeit in der gebieth. Art.

Einf.	Zweyf.	Vielf.
Lasset mich oder ich soll	Lasset uns zwey, oder wir 2 sollen	Lasset uns oder wir sollen
du sollst	ihr zwey sollet	ihr sollet
Lasset ihn oder er soll	Lasset sie zwey, oder sie 2 sollen	Lasset sie oder sie sollen

gefraget werden.

gefraget werden.

gefraget werden.

Die verbindende Art ist in allen der anzeigenden Art gleich.

Unbestimmte Art. gegenwärtige Zeit.
gefraget werden.

Mittelwort vergangener Zeit.
der, die, das gefragte.

Mittelwort künftiger Zeit.
der, die, das soll oder muß gefraget werden,
oder zu fragen ist.

Und auf diese Art werden alle Zeitwörter der leidenden Bedeutung abgewandelt werden.

Perhodni zhas v'ti sapoveidajozhi vishi.

		<i>edynu</i>	<i>dvoinnu</i>	<i>vezhshtiv.</i>
nei bom	p	— — —	nei boma my 2	nei bomo
jest	a r r a	— — —	dve	my
	r r a		dve	
	a n			
nei bosh	a n		nei botta vy 2	nei botte
ty	n	— — —		vy
	n			
	a			
nei on	a.		nei botta ona 2	nei oni
bo	u.	— — —	one 2	one
		— — —	one 2	one

Ta savefhejozha visha je po v'sih rezheh ennaka ti pokalajozhi vishi:

Nenamirrjena visha. prizhni zhas.
barran, a. u. biti

Sredliva beseda pretezhenniga zhasa.
barran, barrana, barranu bilu biti.

Sredliva beseda perhodniga zhasa.
kateri, a. u. imma barran, a. u. biti.

Inu na tuto visho bodejo v'se zhasne besede tiga terpijozhiga pomennjenja premenjene.

§. III.

Zweyte Abwandlung für alle jene Zeitwörter, welche in der ersten Person ausgehen in ein em. als:

Anzeig. Art. gegenwärt. Zeit

Einf.

Zweyß.

Vielf.

ich lese. wir zwey lesen. wir lesen.

du lesest. ihr zwey leset. ihr leset.

er liest. sie zwey lesen. sie lesen.

Vergangene Zeit.

ich habe wir zwey haben wir haben

du hast ihr zwey habet ihr habet

er hat sie zwey haben sie haben

Salb-

g e l e s e n.

g e l e s e n.

g e l e s e n.



§. III.

Tu drugu prehodishe , alli premennishe
fa v'se taiste zhasne besede , katere v'ti
parvi pershonni vungrejo v'enu *em* , kokar:

Pokafajozha visha prizhni zhas.

<i>edynu</i>	<i>dvoinnu</i>	<i>vezhshtiv.</i>
jest berrem.	my dva berrema,	my berremo.
— —	— dve —	— —
— —	— dve —	— —
ty berresh.	vy dva berreta,	vy berrete.
— —	— dve —	— —
— —	— dve —	— —
on berre,	ona dva berreta,	oni berrejo.
ona —	one dve —	one —
onu —	one dve —	one —

Pretezhenni zhas.

jest sym	my dva sma	my smo
— —	— dve—	— —
— —	— dve—	— —
ty sy	vy dva sta	vy ste
— —	— dve—	— —
— —	— dve—	— —
on je	ona dva sta	oni so
ona —	one dve—	one—
onu —	one dve—	one—

b r a I, Ia. Iu.

b r a I I a, e. e.

b r a I I i, e. e.

Na-



Salbvergangene Zeit

Einf.	Zweyf.	Vielf.
ich las.	wir zwey lasen.	wir lasen.
du lasest.	ihr zwey laset.	ihr laset.
er las.	sie zwey lasen.	sie lasen.

Längstvergangene Zeit.

ich hatte	wir zwey hatten	wir hatten
du hattest	ihr zwey hattet	ihr hattet
er hatte	sie zwey hatten.	sie hatten

g e l e f e n .

Napovpretezhenn zhas.

<i>edynnu</i>		<i>dvoinnu</i>		<i>vezhshtiv.</i>	
jest bi		my dva bi		my bi	
— —		— dve —	b	— —	r
— —	b	— dve —	r	— —	a
	r		a		l
ty bi	l,	vy dva bi	l	vy bi	i,
— —	la.	— dve —	a,	— —	e.
— —	lu.	— dve —	e.	— —	e.
on bi		ona dva bi	e.	oni bi	
ona —		one dve —	e.	one —	
onu —		one dve —		one —	

Dovnnu pretezhenn zhas.

jest bi		my dva bi		my bi	
— —		— dve —	bla,	— —	bli,
— —	bil,	— dve —	ble.	— —	ble.
	bla.		ble.		bralli,
ty bi	blu.	vy dva bi	bralla,	vy bj	e.
— —	bral,	— dve —	e.	— —	e.
— —	la.lu.	— dve —		— —	
on bi		ona dva bi		oni bi	
ona —		one dve —		one —	
onu —		one dve —		one —	

Künftige Zeit		
Einf.	Zweyf	Vielf. 3.
ich werde	wir zwey werden	wir wer= den
du wirst	ihr zwey werdet	ihr werdet
l e s e n.	l e s e n.	l e s e n.
er wird	sie zwey werden	sie werden

Gebiihrende Art. gegenwärtige Zeit.

lese ich.	lesen wir zwey.	lesen wir.
lese du.	leset ihr zwey.	leset ihr.
lese er.	lesen sie zwey.	lesen sie.

Perhodni zhas.

<i>edynu</i>		<i>dvoinnu</i>		<i>vezhshtiv.</i>
jest bom		my dva boma		mybomo
— —	b r a I,	— dve —	b r a I l a,	— —
— —		— dve —		— —
ty bosh	I, I a. I u.	vy dva botta	I l i,	vy botte
— —		— dve —		— —
— —		— dve —		— —
on bo	I u.	ona dva botta	e. e.	oni bodo
ona —		one dve —		one —
onu —		one dve —		one —

Sapoveidajozha visha prizhni zhas.

berri jest,	berrima my dva,	berrimo my,
— —	— — dve,	— —
— —	— — dve,	— —
berri ty,	berrita vy dva,	berrite vy,
— —	— — dve,	— —
— —	— — dve,	— —
berri on	berrita ona dva,	berrijo oni,
— ona	— one dve,	— one,
— onu	— one dve,	— one,

Künftige Zeit in der gebiethend. Art.

Einf.	Zweyf.	Vielf.
lasset mich oder ich soll	lasset uns zwey, oder wir 2 sollen	lasset uns oder wir sollen
du sollst	ihr zwey sollet	ihr sollet
lasset ihn oder er soll	lasset sie zwey, oder sie 2 sollen	lasset sie oder sie sollen

l e s e n .

l e s e n .

l e s e n .

Die verbindende Art ist in allen gleich der anzeigenden Art.

Unbestimmte Art. Gegenw. Zeit.
lesen.

Mittelwort gegenw. Zeit.
lesend.

Mittelwort vergangener Zeit.
gelesen haben.

Vertretungswort.

mit, durch, im lesen.

Lagewort, oder Supinum.
zu lesen.

Zeitwörtliches Hauptwort.
daß lesen.

Perhodni zhas v' ti sapoveidajozhi vishi.
edynu dvoinnu vezhshtiv.

nei myz berrema, nei my berremo
 nei berrem — — - — — — —
 jest — — - — — — —

nei vy 2 berreta, nei vy berrete,
 nei berresh, — — - — — — —
 ty — — - — — — —

nei on nei ona 2 berreta, nei oni berrejo,
 — ona berre — one - — — one —
 — onu — one - — — one —

Ta favefhejozha visha je po v'sili
 rezheh ennaka ti pokazajozhi vishi.

Nenamirrjena visha. prizhni zhas.
brati.

Sredliva beseda prizhniga zhasa.
berrejozh, a. u,

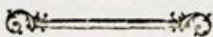
Sredliva beseda pretezhenniga zhasa.
bral, bralla, brallu.

Samestna beseda.
berrejozh all berrozh.

Leshijozha beseda.
fa brat.

Zhasliva sammostojozha beseda.
tu brannje, a. n.

Ter-



Leidende Bedeutung.

Anzeigende Art. gegenwärt. Zeit.

Einf.

Zweyf.

Vielf.

ich werde

wir zwey
werdenwir wer=
den

g e l e s e n .

g e l e s e n .

g e l e s e n .

du wirst

ihr zwey
werdet

ihr werdet

er wird

sie zwey
werden

sie werden

Vergangene Zeit.

ich bin

wir 2 sind

wir sind

du bist

ihr 2 seyd

ihr seyd

er ist

sie 2 sind

sie sind

g e l e s e n w o r d e n .

g e l e s e n w o r d e n .

g e l e s e n w o r d e n .

Terpijozhu pomennjenje.

Pokafajozha vifha. prizhni zhas.

<i>edynnu</i>		<i>dvoinnu</i>		<i>vezhshtiv.</i>	
jest sym		my dva sma		my smo	
— —	b r a n n i , a . u .	— dve —	b r a n n a , e . e .	— —	b r a n n i , e . e .
— —		— dve —		— —	
ty sy		vy dva sta		vy ste	
— —		— dve —		— —	
— —		— dve —		— —	
on je		ona dva sta		oni so	
ona —		one dve —		one —	
onu —		one dve —		one —	

Pretezhenn zhas.

jest sym	bil, bla. blu. brann, a. u.	my dva sma	bla, ble, ble. branna, e. e.	my smo	bli, ble, ble. branni, e. e.
— —		— dve —		— —	
— —		— dve —		— —	
ty sy		vy dva sta		vy ste	
— —		— dve —		— —	
— —		— dve —		— —	
on je		ona dva sta		oni so	
ona —		one dve —		one —	
onu —		one dve —		one —	

Halbvergangene Zeit.

Einf.

Zweyf.

Vielf.

ich wurde

wir zwey
wurdenwir wur=
den

g e l e s e n .

g e l e s e n .

g e l e s e n .

du wurdest

ihr zwey
wurdet

ihr wurdet

er wurde

sie zwey
wurden

sie wurden

Längstvergangene Zeit.

ich ware

wir zwey
waren

wir waren

g e l e s e n w o r d e n .

g e l e s e n w o r d e n .

g e l e s e n w o r d e n .

du wardest

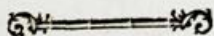
ihr zwey
waret

ihr waret

er ware

sie zwey
waren

sie waren

*Napov'pretezhenn zhas.*

<i>edynnu</i>		<i>dvoinnu</i>			<i>vezhshtiv.</i>	
jest bi	brann, a. n.	my dva bi	branna, e. e.	my bi	branni, e. e.	
— —		— dve —		— —		
— —		— dve —		— —		
ty bi	bil, bla, blu.	vy dva bi	bla, ble, ble.	vy bi	bili, e. e.	
— —		— dve —		— —		
— —		— dve —		— —		
on bi		ona dva bi		oni bi	e. e.	
ona—		one dve —		one—		
onu—		one dve —		one—		

Dov'nnu pretezhenn zhas.

jest bi bil	b r a n n i, a. n.	my dva bi bla	b r a n n a, e. e.	my bi bili	b r a n n i, e. e.
— —bla		— dve— ble		my—bile	
— —blu		— dve— ble		my—bile	
ty bi bil	b r a n n i, a. n.	vy dva bi bla	b r a n n a, e. e.	vy bi bili	b r a n n i, e. e.
— —bla		— dve— ble		— —bile	
— —blu		— dve— ble		— —bile	
on bi bil	b r a n n i, a. n.	ona dva bi bla	b r a n n a, e. e.	oni bi bli	b r a n n i, e. e.
onabi bla		one dve bi ble		one—ble	
onubi blu		one dve bi ble		one—ble	

		Künſtliche Zeit.			
Einf.		Zweyf.		Vielf.	
ich werde	g e l e ſ e n w e r d e n.	wir 2 wer-	g e l e ſ e n w e r d e n.	wir werden	g e l e ſ e n w e r d e n.
		den			
du wirſt		ihr zwey		ihr werdet	
er wird		ſie zwey		ſie werden	
		werden			

Gebiethende Art gegenw. Zeit.

werde ich	g e l e ſ e n.	werden wir	g e l e ſ e n.	werden wir	g e l e ſ e n.
		zwey			
werde du		werdet ihr		werdet ihr	
	zwey				
werde er		werden ſie		werden ſie	
		zwey			

Perhodni zhas.

<i>edynu</i>	<i>dvoinnu</i>	<i>vezhshtiv.</i>
jest bom	my dva boma	mybomo
— —	— dve —	— —
— —	— dve —	— —
ty bosh	vy dva botta	vy botte
— —	— dve —	— —
— —	— dve —	— —
on bo	ona dva botta	oni bodo
ona bo	one dve —	one —
onu bo	one dve —	one —

Sapoveidajozha visha. prizhni zhas.

bodi jest	bodima my dva	bodimo my
— —	— — dve	— —
— —	— — dve	— —
bodi ty	bodita vy dva	boditevy
— —	— — dve	— —
— —	— — dve	— —
bodi on	bodita ona dva	bodijo oni
— ona	— one dve	— one
— onu	— one dve	— one

Zukünftige Zeit in der gebieth. Art.

Einf.	Zweyf.	Vielf.
lasset mich oder ich soll	lasset uns zwey, oder wir 2 sollen	lasset uns oder wir sollen
du sollst	ihr zwey sollet	ihr sollet
lasset ihn oder er soll	lasset sie zwey, oder sie 2 sollen	lasset sie oder sie sollen

gelesen werden.

Die verbindende Art ist in allen der anzeigenden Art gleich.

Unbestimmte Art. gegenwärtige Zeit.
gelesen werden.

Mittelwort vergangener Zeit.
der, die, das gelesene.

Mittelwort künftiger Zeit.
der, die, das soll oder muß gelesen werden,
oder zu lesen ist.

Und auf diese Art werden alle Zeitwörter der zweyten Abwandlung der leidenden Bedeutung abgewandelt werden.

Perhodni zhas v'ti sapoveidajozhi vishi.

	<i>edynu</i>	<i>dvoinnu</i>	<i>vezhshtiv.</i>
nei bom jest	б р т р а н н а. у.	nei boma my 2 — — — dve — — — dve	nei bomo my
nei bosh ty	б р т р а н н а. у.	nei botta vy 2 — — — 2 — — — 2	nei botte vy
nei on bo ona onu	б р т р а н н а. у.	nei botta ona 2. — — one 2. — — one 2.	nei oni bodo one one

Ta favefhejzha visha je po v'sih rezhek
ennaka ti pokazajozhi vishi:

Nenamirrvjena visha. prizhni zhas.
brann, a. u. biti

Sredliva beseda pretezhenniga zhasa.
brann, branna, brannu bilu biti.

Sredliva beseda perhodniga zhasa.
kateri, a. u. imma brann, a. u. biti.

Inu na takshno visho bodejo v'se zhasne be-
sede tiga drugiga premennisha, alli pre-
hodisha tiga terpijzhiga pomennjenja pre-
mennjene.



§. IV.

Dritte Abwandlung für alle jene Zeitwörter, welche in der ersten Person ausgehen in ein im. als: vuzhim.

Anzeig. Art. gegenwärt. Zeit

Einf.

Zweyf.

Vielf.

ich lehre.

wir zwey lehren.

wir lehren.

du lehrest.

ihr zwey lehret.

ihr lehret.

er lehret.

sie zwey lehren.

sie lehren.

Vergangene Zeit.

ich habe

wir zwey
haben

wir haben

du hast

ihr zwey
habet

ihr habet

er hat

sie zwey
haben

sie haben

g e l e b e t .

g e l e b e t .

g e l e b e t .

Salb=

§. IV.

Tu treku prehodishe, alli premennishe
fa taiste zhasne besede, katere v'ti
parvi pershonni vungrejo v'enu *im*, kokar:
vuzhim.

Pokasajozha visha prizhni zhas.

<i>edynu</i>	<i>dvoinnu</i>	<i>vezhshtiv.</i>
jest vuzhim.	my dva vuzhima,	my vuzhimo
— —	— dve —	— —
— —	— dve —	— —

ty vuzhish.	vy dva vuzhita,	vy vuzhite.
— —	— dve —	— —
— —	— dve —	— —

on vuzhy,	ona dva vuzhita,	oni vuzhijo.
ona —	one dve —	one —
onu —	one dve —	one —

Pretezhenni zhas.

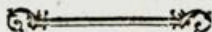
jest sym	my dva sma	my smo
— —	— dve—	— —
— —	— dve—	— —
ty sy	vy dva sta	vy ste
— —	— dve—	— —
— —	— dve—	— —
on je	ona dva sta	oni so
ona —	one dve—	one—
onu —	one dve—	one—

v u z h i I, la. lu.

u z h i I I a, e. e.

v u z h i I I i, e. e.

Na-



Salbvergangene Zeit

Einf.	Zweyf.	Vielf.
ich lehrete.	wir zwey lehreten.	wir lehreten.
du lehretest.	ihr zwey lehretet.	ihr lehretet.
er lehrete.	sie zwey lehreten.	sie lehreten.

Längstvergangene Zeit.

ich hatte	wir zwey hatten	wir hatten
du hattest	ihr zwey hattet	ihr hattet
er hatte	sie zwey hatten.	sie hatten

g e l e h r e t .

Napov'pretezhenn zhas.

<i>edynnu</i>		<i>dvoinnu</i>		<i>vezhshtiv.</i>	
jest bi		my dva bi	v	my bi	v
— —	v	— dve —	u	— —	z
— —	z	— dve —	h	— —	h
	h		i		i
ty bi	i	vy dva bi	l	vy bi	l
— —	l	— dve —	l	— —	l
— —	l,	— dve —	a,	— —	l
	la.		e.		e.
on bi	lu.	ona dva bi	e.	oni bi	e.
ona bi		one dve —	e.	one —	e.
onu bi		one dve —	e.	one —	e.

Downnu pretezhenn zhas.

jest bi	bil,	my dva bi	bla,	my bi	bli,
— —	bla.	— dve —	ble.	— —	ble.
— —	blu.	— dve —	ble.	— —	ble.
	vuzhil,		vuzhilla,		vuzhilli,
ty bi	la.	vy dva bi	e.	vy bj	e.
— —	lu.	— dve —	e.	— —	e.
— —		— dve —	e.	— —	e.
on bi		ona dva bi		oni bi	
ona —		one dve —		one —	
onu —		one dve —		one —	

	Künftige Zeit		
Einf.	Zweyf	Vielf. 3.	
ich werde	wir zwey werden	wir wer= den	
			l e h r e n.
du wirst	ihr zwey werdet	ihr werdet	l e h r e n.
			l e h r e n.
er wird	sie zwey werden	sie werden	

Gebiethende Art. genwärtige Zeit.

lehre ich. lehren wir zwey. lehren wir.

lehre du. lehret ihr zwey. lehret ihr.

lehre er. lehren sie zwey. lehren sie.

Perhodni zhas,

<i>edynu</i>		<i>dvoinnu</i>		<i>vezhshtiv.</i>
jest bom	∇	my dva boma	∇	mybomo
— —	u	— dve —	u	— —
— —	z	— dve —	z	— —
ty bosh	h	vy dva botta	h	vy botte
— —	i	— dve —	i	— —
— —	l	— dve —	l	— —
on bo	la.	ona dva botta	e.	oni bodo
ona —	lu.	one dve —	e.	one —
onu —		one dve —	e.	one —

Sapoveidajozha visha prizhni zhas.

vuzhi jest,	vuzhima	my dva,	vuzhimo	my,
— —	—	— dve,	—	—
— —	—	— dve,	—	—
vuzhi ty,	vuzhita	vy dva,	vuzhite	vy,
— —	—	— dve,	—	—
— —	—	— dve,	—	—
vuzhi on	vuzhita	ona dva,	vuzhijo	oni,
— ona	—	one dve,	—	one,
— onu	—	one dve,	—	one,

Künftige Zeit in der gebiethend. Art.

Einf.	Zweyf.	Vielf.
lasset mich oder ich soll	lasset uns zwey, oder wir 2 sollen	lasset uns oder wir sollen
du sollst	ihr zwey sollet	ihr sollet
lasset ihn oder er soll	lasset sie zwey, oder sie 2 sollen	lasset sie oder sie sollen

l e h r e n .

l e h r e n .

l e h r e n .

Die verbindende Art ist in allen gleich der anzeigenden Art.

Unbestimmte Art. Gegenw. Zeit.
lehren. zu lehren.

Mittelwort gegenw. Zeit.
lehrend.

Mittelwort vergangener Zeit.
gelehret haben.

Vertretungswort.

mit, durch, im lehren.

Lagewort, oder Supinum.
zu lehren.

Zeitwörtliches Hauptwort.
daß lehren.



Perhodni zhas v' ti sapoveidajozhi vish.

edynu dvoinnu vezhshtiv.

nei my 2 vuzhima, nei my vuzhimo
 vuzhim — — — — — — —
 jest — — — — — — —

nei vy 2 vuzhita, nei vy vuzhite,
 vuzhish, — — — — — — —
 ty — — — — — — —

nei on nei ona 2 vuzhita, nei oni vuzhijo,
 — onavuzhy — — — — — — —
 — onu — — — — — — —

Ta savefhejozha visha je po v'sih
 rezheh ennaka ti pokafajozhi vishi.

Nenamirrvjena visha, prizhni zhas.
vuzhiti.

Sredliva beseda prizhniga zhasa.
vuzhijozh, a. u,

Sredliva beseda pretezhenniga zhasa.
vuzhil. vuzhilla. vuzhillu.

Samestna beseda.
vuzhijozh.

Leshijozha beseda.
ia vuzhit.

Zhasliva sammostojozha beseda.
tu vuzhennje, a. n.

Ter-



Leidende Bedeutung.

Anzeigende Art. gegenwärt. Zeit.

Einf.

Zweyf.

Vielf.

ich werde

wir zwey
werdenwir wer=
den

g e l e b e t.

g e l e b e t.

g e l e b e t.

du wirst

ihr zwey
werdet

ihr werdet

er wird

sie zwey
werden

sie werden

Vergangene Zeit.

ich bin

wir 2 find

wir find

g e l e b e t
w o r d e n.g e l e b e t
w o r d e n.g e l e b e t
w o r d e n.

du bist

ihr 2 seyd

ihr seyd

er ist

sie 2 find

sie find

Terpijozhu pomennjenje.

Pokasajozha visha. prizhni zhas.

<i>edynu</i>	<i>dvoinnu</i>	<i>vezhshtiv.</i>
jest sym Δ	my dva sma \vee	my smo \vee
— — u	— dve — u	— — u
— — z	— dve — z	— — z
ty sy h	vy dva sta h	vy ste h
— — e	— dve — e	— — e
— — n	— dve — n	— — n
on je a.	ona dva sta e.	oni so e.
ona — u.	one dve — e.	one — e.
onu —	one dve — e.	one — e.

Pretezhenn zhas.

jest sym	my dva sma	my smo
— — bil, bla. blu.	— dve — bla, ble, ble.	— — bli, ble, ble.
— —	— dve — vuzhenna, e.e.	— — vuzhenni, e.e.
ty sy	vy dva sta	vy ste
— —	— dve —	— —
— —	— dve —	— —
on je	ona dva sta	oni so
ona —	one dve —	one —
onu —	one dve —	one —

Halbvergangene Zeit.

Einf.

Zweyf.

Vielf.

ich wurde

wir zwey
wurden

wir wur=
den

g e l e b e t .

g e l e b e t .

g e l e b e t .

du wurdest

ihr zwey
wurdet

ihr wurdet

er wurde

sie zwey
wurden

sie wurden

Längstvergangene Zeit.

ich ware

wir zwey
waren

wir waren

g e l e b e t w o r d e n .

g e l e b e t w o r d e n .

g e l e b e t w o r d e n .

du warest

ihr zwey
waret

ihr waret

er ware

sie zwey
waren

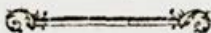
sie waren

Napov'pretezhenn zhas.

<i>edynu</i>		<i>dvoinnu</i>		<i>vezhshtiv.</i>	
jest bi	vuzhenn, a. u. bil, bla, blu.	my dva bi	vuzhenna, e. e. bla, ble, ble.	my bi	vuzhenni, e. e. bli, e. e.
— —		— dve —		— —	
— —		— dve —		— —	
ty bi		vy dva bi		vy bi	
— —		— dve —		— —	
— —		— dve —		— —	
on bi		ona dva bi		oni bi	
ona —		one dve —		one —	
onu —		one dve —		one —	

Dov'nnu pretezhenn zhas.

jest bi bil	vuzhenni, a. u.	my dva bi bla	vuzhenna, e. e.	my bi bli	vuzhenni, e. e.
— — bla		— dve — ble		my — ble	
— — blu		— dve — ble		my — ble	
ty bi bil		vy dva bi bla		vy bi bli	
— — bla		— dve — ble		— — ble	
— — blu		— dve — ble		— — ble	
on bi bil		ona dva bi bla		oni bi bli	
onabi bla		one dve bi ble		one — ble	
onubi blu		one dve bi ble		one — ble	



Künftige Zeit.

Einf.

Zweyf.

Vielf.

ich werde	g e l e b e t w e r d e n .	wir 2 wer= den	g e l e b e t w e r d e n .	wir werden	g e l e b e t w e r d e n .
du wirst		ihr zwey werdet		ihr werdet	
er wird		sie zwey werden		sie werden	

Gebiethende Art gegenw. Zeit.

werde ich	g e l e b e t .	werden wir zwey	g e l e b e t .	werden wir	g e l e b e t .
werde du		werdet ihr zwey		werdet ihr	
werde er		werden sie zwey		werden sie	

Perhodni zhas.

edynu

dvoinnu

vezhshtiv.

jest bom	∇	my dva boma	∇	my bomo	∇
— —	u	— dve —	u	— —	u
— —	z	— dve —	z	— —	z
	h		h		h
ty bosh	e	vy dva botta	e	vy botte	e
— —	n	— dve —	n	— —	n
— —	n,	— dve —	n,	— —	n,
	a.		a.		a.
on bo	u.	ona dva botta	e.	oni bodo	e.
ona —		one dve —	e.	one —	e.
onu —		one dve —	e.	one —	e.

Sapoveidajozha visha. prizhni zhas.

bodi jest	∇	bodima my dva		bodimo my	∇
— —	u	— — dve	∇	— —	u
— —	z	— — dve	u	— —	z
	h		z		h
bodi ty	e	bodita vy dva	h	boditevy	e
— —	n	— — dve	n	— —	n
— —	n,	— — dve	n,	— —	n,
	a.		a.		a.
bodi on	u.	bodita ona dva	e.	bodijo oni	e.
— ona		— one dve	e.	— one	e.
— onu		— one dve	e.	— one	e.

Zukünftige Zeit in der gebieth. Art.

Einf.	Zweyf.	Vielf.
Iasset mich oder ich soll	Iasset uns zwey, oder wir 2 sollen	Iasset uns oder wir sollen
du sollst	ihr zwey sollet	ihr sollet
Iasset ihn oder er soll	Iasset sie zwey, oder sie 2 sollen	Iasset sie oder sie sollen

gelehret werden.

gelehret werden.

gelehret werden.

Die verbindende Art ist in allen der anzeigenden Art gleich.

Unbestimmte Art. gegenwärtige Zeit.
gelehret werden.

Mittelwort vergangener Zeit.
der, die, das gelehrt.

Mittelwort künftiger Zeit.
der, die, das soll oder muß gelehret werden,
oder zu lehren ist.

Und auf diese Art werden alle Zeitwörter der dritten Abwandlung der leidenden Bedeutung abgewandelt werden.

Perhodni zhas v'ti sapoveidajozhi vishi.

<i>edynu</i>	<i>dvoinnu</i>	<i>vezhshtiv.</i>
nei bom v u	nei boma my 2 — — — dve v	nei bomo v u
jest z h	— — — dve u z	my z h
nei bosh e u	nei botta vy 2 — — — 2 h	nei botte e u
ty u ,	— — — 2 u n	vy u n
nei on a	nei botta ona 2 — — — one 2 a	nei oni e
bo ona u	— — — one 2 e	bodo one e
onu u	— — — one 2 e	one e

Ta favefhejozha visha je po v'sih rezhek
ennaka ti pokazajozhi vishi:

Nenamirrjena visha. prizhni zhas.
vuzhenn, a. u. biti.

Sredliva beseda pretezhenniga zhasa.
ti vuzhenni, ta vuzhenna, tu vuzhennu

Sredliva beseda perhodniga zhasa.
kateri, a. u. imma vuzhenn, a. u. biti.

Inu na takshno visho bodejo v'se zhasne
besede tiga trekiga prehodisha terpijozhiga
pomennjenja premennjene.

§. V.

Von denen unrichtigen Zeitwörtern, welche in einer oder andern Sache von den gemeinen Regeln abweichen, als: das jeim, ich esse. sapoveim, ich befehle. naveim, ich weiß nicht. veim, ich weiß und mehr dergl.

Anzeig. Art. gegenwärt. Zeit

Einf.

Zweyf.

Vielf.

ich esse.

wir zwey essen.

wir essen.

du esset.

ihr zwey esset.

ihr esset.

er esset.

sie zwey essen.

sie essen.

Vergangene Zeit.

ich habe geges= wir zwey haben wir haben ge=
sen. gegessen. gessen.

und also weiter nach der Regel.

§. V

Od tih nesporrednih zhasnih besed, kateri v'eni all drugi rezhi od tih sploh-livih varstish odstoppijo, kokar: *tu jeim, sapoveim, naveim, veim*, inu vezh takshnih.

Pokasajozha visha prizhni zhas.

<i>edynu</i>	<i>dvoinnu</i>	<i>vezhshtiv.</i>
jest jeim.	my dva jeima,	my jeimo.
— —	— dve —	— —
— —	— dve —	— —
ty jeish.	vy dva jeista,	vy jeiste.
— —	— dve —	— —
— —	— dve —	— —
on jey,	ona dva jeista,	oni jeijo.
ona —	one dve —	one —
onu —	one dve —	one —

Pretezhenn zhas.

jest sym jeidl, myzma jeidla, my smo jeidli
 — —jeidla, — dve— jeidle, — — jeidle,
 — —jeidlu, — dve— jeidse, — — jeidle,
 inu taku dallei po varstishu.

Gebiethende Art. gegenwärtige Zeit.

Einf.

Zweyf

Vielf. 3.

esse ich. essen wir zwey. essen wir.

esse du. esset ihr zwey. esset ihr.

esse er. essen sie zwey. essen sie.

Künftige Zeit in der gebiethend. Art.

lasset mich oder ich soll	lasset uns zwey, oder wir 2 sollen	lasset uns oder wir sollen
---------------------------------	--	----------------------------------

du sollst	e f f e n.	ihr zwey sollet	e f f e n.	ihr sollet	e f f e n.
-----------	------------	--------------------	------------	------------	------------

lasset ihn oder er soll	lasset sie zwey, oder sie 2 sollen	lasset sie oder sie sollen
-------------------------------	--	----------------------------------

Unbestimmte Art. Gegenw. Zeit.
essen.

Mittelwort gegenw. Zeit.
essend.

Mittelwort vergangener Zeit.
gegessen haben.

Sapoveidajozha visha, prizhni zhas.

edynu dvoinnu vezhshtiv.

jei jest jeima my dva jeimo my.

jei ty, jeita vy dva jeite vy.

jei on, jeita ona dva jeijo oni.

Perhodni zhas v' ti sapoveidajozhi vishi.

nei jest jeim, nei my2 jeima, nei my jeimo,

nei ty jeish, nei vy 2 jeista, nei vy jeiste,

nei on jey. nei ona 2 jeista, nei oni jeijo.

Nenamirrjena visha. prizhni zhas.

jeisti.

Sredliva beseda prizhniga zhasa.

jeidozh, a. u,

Sredliva beseda pretezhenniga zhasa.

jeidl, jeidla, jeidlu.

Vertretungswort.

mit , durch , im essen.

Lagewort , oder Supinum.

zu essen.

Zeitwörtliches Hauptwort.

das essen.

Mittelwort vergang. Zeit. leidend. Bedeut-
geessen seyn.

Also werden auch die aus jeim und veim
zusammengesetzten abgewandelt , als : sneim ,
auesessen , pojeim aufessen , odjeim wegessen ,
sajeim veressen , prejeim durcheffen , podjeim
unteressen , veim wissen , naveim nicht wis-
sen , preveim vorwissen , sapoveim befehlen ,
prepoveim verbieten , dopoveim ersagen ,
odpoveim versagen , sveim erfahren , und
noch einige , welche der Gebrauch lehren soll.

Das Zeitwort grem ich gehe , hat auch et-
was besonders in einigen Personen und Zei-
ten , nämlich in der gegenwärtigen Zeit die
zweyte Person in zwey- und vielfacher Zahl.

Anzeigende Art. gegenwärt. Zeit.

ich gehe.	wir zwey gehen.	wir gehen.
du gehest.	ihr zwey gehet.	ihr gehet.
er gehet.	sie zwey gehen.	sie gehen.

Samestna beseda.
jeidozh.

Leshijozha beseda.
la jeist.

Zhasliva sammostojozha beseda.
jeidenje, a. n.

Sredliva beseda pretezhenniga zhasa.
terpijozhiga pomennija.
jeiden, jeidena. jeidenu.

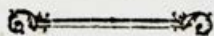
Taku bodejo tudi te is *jeim*, inu *veim* v'kupistav'lene premennjene, kokar: *sneim*, *pojeim*, *odjeim*, *sajeim*, *prejeim*, *podjeim*. *veim*, *naveim*, *preveim*, *sapoveim*, *prepoveim*, *dopoveim*, *odpoveim*, *sveim*, inu she nekaterere druge, katere nei ta shegga vuzhy.

Ta beseda *grem* imma tuti kai poseb-niga v' nekaterih pershonnah, inu zhasah, namrez: v' timu prizhnimu zhasu ta druga pershonna v' timu dvojnimu inu vezhshtivennju.

Pokasajozha visha. prizhni zhas.

jest grem alli ydem, my 2 grema my gremo
ty gresh — ydesh, vy 2 gresta vy greste.
on gre — yde, ona2 gresta oni grejo,
all gredo,

Pre-



Vergangene Zeit.

ich bin gegang- wir zwey sind sie sind gegang-
 gen. gegangen. gen.
 und so weiter.

Zukünftige Zeit.

ich werde gehen.

Gebietende Art gegenw. Zeit.

gehe ich , gehe du , gehe er , u. s. w.

Unbestimmte Art gegenwärt. Zeit.

gehen.

Mittelwort gegenw. Zeit.

gehend.

Mittelwort vergangener Zeit.

gegangen seyn.

Vertretungswort.

mit gehen , im gehen , durch gehen.

I. Anmerkung.

Von ydem stammen viele Zeitwörter ab ,
 als : doydem einholen , saydem sich verge-
 hen , preydem vergehen , naydem finden ,
 snaydem erfinden , und mehr dergleichen.

Ver-

Bretezhenni zhas.

jest sym shol, my 2 sma shla, my smo shli,
— — shla, — dve — shle, — — shle,
— — shlu, — dve — shle, — — shle,
inu taku dallei.

Perhodni zhas.

jest poidem, alli jest bom shol, shla, shlu.

Sapoveidajozha visha. prizhni zhas.

poidi, alli ydi jest, poidi alli ydi ty, poidi
alli ydi on, inu taku dallei.

Nenamirrvjena visha prizhni zhas.
poiti alli yti.*Sredliva beseda prizhniga zhasa.*
gredejozh. alli gredozh.*Sredliva beseda pretezhenniga zhasa.*
shol, shla, shlu.*Samestna beseda.*
gredozh alli gredejozh.**I. Savanzhuvannje.**

Od ydem pride veliku drugih semkai
zhasnih besed, kokar : *doydem*, *saydem*,
preydem, *naydem*, *snaydem*. inu vezh
drugih. Pretezhenni zhas : *doshol*,
do-



Vergangene Zeit: doshol, doshla, fashol, fashla, nashol, nashla, inashol, fnashla; in der gebietenden Art gegenwärtiger Zeit: doydi, faydi, preydi, naydi, inaydi, u. s. w.

II. Anmerkung.

Hierher gehören einige Zeitwörter, welche in der künftigen Zeit das Vorwörtlein po vor sich nehmen zu der gegenwärtigen Zeit und dadurch die künftige Zeit andeuten, als: pozhennem ich werde treiben, podirjem ich werde laufen, potirram ich werde verjagen, vertreiben, pojesdim ich werde reiten, ponessem ich werde tragen, popellam ich werde führen, pov'lezhim ich werde ziehen, povelhim ich werde fliehen, poletim ich werde fliegen, poleisem ich werde kriechen, porezhem ich werde sagen, potezhem ich werde rinne, und noch etliche, welche aus dem Gebrauch zu lernen.

Das alte Zeitwort dim ich sage ist schon veraltet, und nicht mehr gebräuchlich, als in vergangener Zeit und welche von vergangener Zeit herkommen, als: sym djala, djala, djalu ich habe gesagt, bodem djala, djala, djalu ich werde sagen.

Das Wort jemmen ich beginne oder ich fange an, ist auch nicht in allen gebräuchlich, als: jest se jemmen postarrati ich beginne alt zu werden. jest sym se jel, jela, jelu wogattiti, jest bom jel, jela, jelu pyti ich werde anfangen zu trinken.

doshla, fashol, fashla, preshol, preshla, nashol, nashla, snashol, snashla; v' ti sapoveidajozhi vifhi prizhni zhas: *doydi, saydi, preydi, naydi, snaydi*, inu taku naprei.

II. Savanzhuvannje.

Tukai sem shlishijo nekatere zhasne besede, katere v' timu perhodnimu zhasu to besedizo *po* pred se v'femmejo h' timu prizhnimu zhasu, inu skus letuto besedizo ti perhodni zhas pomennijo, kokar: *poshennem, podirjem, potirram, pojesdim, ponessem, popellam, pov'lezhem, poweshim, polettim, poleisem, porezhem, potezhem*, inu she nekatere, katere se moresh is shegge vuzhiti.

Ta starra beseda *dim* ny vezh navadna kokar v' timu pretezhennimu zhasu, inu v' taistih, kateri od letiga semkai pridejo, kokar: *sym djal, djala, djalu. bodem djal, djala, djalu*.

Ta zhasna beseda *jemmem* tudi ny pov'sod navadna, kokar: *jest se jemmem postarrati, jest sym se jel, jela, jelu wogattiti, jest bom jel, jela, jelu pyti*.

Viertes Kapitel.

Von denen Mittelwörtern und deren Gestaltung.

Die Mittelwörter werden alle aus denen Zeitwörtern gestaltet, aber auf vielerley Art, als: fragend barrajozh, gefragter barran. a. u. der zu fragen ist. kateri, a. u. imma barran, a. u. biti. solche sind dreyerley, als: erstlich das Mittelwort gegenwärtiger Zeit wirkender Bedeutung, wie: fragend bartajozh; zweytens das Mittelwort vergangener Zeit wirkender Bedeutung, als: gefragt haben, barral, barralla, barrallu; drittens das Mittelwort vergangener Zeit leidender Bedeutung, als: gefragter barran, barrana, barranu, viertens das Mittelwort künftiger Zeit sowohl wirkender als leidender Bedeutung, welches im wendischen aber mit dem welcher, welche, welches aufgelöset werden muß, als: in kraft eines geschriebenen seyn sollenden Briefes v' mozhi eniga pisma, kateru bi bilu immelu pisanu biti,

Zhetarta Stava.

Od tih sredlivih besed, inu njeŕ
naretja.

Te sredlive besede bodejo v'se is tih zhasnih besed narete alli na mnogtero viŕho, kokar: *barrajozh*, *barran*, *kateri*, *katera*, *kateru imma barran*, *barrana*, *barranu biti*; takshne so troine sorte, kokar parvizh: ta sredliva beseda prizhniga zhasa dellajozhiga pomennjenja, kokar: *barrajozh*; drugizh ta sredliva beseda pretezhenniga zhasa dellajozhiga pomennjenja, kokar: *barral*, *barrala*, *barralu*; trekizh: ta sredliva beseda pretezhenniga zhasa terpijozhiga pomennjenja, kokar: *barran*, *barrana*, *barranu*; zhetartizh: ta sredliva beseda perhodniga zhasa taku dobru dellajozhiga, kokar terpijozhiga pomennjenja, katera pak mare v' slovenskim is tim *kateri*, *katera*, *kateru rasvyta biti*, kokar: *v' mozhi enniga pisma*, *kateru bi bilu immellu pisanu biti*.



Alle diese Mittelwörter werden über *brumni*, a. u. abgeändert; einige aus diesen haben gar die Vergleichungsstaffel, der gelehrte, der gelehrtere, der gelehrteste *ti vuzheni*, *ti vuzenneishi*, *ti nai vuzhenneishi*.

Das Mittelwort gegenwärtiger Zeit wirkender Bedeutung wird von der dritten Person vielfacher Zahl wirkender Bedeutung mit Hinzufügung des *zhi*, *zha*, *zhu* gemacht, als: *barrajo sie fragen*, *setze darzu zhi*, *zha*, *zhu*, heisset es *barrajozhi*, *barrajozha*, *barrajozhu*.

Das Mittelwort vergangener Zeit wirkender Bedeutung wird von der vergangenen Zeit gemacht, als: *barral*, a. u. gefragt haben.

Das Mittelwort vergangener Zeit leidender Bedeutung wird unterschiedlich gemacht, wie das vierte Kapitel von Fügung der Mittelwörter ein mehreres wird zu verstehen geben; diese gehen aber gemeiniglich aus in ein *an*, *en* oder *t*, wie *barran*, *vuzhenn*, *sa-part*.

Fünftes Kapitel.

Von denen Fürwörtern.

Das Vorwort ist jener Theil der Rede, welcher denen Nennwörtern oder Fürwörtern vorgesezt zu werden pfeget, und eine gewisse Endung forderet, als: er stehet vor dem Saufe, *on stoj pred hishoi*, er gehet aus dem Saufe *ou grede is hishe*.

V'se lete sredlive besede bodejo zhres *brumni*, *a. u.* pregybane, nekatere is letih immajo zellu to perglihivo stoppinno, kokar: *ti vuzhenni*, *ti vuzhenneishi*, *ti nar vuzhenneishi*.

Ta sredliva beseda prizhniga zhasa dellajozhiga pomennjenja bode od te treke pershonne vezhstivennja is tim perstav'kam *zhi*, *zha*, *zhu* nareta, kokar: oni barrajo, perstavi *zhi*, *zha*, *zhu*, se rezhe *barrajozhi*, *barrajozha*, *barrajozhu*.

Ta sredliva beseda pretezhenniga zhasa dellajozhiga pomennjenja bode od tiga pretezhenniga zhasa nareta, kokar: *barral*, *barrala*, *barralu*.

Ta sredliva beseda pretezhenniga zhasa terpijozhiga pomennjenja bode na mnogtero vifho nareta, kateru bode ta zhetarta stava od flos Hennja tih sredlivih besed enu mallu vezh dalla fastoppiti, lete pak grejo splohlivu vun v'enu *an*, *en* alli *t*, kokar: *barran*, *vuzhenn*, *sapart*.

Peta Stava.

Od ti predbesed.

Ena predbeseda je taisti dell govornjenja, kateri se tim immenskim, all namestnim besedam napreistavy, inu en gotov is'hod tirje, kokar: *on stojy*, *pred hishoi*, *on grede*, *is hishe*.

Mit der zweyten Endung.

Dießseits des Flusses, des Meers, der Stadt, der Kirche, ohne mein Willen, ohne des Herrn Willen, ohne Wein, bis hell lichten Tag, bis zum Berg, bis zum Hause, bis Hals, anstatt des Richters, anstatt des Vaters, des Sohns, des Weibs, neben dem Hause vorbey, nahe der Strassen. aus der Stadt, aus dem Hause, von der Stadt, um die Stadt, um die Kirchen, von dem Hause, von der Stadt, um den Garten, in Gegenwart des Herrn, der Frau, gegen über des Meers, gegen über dem Hause, neben dem Hause, neben der Stadt, neben Garten, wegen des Wassers, wegen der Freude, wegen des Geldes, auffer der Stadt, auffer des Hauses, auffer des Gartens, oben des Berges, oben des Kopfs, oben der Stadt, inne der Stadt, innerhalb des Hauses, inner der Kirchen, jenseits Wassers, jenseits Meers, jenseits der Stadt.

Mit der dritten Endung.

Zu mir, zu uns, zu euch, zu euren Schaden, gegen uns, gegen dem Hause, gegen Garten.

Anmerkung.

Einige machen einen Unterschied zwischen h' und k' und setzen das h' nur vor dem g, k, q, sh, sk, das k aber sonst vor den übr-

Is tim drugim is'hodam.

Amnak tiga potoka, tiga morja, tiga meista, te zirkve; pres moje volle, pres gospodove volle, pres vina, do beliga dneva, do gorre, do hishe, do garla, namest sodnika, namest ozheta, syna, shenne; v'memu hishe, pollek meista, pollek varta, blifu meista, blifu hishe, blifu zeste, is meista, is hishe, od meista, okolli meista, okolli zirkve, od hishe, od meista, okolli varta, v' prizho gospoda, gospe, preik tiga morja, preik te hishe, frav'nn hishe, frav'nn meista, frav'nn varta, favollo vode, favollo vesela, favoll dnarjov, svunnei meista, svunnei hishe, svunnei varta, varh gorre, varh glave, varh meista, snotrei meista, snotrei hishe, snotrei zirkve, umnak vode umnak morja, umnak meista.

is tim trekim is'hodam.

H' meni, h' nam, h' vam, h' vashi, shkodi, pruti meni, pruti nam, pruki hishi, pruki vartu.

Savanzhuvannje.

Eni dellajo en raflozhk med *h*, inu *k*, inu postavijo tu *h'* le pred *g*, *k*, *q*, *sh*, *sk*, tu *k*, pak sizzer pred timi drug-
gi-

übrigen Buchstaben, allein das h' klingt allzeit besser vor allen Buchstaben, als das k'.

Mit der vierten Endung.

Um den Kopf kommen ob glavo priti, über zhres, über den Herrn zhres gospoda, über das Wasser zhres vodo, durch skus, durch das Haus skus hisho, wider, gegen super, wider den Herrn super gospoda, wider Gott super boga, wider mich super mene.

Mit der sechsten Endung.

Bey per, bey dem Gelde per dnarjah, bey dem Hause per hishah, ausgenommen sind die zwey einzigen Wörter bey uns und bey euch, per nas, inu per vas, diese müssen die vierte Endung haben; wenn aber bey diesen zweyen ein Hauptwort oder Beywort stehet, so muß per nas und per vas in die vierte Endung, und das dabeistehende aber in die sechste Endung gesetzt werden, als: bey uns armen Leuthen per nas rev'nnih ludeh, bey euch Gebrüder, per vas bratah. u. s. w.

Mit der siebenden Endung.

Mit is oder s' mit uns is nami, oder s'nami. mit euch, is vami, oder s'vami. mit dem Bruder is bratam oder s'bratam. gelinder und geschwinder aber wird das glatte s', als das is ausgesprochen.

gimi zharkami, alli tu h' v'selei bolshu
igony pred v'simi zharkami, kokar pak
tu k.

is tim zhetartim is'hodam.

Ob glavo priti, zhres, zhres gospoda
zhres vodo, skus, skus hisho, super, su-
per gospoda, super boga, super mene.

is tim shestim is'hodam.

Per, dnarjah, per hishah; vunv'fete sta
te dve edyne besede *per nas*, inu *per vas*,
lete marejo ti zhetarti is'hod immeti; zhi
pak per tih dveh stojy ena *immensha*, al-
li *perstav'liva beseda*, taku mare reis tu
per nas, inu *vas* v' ti zhetarti is'hod, inu
tu frav'nn stojozhu pak v' ti. shesti is'hod
postav'leni biti, kokar: *per nas rev'nnik*
ludch. per vas bratah, inu taku dallei.

is tim sednim is'hodam.

Is alli s', is nami, alli s'nami. is vami
alli s'vami. is bratam, alli s'bratam, meh-
keishu, inu hitreishu bode tu sammu gladku
s', kokar pak tu is ifrezhennu.

Anmerkung.

Wenn aber das is aus heisset, so muß die zweyte Endung gemacht werden, als: aus dem Hause is hishe, aus dem Hofe is dvora, aus der Kirchen is zirkve yti.

Mit der vierten, dritten oder siebenden Endung.

Gemeiniglich wird die vierte Endung gemacht, wenn es eine Bewegung andeutet, als: auf den Tisch setzen na miso postaviti, auf die Bank werfen na Klopp v'rezhti.

Wenn es aber einen Ort bedeutet, wo die Sache ist, so kömmt entweder die dritte, sechste dritte oder siebende Endung, als: es lieget unter der Bank lesly pod Kloppjoi, es lieget auf dem Tische na misi lesly, in dem Hause wohnen v' hishi stannuvati, in das Haus gehen v' hisko yti, auf dem Tische stehen na misi stojy ist die vierte, sa nach ist die siebende Endung; sa um ist die vierte, als: um das Brod bitten sa kruh profiti, nach dem Brode gehen sa kruham yti. vor pred, vor dem Herrn gerufen werden pred gospoda poklizan biti, vor dem Herrn stehen pred gospodam stati. po nach, nach dem Hause fragen po hishi prasheti. po um, um das Geld gehen po dnarje yti. med unter, unter den Weibern med shennami. unter die Weiber med shenne. nad über, über den Kopf fallen nad glavo pasti, über den Kopf hangen nad glavoi viseti, der Gebrauch wird dich ein mehreres lehren.

Savanzhuvannje.

Kader pak tu *is* vun pomenny, taku mare *is* tim drugim *is'hodam* naretu biti, kokar: *is hishe. is dvora. is zirkve yti.*

is tim zhetartim, trekim all sedmim is'hodam.

Sploh bode ti zhetarti *is'hod* naret, kader enu smesenje pomenny, kokar: *na miso postaviti. na klopp v'rezhti.*

Kader pak pomenny eno myrno, pokoinno rezh, taku bode all ti treki, shesti, all sedmi *is'hod* naret, kokar: *leshy pod kloppijoi. na misī leshy. v'hishi stannuvati. v'hisho yti. na misī stoy*, je ti zhetarti. *sa* kruh prositi, *fa* kruham hoditi, *fa* kruham yti. *pred* gospoda poklizan biti, *pred* gospodam stati. *po* hishi prasheti. *po* dnarje yti. *med* fhennami, *med* fhenne. *nad* glavo pasti. *nad* glavoi viseti. Ta shegga te imma vezh vuzhiti.

Sechstes Kapitel.

Von denen Nebenwörtern.

Ein Nebenwort ist jener Theil der Rede, welcher bey denen Zeitwörtern stehet um derselben Bedeutung, Umstände oder Kraft mehr oder weniger auszudrücken, als: er liest, er schreibt, ist glatt geredet; er liest gut, und schreibt schön, ist ein besonderer Ausdruck durch das Nebenwort gut und schön.

Und solche Nebenwörter sind dreyerley, als: erstens der Zeit: zweytens des Orts: drittens der Beschaffenheit der Sachen.

§. I.

Nebenwörter der Zeit sind vielerley.

1. Gegenwärtige Zeit, welche auf die Frag: wann? folgen, als. heut. geschwind. jest. in Augenblick. in dieser Zeit. eben jest. zu dieser Zeit. zu der Stund.

2. Vergangene Zeit. als: heut frühe. einstens. vorhero. vor diesem. vorigen Tag. gestern. gestern Abends. vor drey Tagen. Vorgestern. vor einen Jahr.

3. Per-

Shesta Stava.

Od tih frav'nbased.

Ena frav'nbeseda je taisti dell govornjenja, kateri stojy per tih zhasnih besedah sa taistih pomennjenje, okollistave, inu lastnosti vezh, all mein na snannje dati, kokar: on berre, on pishe, je gladku rezhennu. on dobru berre, on lepu pishe, je en posebni is'tisk skus to frav'nbasedo: dobru inu lepu.

Inu tahshnih frav'nbased je troinna sorta: parvizh *tiga zhasa*: drugizh *tiga kraja* trekizh *te lastnosti tih rezhy*.

§. I.

Srav'nbased tiga zhasa je shtir sorte.

1. *Prizhni zhas*, na tu prashenje: *kedai?* pridejo. kokar: donns, donnes. hitru. fdai, fdaizzi. obsov'rei. rav'nnu fdai: ob tim zhasu. h'ti vuri. do te vure.

2. *Pretezhenn zhas*, kokar: donnes fgodei, nekedai. popreid' pred tim. preid ti dan. v'zherei. snozhi. snozhi na vezher. pred tremi dnemi. pred v'zhereishnim. pred enim leitam. novizh letvunoi.

3. *Per-*



3. Künftige Zeit: morgen. auf die Nacht. auf den Abend. über Morgen. über drey Tage. über ein Jahr. nachdem. nachher. nach drey Jahren.

4. Ungewisse Zeit: lang. einstens. einige Zeit. niemals. selten. gar oft. gar selten. schon spät. frühe. zuweilen. zu Zeiten. dann und wann.

S. II.

Nebenvörter eines Orts sind viererley.

1. Am Orte, welche auf die Frage: wo? folgen, als: nahend, hier. alhier. dort. da. weit. eben da. wo immer. nirgends. überall. draussen. innen. oben. unten.

2. Zum Orte auf die Frage: wohin? kam? folgen, als; wohin? dorthin takai. daher semkai. eben daher rav'nnu semkai. etwohin neikam. nirgendshin nikammer. hinaus vunkai. hinein noter. zurück nafai. rücklings rytensku. hin und her semterkei, sem inu tai. auf die Höhe na kvishku. in die niedere na nisku. herum okolli. weiter dallei. wo immerhin kammerkull. hinunter taidoll, hinauf taigor. bis daher do lesem. bis hieher do tih malov.

3. Vom Orte, welche auf die Frage: woher? folgen, als: woher? von dannen od letod. von hinen od tod. von aussen od svunnei. von dorther od tistod. von danenhero od unod. von welcher Zeit od kedai.

4. Durch

3. *Perhodni zhas*; jutre all faitre. dreve. na vezher. po jutreshnim. zhres tri dni. zhres enu leitu. potim potler all pokler. zhres tri leite.

4. *Negotov zhas*: dov'gu. enkrat. enekrati. nikdar. mallukedai. zellu dostikrat. zellu po redkim. fhi posnu. fgodei. v'zhasu. nekaterokrat. taku v'zhasu.

§. II.

Sra'vnnbesede enga kraja so shtiri sorte.

1. *Na enimu kraju*, katere na tu prashenje: *kei?* pridejo, kokar: blifu. tukai. rav'nnu tukai. tamkai. tu. dallezh. rav'nnu. tukai kirkull. niker. pov'sod. f'vunnei. f'notrei. fgorei. spodei.

2. *h'enimu hrajju*, katere na prashenje: *kam?* pridejo, kokar: takai. femkai. rav'nnu semkai. neikam. nikammer. vunkai. noter. nafai. rytensku. semterkei, all sem inu tai. na kvishku. na nisku. okolli. dallei. kammerkull. tadoll. taigor. do lesen. do tih malov.

3. *Od engu kraja*: na v'prashanje: *od kod?* pridejo, kokar: od kod? od letod. od tod? od f'vunnei. od tistod. od unod. od kedai.

4. *Skus*

4. Durch das Ort auf die Frage: wodurch?
 folgen: dadurch tukai skus. dortdurch tam-
 kai skus. eben dadurch rav'nnu tukai skus.
 durch dies skus tutu. durch dieses skus letu.

§. III.

Nebenwörter verschiedener Eigen- schaften.

1. Der Größe, als: genug sadosti. im
 Ueberfluß obilnu. zu wenig premallu. zu groß
 prevelku. zu klein premaihan. eben recht.
 rav'nnu prov'.

2. Der Zahl, als: einmal enkrat. zweymal
 dvekrat. dreymal trikrat. oft dostikrat. öfters
 vezhkrat. selten po redkim. gar selten zellu
 po redkim.

3. Der Ordnung, als: zum ersten h' par-
 vimu, parvizh. nachher potler. pokler. nach
 diesem potim. zu lest saidnizh, h' saidnimu.
 auf die lest na posled, poslednizh.

4. Der Vergleichung, als: mehr vezh. we-
 niger mein. besser bolshi. böser huishi. gröf-
 ser vezhi. kleiner meinshi, mainshi. zu klein
 premaihan. zu groß prevelki.

5. Der Frage und Antwort, als: warum?
 sakai? pokai? weßwegen sa zhes vollo? sa-
 kai? wessen zhigov? wem komu? was kai?
 wer kdo? darum latu? dessentwegen fatiga-
 vollo.

6. Der

4. *Skus ti kraj* na tu prashanje: *kei skus*? pridejo: tukai skus. tamkai skus. rav'nnu tukai skus. skus tutu. skus letu.

§. III.

Srav'nbesede vezh lastnosty.

1. *Te velikosti*, kokar: fadosti. obilnu. premallu. prevelku. premaihan. rav'nnu prov'.

2. *Tiga shtivilla*: kokar: enkrat. dvekrat. trikrat. dostikrat. vezhkrat. po redkim. zellu po redkim.

3. *Te varste*, kokar: parvizh, h'parvimu. potler. pokler. potim. faidnizh, h'faidnimu. na posled, poslednizh.

4. *Tiga perglihania*, kokar: vezh. mein bolshi. huishi. vezhi. meinshi. mainshi. premaihan. prevelki.

5. *Tiga prashanja*, inu odgovorja, kokar: *sakai*? *pokai*? *sa zhes vollo*? *sakai*? *zhigav*? *komu*? *kai*? *kdo*? *iatu*. *fatigavollo*.

6. Der Bejahung und Verneinung, als: ja ja. wie dann koku pak. was dann kai pak. gar nicht zellu ne. auf keine Weise na nobenno visho, po nobenni zenni. niemals nikdar. freilich kai pak da. es soll nicht seyn nabo. nicht shi ne. auch nicht tudi ne.

Anmerkungen.

1. Bey denen verneinenden Nebenwörtern ist zu wissen, daß, je mehr Verneinungswörter in der Rede sind, desto grösser ist die Verneinung in dem Wendischen, als: es wird keiner auf der Welt ewig leben. nobedn nabo-de vekomai na sveitu shyvel.

2. Jene, welche von den Beywörtern abstammen, können in unabänderlichen Vergleichungsstaffel gesetzt werden, als: gut dobra. besser bolshu. zum besten nar bolshu. schlecht slabu. schlechter slabeishu.

3. Die Nebenwörter einer Zahl und Menge werden mit der zweyten Endung ihres Hauptwortes gebraucht, als: viele Soldaten aber wenig herzhafte veliku shov'nirjov, alli mallu sarznih.

4. Dieses kann aber damals nicht seyn, wenn solche ein Vorwort vor sich haben, dann das Vorwort ziehet solche in seine Endung, als: auf wenig Orten na mallu krajah. unter denen Grossen med velikimi.

6. *Tiga poterjuvannja, inu dollv'darrjenja*, kokar: ja. kokupak. kaipak. zellu ne. na nobenno viſho, po nobenni zenni. nikdar. kai pak da. nabo. fhi ne. tudi ne.

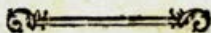
Savanzhuvannje.

1. Per tih dollv'darjuv'livih besedah more veideti, da vezh ku je takshnih dollv'darjuv'livih besed v'timu slovenskimu govorenju, tulkain vezhu je tu dollv'darrjenje, kokar: *nobedn nabode vekomai na sveitu shyvel.*

2. Taiste, katere od tih perstav'livih besed pridejo, snajo nepregyblivu v' te perglihlive stoppinne postav'lene biti, kokar: *dobru, bolshu, nar bolshu, slabu, slabeishu.*

3. Srav'nbesede enga shtivilla, inu mnoſhnizze bodejo is tim drugim is'hodam svoje sammostojzhe besede shpogane, kokar: *veliku shov'nirjov, alli mallu sarzhnih.*

4. Tutu pak takrat namore biti, kader lete immajo pred saboi eno predbesedo, fakai ta predbeseda v'leizhe takshne besede na svoj is'hod, kokar: *na mallu kra-jah. med velikimi.*



Siebentes Kapitel.

Von Zwischenwörtern.

Ein Zwischenwort ist, welches in eine Rede eingemischet wird, um die Gemüthsbewegung anzudeuten.

Solche Zwischenwörter sind mancherley, nämlich.

1. Aufmunternde, als: auf auf! gor gor! wohl auf! dobre volle! gutes Muths alla alla! holla holla! frisch auf holla zharstvu! alla alla sarzhnu! marsch marsch! haidi haidi! hodi hodi! barsh barsh! hitru hitru! bolle bolle!

2. Aushöhnende, als: was für ein schönes Gesicht! o! kai sa enu lepu lizze! wohl ein getreuer Hüter ein Scherg! en svesti varh en werizh! du wohl du! ty pazh ty! freilich! no no! ja ja!

3. Fortschaffende, als: gehe weg! prozh! weifhi! stranni! teoll dich fort! poberrise! scherre dich fort! - v'genni se! hinweg na stranni! gehest weg! bosh shol! gresh! marsch! zuke! odstoppi! sy shol!

4. Fröhliche, als: wohl auf auf! haisa hopsa! gutes Muthes! haisasa! obsasa! beyfa! dobre volle! juju! juhaha!

5. Trau-

Sedma Stava,

Od tih v'mesbesed.

Ena v'mesbeseda je, katera bode v' enu govorjennje noter v'meshena fa tu snotreinnu sarzhnu zhuttenje na snannje vun-dati.

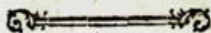
Taksnih v'mesbesed je mnogna sorta namrezh:

1. *Gorsbudijozhe*, kokar: gor gor! dobre volle! alla alla! holla holla! holla zharstvu! alla alla zharzhnu haidi haidi! hodi hodi! barsh barsh! hitru hitru! bolle bolle.

2. *Posmihajozhe*, kokar: o kai fa enu lepu lizze! en fvesti varh en werizh! ty pazh ty! nono! jaja!

3. *Prozhtirrajozhe*, kokar: prozh! wei-fhi! stranni! poberri se! v'genni se; na stranni! bosh shol! gresh! zuke! sy' shol! odstoppi!

4. *Rafveselijozhe*, kokar: haisasa! hopsasa! dobre volle! juju! juhaha! jujupsa!



5. Traurende, als: ach wehe! av'be! ach mich Armen! o mene wov'giga srommaka! ach mich unglückseligen! ah mene nesrezh-niga! leider mir! gorjei meni! leider uns! gorjei nam! wohl dir! bloger tebi! dobru tebi! wehe mir! joimeni, inu prejoimeni.

6. Auffende, als: aufgeschaut! hoisha! lustig wohl auf! hopsasa! haisasa! juju! po; plunder! sherzaite! po; tausend! date sherzai! was nur noch? kai she le? siehe Wunder! glei! glei! wohl Wunder! date vunder! ai ai! pazh zhudu! gleite gleite!

Achtes Kapitel.

Von denen Bindewörtern.

Ein Bindewort ist, welches zwey oder mehrere Theile der Rede oder ganze Sätze zusammenbindet, als: wer will gelehrt seyn, der muß fleißig lesen.

Solche Bindewörter sind mancherley als:

1. Die abzweckende, als: wenn aku, daß da, wosern zhi, damit dabi.

2. Die ausschließende, als: niemals nikdar, nikull.allein sammuzh, alli. weder ne.tudi ne.

3. Die bedingende, als: wenn deme also zhi je timu taku. auf diese Weise na tak-shno vilho, na to vilho. wird wohl nicht veim da she vunder ne, she vunder ne.

4. Die

5. *Shallujejozhe*, kokar: av'be! o me-
ne wov'giga srommaka! gorjei meni! gor-
jei nam! blogger tebi! dobru tebi! joimeni!
inu prejoimeni.

6. *Klizhejozhe*, kokar: hoisha! hopsasa!
haisasa! juju! sherzaite! date sherzai!
kai she le? glei glei! date vunder! ai ai!
pazh zhudu! gleite gleite!

Osma Stava.

Od tih sveflivih besed.

Ena svefliva beseda je, katera dva, all
vezh dellov v'enimu govorjenuju v'kup-
svefhe, kokar: *kateri ozhe vuzhenn biti,*
taisti mare marlivu brati.

Taksnih sveflivih besed. je veliku
sort, kokar:

1. *Odshippajozhe*, kokar: aku. da. zhi.
dabi.

2. *Ifvarshejozhe*, kokar: nikdar, nikull,
samuzh, alli, ne, tudi ne.

3. *Pogodujejozhe*, zhi je timu taku.
na takshno visho, na to visho. veim da
she vunder ne, she vunder ne. ny mogozhe.

4. *Pru-*

4. Die entgegengesetzte, als: wenn auch dabi tudi, zhi tudi, dabi rav'nnu, aku bi tudi. sonst sizzer. doch vunder. jedoch sai. sondern auch temuzh tudi oder alli. bis das dokler, dokle.

5. Die verknüpfende, als: und inu, no, ter. sowohl, als taku dobru, kokar. so viel, als tulkain, kokar: nicht nur allein ne samuzh, temuzh tudi, ne le samuzh, temuzh tudi auch tudi. weder dies, noch jenes ne tutu, ne unu. nur eines le unu.

6. Die verursachende, als: weil kir. dieweil kader. denn, dann sakai: darum satu. derowegen satigavollo. dessentwegen satu. wenn dem also zhi je timu taku. wenn also zhi je taku. wenn also zhi je taku. gegen deme pruti timu. demnach tedei vunder.

7. Zweifelnde, als: vielleicht? morebiti? es kann seyn? sna biti? etwann nicht? kai ne? nicht wahr? all ne? ny reis? gest? jelli? vielleicht nicht morebiti ne? just dir zu gefallen? rav'nnu favollo tebe? ja wenn nur du willst? ja zhi le ty ozhesh? nahend blisu da? wenn nur du schaffest zhi le ti sapoveish.

Anmerkung.

Das Wörtlein le nur, just oder eben, und das ne nicht, werden im fragen allzeit nachgesetzt, aber nicht angehänget, als: bist denn du? sy le ty? nicht wahr? kai ne? vielleicht nicht? morebiti ne?

4. *Prutipostav'lene*, kokar: dabi tudi, zhi tudi. dabi rav'nnu, aku bi tudi. sizzer, vunder sai. temuzh tudi. alli. dokler, dokle.

5. *Saveshejozhe*, kokar: inu, no, ter. taku dobru, kokar. tulkain, kokar. ne samuzh, temuzh tudi. ne le samuzh, temuzh tudi. tudi. ne tutu, ne unu. le enu. le enu sammu.

6. *Saarrezhijozhe*, kokar: kir. kader. fakai, fatu. faturai. fatigavollo. fatu. zhi je timu taku. zhi je taku. pruti timu, tedei vunder.

7. *Zviblajozhe*, kokar: morebiti? sna biti? kai ne? all ne? ny reis? jelli? morebiti ne? rav'nnu favollo tebe? ja! zhi le ty ozhesh? blifu da? zhi le ty fapoveish?

Savanzhuvannje.

Ta besediza *le*, inu ne v' prashanju bodeda v'selei faidi fa besedoi postav'lenc, alli ne perobbeshene, kokar: sy le ty? kai ne? morebiti ne.

Ta

Das Wörtlein pak aber wird allzeit auch dem Worte nachgesetzt und niemals anghänget, als: aber was hast gedacht? kai sy pak mislil.

A n h a n g.

Von denen Wurzelwörtern, und Zerleitung der abstammenden und zusammengesetzten Wörtern.

Ein Wurzelwort ist jenes, welches von keinem andern herkommet, von welchem aber andere herkommen und abstammen, weßwegen auch diese Stammwörter genennet werden, als: Gott bog ist ein Wurzelwort oder Stammwort, göttlich boshi, bosha; boshu ist ein abstammendes, weil es von Gott herkommet, welches ein Wurzelwort ist.

Ein abstammendes ist jenes Wort, welches von andern herkommet mit Veränderung oder Beysatz einer Sylben oder Buchstaben, als: gut dobru. gütig dobrutliv. Güte dobruta. Gott bog. göttlich boshu.

Ein zusammengesetztes Wort ist jenes, welches aus zweyen oder mehreren zusammengesetzt ist, als: gutwillig dobrovoln. gottlos neboshi. herumtragen okollinessem.

Solche Wörter sind mancherley, denn einige stammen ab von den Zeitwörtern, andere von den Nennwörtern, Fürwörtern und Nebenwörtern; dieses soll zu desto leichterem Verständniß der abstammenden dienen.

Ta besediza *pak* bode tudi v'selei
fa besedoi postav'lena, inu nikull per-
obbeshena, kokar: *kai sy pak mislil?*

P e r d a v' k.

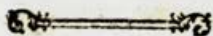
*Od tih korrenninkih besed, inu odrasten-
ja tih odrastikov, inu tih v'kuppis-
stav'lenih besed.*

Ena korrenninska beseda je taista, ka-
tera od nobenne druge besede semnapride,
od katere pak druge sempridejo, inu
odrastijo, saturaí so tudi lete besede de-
bliske immennuvanne, kokar: *bog*, je
ena korrenninska, alli debliska beseda,
bofhi, bosha, boshu je ena odrastena be-
seda, fatu, kir semkai pride od besede
bog, katra je korrenninska.

Ena odrastena beseda je taista, katera
od drugih sempride is spreobernenjam, all
perstav'lenjam ene zharzhve, all zharke, ko-
kar: *dobru, dobrutliv, dobruta. bog, boshu.*

Ena v'kuppisstav'lena beseda je taista,
katera je is dveh, all vezh besed v'kupis-
stav'lena, kokar: *dobrovoln, nebofhi,
okollinessem.*

Taksnih besed je veliku sorte, sakai
nekatere odrastijo prozh od tih zhasnih be-
sed, nekatere odrastijo od tih sammosto-
jozhnih inu frav'nbesed; tutu imma slu-
fhiti h'lohkeishimu fastopplenju tih odra-
stenih besed.



S. I.

Von Ableitung der Nennwörter.

Nennwörter, welche in ada ausgehen bedeuten einen Umfang einer Sache, und werden von denen Zeitwörtern hergeleitet, als: navada die Gewohnheit von vadim gewöhnen. Von Nennwörtern, als: zhellu Hirn, zhel-lada eine Pickelhaube. germ ein Busch. germada ein Gebüsch.

Aj bedeutet meistens die Wirkung des Zeitworts, darum werden solche meistens von den Zeitwörtern hergeleitet, als von luzham werfen, luzhaj ein Wurf. strellam schießen, strellaj ein Schuß. von smerzhim schnarchen: shmerzhaj ein Schnarcher. Von Nennwörtern, als: ottrok ein Kind, ottrokzhaj Kinderey. fant ein Bube. fantarya. Büberen.

Ak bedeutet gemeiniglich eine Zusammensetzung und gefertigte Gestalt, werden fast nur von Beywörtern hergeleitet, als: rommenak ein gelber Mensch. smolnak ein pochiger Mensch. ov'senak Haaberbrod. welak das Weisse im Ey. Die von Nennwörtern hergeleitete deuten einen Aufenthalt an, als: gollobnak Taubenhans. svinak Schweinstall.

Allu deutet ein gewisses Zeug an, und wird hergeleitet von dem Mittelwort vergangener Zeit

§. I.

Od odpellannja tih sammostojozhjih besed.

Katere sammostojozhe besede vungrejo v'enu *ada*, pomennjo enu okollishe ene rezhi, inu bodejo od tih zhasnih besed sem odpellanne, kokar: *navada* od *vadim*. Od sammostojozhjih besed, kokar: *zhellu*, *zhelluda*. *germ*, *germada*.

Aj pomenny vezhdell tu djannje te zhasne besede, fatu bodejo tudi vezhdell od tih zhasnih besed sem odpellanne, kokar: od *luzham*, *luzhaj*. od *strellam pride strellaj*. od *smerzhim*, *smerzhaj*. Od immennskih besed: kokar: *ottrok*, *ottrokzhaj*. *fant*, *fantarya*.

Ak pomenny sploh eno v'kuppisstavu, inu eno sturrjenno podobo all posodvo, bodejo vezhdell od tih perstav'livih besed odpellanne, kokar: *rommenak*. *smolnak*. *ov'senak*. *welak*. Od tih immennskih besed odpellanne pomennijo eno stajo, kokar: *gollobnak*. *svinak*.

Allu pomenny en gotov zev, inu bode odpellannu od tih sredlivih besed tiga pretez-



Zeit wirkender Bedeutung, als: kresallu Feuerschlagzeug von kreshem feuerschlagen. dershallu Haste. oggarnallu Bedeckung.

An bedeutet einen Inwohner einer Stadt, Markts, und wird hergeleitet von seines Orts Nennworte, als: lublannzhan ein Laybacher von lublana Laybach. zelann ein Zillier von zella Zilli; aber doch ist nicht allzeit dieser Ausgang richtig, als: Poilanz ein Pölander.

Anz bedeutet eine Person, doch nicht allzeit von einer gleichen Bedeutung, sondern welche von denen Zeitwörtern entspringen bedeuten die leidende Person desselben, sie werden auch von dem Mittelwort vergangener Zeit leidender Bedeutung mit Hinzufetzung des z gemacht, als: reilanz ein Verschnittener von reisan. pregnannz, sbandufhannz ein Vertriebener. pyannz Trunkenbold.

Anka ist der Ausgang jener Nennwörter weiblichen Geschlechtes, deren männliches Geschlecht in an, zhan, anz ausgehen, als: lublannzhanka eine Laybacherin. zellanka eine Zillierin. pyannka eine Trunkenboldin. reilanka eine Verschnittene. pregnannka, sbandufhannka eine Vertriebene.

Ar zeigt an die männliche Verrichtung, Gewerh, Handthierung, solche werden hergeleitet von Zeitwörtern, als sidar ein Maurer von sidati mauern. pisar ein Schreiber von pisati schreiben.

tezhenniga zhasa dellajozhiga pomennjenja, kokar: *kresallu* od *kreshem. dershallu. oggernallu.*

An pomenny engu stannuvav'za, meistnika, tarianna, inu bode odpellannu od svojiga kraja, all meista immenna, kokar: *lublannzhan* od *lublanna. zellann* od *zela*, all vunder ny v'selei tuti is'hod gotov, kokar: *poilanz.*

Anz pomenny eno pershonno, vunder ne v'sekrati od eniga ennakiga pomennjenja, temuzh katere od tih zhasnih besed isvirajo, pomennjo to terpijozho pershonno taistiga, one bodejo tudi od tih sredlivih besed pretezhenniga zhasa tiga terpijozhiga pomennjenja is tim perstav'kam tiga zharzha z nareto, kokar: *reisanz* od *reisan. pregnannz. sbandushannz. pyanz.*

Anka je ti is'hod taistih immenskih besed fhennske rodovinne, katerih moshka rodovinna v'enu *an, zhan, anz* vungrejo, kokar: *lublannzhanka. zelannka. pyannka. reifanka. pregnannka. sbandushannka.*

Ar pokafhe tu moshku dellu, oppravillu, barantyo, takshne bodejo odpellanne od tih zhasnih besed, kokar: *fidar* od *fidati. pisar* od *pisati.*

Arna deutet an jene Nennwörter, welche ein Verhältniß andeuten, und werden von denen Zeitwörtern hergemacht, als: parna Heuboden, Heustadl. rasgledarna Schauplatz. Von Nennwörtern, als: vodarna Wasserkasten. bukvarna Buchhalterey. desharna Eistern. gospodarna Heerenwohnung oder Zimmer. dellarna Arbeitshaus oder Werkstatt. voroshjarna Waffenhauß, Zeughaus. vinarna Weinkeller. medarna Honighauß. ovarna Bräuhauß. shov'nirsharna Kasserne. kruharna Brodkammer.

Ast ist die Endsyllbe verschiedener Bedeutung sowohl Haupt- als Beywörter, welche von Hauptwörtern hergeleitet werden, bedeuten eine Eigenschaft oder Beschaffenheit, als: sherbinnast scharticht. babbast altväterisch. mev'shast jaghaft. muhast muckenfangerisch. Welche aber von Beywörtern herkommen, bedeuten eine Unvollkommenheit der Sache, als: ardezhkast röthlicht, sellennkast grünlicht. zharnikast schwarzlicht. bev'kast weißlicht. arjav'kast braunlicht. rommenkast gelblicht.

At ist die Endsyllbe jener Bedeutung des Hauptwortes, von welchen sie herkommen, vergrößern, als: glavat großköpfig. nov'sat großnasicht. vuhat großhörig. rogat großhörig. bradat großbärtig. lasat großhaarig. reppat großschwanzig.

Ava ist der Ausgang jener Wörter, welche eine vervielfältigte Bedeutung haben, und
von

Arna pomenny taiste iminenske besede, katere eno hrambo pomennjio, inu bodo od tih zhasnih besed semnarete, kokar: *parna. rasgledarna*. Od tih immennskih besed, kokar: *vođarna. bukvarna. dešharna. gospodarna. dellarna. vorošh-đarna. vinarna. medarna. ovarna. shov'nirsharna. kruharna*.

Ast je ena konzhnna zharzhva v'sesortniga pomennjenja taku dobru tih immennskih, kokar frav'nnstav'livih besed, katere bodejo od tih poglavitnih immennskih besed sem odpellane, pomennijo eno lastnost, alli v'lastenje, kokar: *sherbinnast. babbast, mev'shast. muhast*. Katere pak pridejo semkai od tih frav'nnstav'livih besed, taiste pomennijo eno nepopov'ennimnost ene rezhi, kokar: *ardezhkast. sellenkast. zharnikast. bev'kast. rommenkast*.

At je ena konzhnna zharzhva taistih frav'nnstav'livih besed, katere tu pomennjenje tih poglavitnih besed, od katerih one pridejo povekshijo, kokar: *glavat. nov'sat. vuhat. rogat. bradat. lusat. reppat*.

Ava je ti is'hod taistih besed, katere immajo enu pomnošhenu pomennjenje, inu

von den Zeitwörtern herkommen, als: kurjava Heizung. pristava Mayerhoff. pridava Zugab. Von Nennwörtern, als: burjava Nordlicht. pushava öder Ort, Bildniß. goshava Gestripp. Von Beywörtern, als: shirjava Breite. tshava Beschweriß.

Av'z der Ausgang bedeutet die wirkende Person und wird von Zeitwörtern gegenwärtiger Zeit wirkender Bedeutung hergemacht, als: brati lesen, brav'z Leser. tikkati weben. tik-kav'z Weber. poslushati zuhören, poslushav'z Zuhörer. Von Beywörtern, als: arjav' rothhaaricht, arjav'z rothhaarichter Mensch. Von Hauptwörtern, als: lippava Wippach, lippav'z Wippacher.

Azh hat gleiche Bedeutung und Herleitung mit av'z, als: kovati schmieden, kovazh ein Schmied. glavazh der Großkopf. kosmazh rauchhaarichter Mensch.

Ba ist der Ausgang jener Nennwörter, welche eine Eigenschaft andeuten, und werden hergeleitet von Zeitwörtern gegenwärtiger Zeit gebiethender Art, als: slufhi diene du, slufha der Dienst. tofhi klage du, tofha die Klage. sodi richte du, sodba das Gericht. Von Beywörtern, als: hud böß, hudoba Bosheit. gard abscheulich, gardoba Abscheulichkeit. gork warm, gorkoba Wärme. zharn schwarz, zharnoba Schwärze.

Ek machet unterschiedliche Bedeutung und wird hergeleitet von Zeitwörtern mit Abkürzung

inu semkai pridejo od tih zhasnih besed, kokar: *kurjava. pristava. pridava.* Od tih immenskih besed, kokar: *burjava. pushava. goshava.* Od tih frav'nstav'livih besed, kokar: *shirjava. teshava.*

Av'z ti is'hod pomenny to dellajozha pershonno, inu bode semkai naret od tih zhasnih besed prizhniga zhasa dellajozhiga pomennjenja, kokar: *brati, brav'z. tik-kati, tikkav'z. poslushati, poslushav'z.* Od tih frav'nstav'livih besed, kokar: *arjav', arjav'z.* Od tih poglavitnih besed, kokar: *lippava, lippav'z.*

Azh imma enaku pomennjenje is tim av'z, kokar: *kovati, kovazh. glavazh. osmazh.*

Ba je ti is'hod taistih immenskih besed, katere eno lastnost pomennijo, inu bodo semkai narete od tih zhasnih besed prizhniga zhasa te sapoveidajozhe vilhe, kokar: *slushi, slushba. toski, toshba. sodi, sodba.* Od tih frav'nstav'livih besed, kokar: *hud, hudoba. gard, gardoba. gork, gorkoba. zharn, zharnoba.*

Ek sturry v'se sorte pomennjenja, inu bo semkai naretu od tih zhasnih besed is



zung des Zeitwortes, als: tezhem lauffen, tekl ist gelauffen, tek der Lauf. v'sekkam hacken, v'sekkal gehacket, v'sekk der Einhack. Von Nennwörtern mit Verkleinerung, als: rak Krebs, rakek Krebschen. Janlhe der Johann, Janlhek der Hänsel. tat Dieb, tatizhek der kleine Schnüpfel, tatek.

Eka machet die nemliche Verkleinerung der weiblichen Nennwörter, als: pezhem backen, pekl, pekla was von einer Backerey ist. sa-sekka verhacktes.

Esu bedeutet eine Anmuthung, Leidenschaft u. s. w. die Ableitung geschieht gemeiniglich von Beywörtern, als: bolen krank, bolesu die Krankheit. lub lieblich, lubesu die Liebe. Von Nennwörtern, als: jesa Zorn, jesu zornig. perjasu freundlich, sov'rasu feindlich.

Ez ist die Endsylbe der Nennwörtern männlichen Geschlechtes in verschiedener Bedeutung, sie werden gemacht von Nennwörtern der Länder, als: koroshez der Kärnthner. stajerz der Steyerer. krajez der Krainer. slovennez der Wende.

Ezh deutet die wirkende Bedeutung an, als: noshez h schwanger. wodezh stehend.

Je bedeutet die Wirkung des Zeitwortes, und wird gemacht von gegenwärtiger Zeit, als
brati,

perkraishanjam te zhasne besede, kokar : *tezhem, tekl, teh. v'sekkam, v'sekkal, v'sekk.* Od ti immennskih besed is tim pomainshanjam, kokar : *rak, rakek. Janfhe, Janfhek. tat, tatizhek, tatek.*

Eka sturry tu namrezhu pomainshanje te fhennske rodovinne immennskih besed, kokar : *pezhem, pekl, pekla. sasekka.*

Efn pommeny eno donnagnost, terpozhnost, inu taku dallei tu odpellannje se sgody sploh od tih frav'nstav'livih besed, kokar : *bolen, bolefn. lub, lubefn.* Od tih immennskih besed, kokar : *jesa, jesn. perjasn. sov'rashn.*

Ez je ta konzna zharzva tih immennskih besed mofhke rodovinne v'sa kosortniga pomennjenja, one bodo narete od tih immennskih besed tih defhell, kokar : *koroshez. shtajerz. krajez. slovennez.*

Ezh pokazhe tu dellajozhu pomennjenje, kokar : *noshezh, wodezh.*

je pommeny tu dellanje te zhasne besede, inu bode naretu od tiga prizhniga

brati lesen, brannje das Lesen. biti seyn, bitje das Wesen. naprev'leti vornehmen, naprev'setje das Vornehmen. klatti schlachten, klanje das Schlachten.

Es sind auch gewisse Nennwörter, welche eine Menge von ihrer Gattung andeuten, als: wrefje Birkenwald. hrastje Eichenwald. varbje Felsbergebüsch. jev'shje Erlenwald. smrezhje Tannenwald. ohhlodje Pallisaden. obsidje Ringmauer. ommilje Tischgesellschaft. oblizhje das Gesicht, sdrav'je Gesundheit. mermodolje Hügelwerk. leshje Haselwald.

Jak ist die Endsylbe des Rothes der Thiere, als: podgannjak der Raizenkoth. krav'jak Rübekoth. kurrjak der Hünnerkoth. tizhjak Vogelkoth. pesjak Hundsdreck. Zhlovezhjak Menschenkoth. ov'zhjak Schaffkoth. gosjak Gänsekoth. volov'jak Ochsenkoth.

Jek ist die Endsylbe von gewissen Behältnissen, als: kurrjek Hünnersteigen. tizhjek Vogelhaus. gollobyek Taubenstall. pesyek Hundsstall. krav'jek Rübstall. gosyek Gänsestall. purjek Indianerstall. volov'jek Ochsenstall. ov'zhyek Schaafstall.

Ji, ja, ju. ist der Ausgang von einigen Benwörtern, als: razhji, razhja, razhju was zur Ente gehört. pesji, pesja, pesju, was zum Hund gehört.

Ik ist die Endsylbe einiger männlichen Nennwörter, welche von denen Nennwörtern her-

kom-

zhasa, kokar: *brati, brannje. biti, bitje. napreiv'seti, naprev'setje. hlati, klannje.*

So tudi nekatere gotove immenske besede, katere eno mnoštvu od svoje sorte pomennijo, kokar: *wresje. hrastje. varbje. jev'shje. smrezhje. ohhlodje. obfidje. ommisje. oblizhje, sdrav'je. mermოდолje. leshje.*

jak je ta konzna zharzhva tih potrebnih stvari, inu tiga zloveka, inu bode naretu od immenssvojih stvari, kokar: *podganjak. hrav'jak. kurrjak. tizhjak. pesjak. zhlovezhjak. ov'zhjak. gosjak. volov'jak.*

jek te ta konzna zharzhva od nekaterih stvari, kokar: *kurrjek. tizhjek. gollobyek. pesyek. krav'jek. gosyek. purrjek. volov'jek. ozhyek.*

ji, ja, ju. je ti is'hod od nekaterih stvarstvenih stvari, kokar: *razhji, razhja, razhju. pesji, pesja, pesju.*

Ik je ta konzna zharzhva nekaterih stvarstvenih immensskih stvari, katere sem-

Kommen als: pushav'nik Einsidler. trav'nik Wiesen. nošnik Messerbesteck. slufhabnik Bediente. Von Beywörtern, als: abotnik Einfalt. dobrotnik Gutthäter. rodovolnik Gutwilliger. Von Nebenwörtern, als: nasprutnik Widerpart. okrošnik Teller. suprotnik, supernik Widersacher, Feind.

Illu hat gleiche Bedeutung mit allen, wie schon oben gemeldet: als: godillu Abreibeisen. senzhillu Lichtschirm.

In ist der Ausdruck der Nennwörter, welche einen Vorzug bedeuten, als: smerkolinn verliebter Narr, terpinu Verwiesener, mergolinn Zwerglein.

Ina bedeutet eine Menge und Versammlung, diese kommen her von Nennwörtern, als: bo-trinna geistliche Freundschaft. sreberinna Silberwerk. šhellesinna Eisenwerk. bukovinna Buchenholz. hrastovinna eichenes Wesen. smrekovinna Tannenholz. wresovinna birkenes Holz. jellenninna rothes Wildpret. svinninna Schweinfleisch. slanninna geräucher-tes Fleisch. kotlovinna Kupferwesen. Von Beywörtern, als: modrinna gelehrte Gesellschaft. starrinna altes Wesen. novinna neue Dinge. votlinna hohles Wesen. jeserrinna sumpfiges Wesen. golinna kohlenes Wesen. gotovinna Barrschaft. Auch einige weibliche Nennwörter, als: gospodinna, Frau im Hause. bogina Göttin. vogrina eine Ungerin. labbina altes Weib.

kai pridejo od tih immenskikh besed, kokar : *pushav'nnik. trav'nnik. noshnik. slushabnik.* Od tih perstav'livih besed, kokar : *abotnik. dobrotnik. rodovolnik.* Od tih frav'nnbesed, kokar : *nasprut'nik. krosnik. suprotnik. supernik.*

Illu imma enaku pomennjenje is tim *allu*, kokar je fhi fgorei blu poveidanu, kokar : *glodillu. senzhillu.*

In je ti is'tisk tih immenskikh besed, katere eno posebnost pomennijo, kokar : *smerkolinna. terpinna. mergolinna.*

Ina pomenny eno mnoshizzo, inu sber-ralshe, tute pridejo semkai od tih immenskikh besed, kokar : *botrinna. sreber-ninna. shellesninnna. bukovinna. hrastovin-na. smrekovinna. vresovinna. jellenninna. svinninna. slanninna. kotlovinna.* Od tih frav'nnstav'lih besed, kokar : *modrinna. starrinna. novinna. votlinna. jeserinna. golinna. gotovinna.* Tudi so nekatere fhennske immennske besede, kokar : *gospodinna. bogina. vogrina. babbina.*

Ir bedeutet die Verichtung männlicher Arbeit.
als: voshtir ein Wirth. shov'nir ein Soldat.

Irna hat die nemliche Bedeutung wie arna
als: shtirna der Brunn. vuzhirna die Schule.
deshirna Cistern.

Ishe bedeutet ein Ort und wird gemacht
von den Zeitwörtern, svietuvalshe Rathhaus,
wojuvalshe Kampfplatz. sberralshe Ver-
sammlung.

Von Nennwörtern, als: tarnishe Dornge-
büsch. starnishe Stoppelacker. duhov'nishe
Kloster. besedishe Wörterbuch. besednishe
Hörsal merov'lishe Ameisshaufen. fharrishe
pogorishe Brandstatt. kurrishe Heizungsort.

Iv ist die Endsylbe einiger Beywörter, wel-
che eine Tugend, Laster, Leidenschaft und der-
gleichen bedeuten, solche werden gemacht von
Nennwörtern, als: lubesn lieb, lubesniv
lieblich. millostniv gnädig. dobrutliv gütlich.
Von Zeitwörtern, als: voshim gönnen, voshliv
günstig. nevoshliv misgünstig. shkodliv schädlich.

Iv'z oder yv'z ist mit av'z gleicher Bedeu-
tung und Ableitung, als: shkodliv'z Beschä-
diger. nevoshliv'z Misgönnner. bryv'z Bart-
scheerer. pyv'z Trinker.

Iza ist der Ausgang der weiblichen Nenn-
wörter, deren männliche Nennwörter in ik
ausgehen, wovon sie auch herkommen, wie:
von Zeitwörtern, als: dov'fhnik ein Schuld-
ner, dov'fhnizza eine Schuldnerin. tofhnik
ein Kläger, tofhnizza eine Klägerin.

Von

Ir pomenny tu djannje mofhkiga della, kokar: *voshtir. shov'nmir.*

Irna imma tu namrezhu pomennjenje, kokar arna fgorei, kokar: *stirna. vuzhirna. defshirna.*

Ishe pomenny en kraj, inu bode od tih zhasnih besed semkai raretu, kokar: *svietuvalshe. wojuvalshe. sberralshe.* Od tih immennskih besed, kokar: *tarnishe. starnishe. duhov'nnishe. besedishe. besednishe. mrov'lishe. sharrishe. pogorische. kurrische.*

Iv je ta konzna zharzhva nekaterih frav'nnstav'livih besed, katere eno zhednost, pregreho, terpozhnost, inu takshne rezhi pomennijo, takshne bodo semkai narete od tih immennskih besed, kokar: *lubesn, lubesniv. millostiv. dobrutliv.* Od tih zhasnih besed, kokar: *voshim, voshliv. pervoshliv. dovoshliv. nevoshliv. shkodliv.*

Iv'z alli *yv'z* je is tim a'vz ennakiga pomennjenja inu sempellannja, kokar: *shkodliv'z. nevoshliv'z. bryv'z. pyv'z.*

Iza je ti is'hod fhennskih immennskih hesed, katerih mofhke immennske besede v'enu ik vuogrejo, od tod tudi one sempridejo, kokar: *dov'shnik, dov'shnizza. toshnik, toshnizza.*

Od



Von Nennwörtern, als: krall ein König, krallizza eine Königin. slufhabnik der Bedienter slufhabnizza Bedientin. sov'rafnizza Feindin. dobrutnizza Gutthätterin. pushav'nnizza Einsidlerin. hlebnizza Taigtuch. plevizza Jäterin. noshnizza Scheide. dervarnizza Holzhütte. ledennizza die Eisgrube. moshnizza Brulleim. spoveidnizza Beichtstuhl. sodnizza Richterstuhl. tatizza Diebin. tetizza Mumme. Von Nebenwörtern, als: polovizza die Helfte. resnizza Wahrheit. okoliza Gegend. strannizza Seitenbrett oder Seitentheil.

Izh bedeutet eine Verkleinerung einiger Nennwörter, als: krallizh das Königlein. fantizh das Knäblein. bisweisen bedeutet es auch die wirkende Person, wie jene in av'z oder iv'z, als: mlattizh ein Drescher.

Ka ist der Ausgang einiger weiblichen Nennwörter, deren männliche in av'z, ev'z, iv'z, ov'z, uv'zh oder yv'z ausgehen, als: hinnav'z ein Gleisner, hinnav'ka eine Gleisnerin. lafniv'z ein Lügner, lafniv'ka eine Lügnerin. smarkov'z ein Nozlöffel, smarkov'ka eine Nozlöfflin. dov'shiv'z ein Beschuldiger dov'shiv'ka eine Beschuldigerin. toshiv'z ein Kläger, toshiv'ka eine Klägerin. shkodliv'ka Beschädigerin. nevoshliv'ka Misgönnlerin. bryv'ka Bartscheererin.

Es bedeutet auch eine Verkleinerung der weiblichen Personen, als: mizka die Miedl.

Od tih immenskih besed, kokar: *krall*, *kralizza*. *slushabnik*, *slushabniza*. *sov'rashniza*. *dobrutniza*. *pushav'nniza*. *hlebniza*. *plevizza*. *noshniza*. *dervarnizza*. *ledennizza*. *moshnizza*. *sodnizza*. *tatizza*. *tettizza*.
 Od tih frav'nbesed; kokar: *polovizza*. *resnizza*. *okolliza*. *strannizza*.

Izh pomenny tu pomainshanje nekaterih immenskih hesed, kokar: *krallizh*. *fantizh*. V'zhasu pomenny tudi to delajozho pershonno. kokar taiste v'enu av'z all iv'z, kokar: *mlattizh*.

Ka je ti is'hod nekaterih fhenskih immenskih besed, katerih moshke immensuske besede vungrejo v'enu av'z, ev'z, iv'z ov'z, uv'z, all yv'z, kokar: *hinnav'z*. *hinnav'ka*. *lashniv'z*, *lashniv'ka*. *smarkov'z*, *smarkov'ka*. *dov'shiv'z*, *dov'shiv'ka*. *toshiv'z*, *toshiv'ka*. *shkodliv'ka*. *nevoshliv'ka*. *bryv'ka*.

Tudi pomenny tu pomainshanje fhenskih immenskih besed, kokar: *mizka*,
Anzh-

Anzhka Mariandel. Zilka die Ziserl. katarinzha die Kathel. jedrutka die Gertraud. barka die Baberl. urshka die Ursula. shpelka die Fiserl.

Nak ist wie oben das ak. nek und neza besser nik und niza, wie oben gesagt worden.

Oba bedeutet die Kraft, Wirkung oder Eigenschaft eines Nennwortes, und solche kommen gemeiniglich her von Beywörtern, als: gard scheuslich gardoba Scheuslichkeit. gnu-soba Gräuel. hudoba Bosheit. gorkoba Wärme. grennkoba Bitterkeit. lennoba Faulheit. lohkoba Leichtigkeit. tardoba Härte.

On und onka bedeutet eine Vergrößerung oder einen Vorzug, als: shterzonn Erzlump, shterzonka Erzlumpin. zhepponn ein grosser Zapf am Faß. varzhonn ein grosser Krug. smerzhonn ein Schnarcher. smerzhonnka eine Schnarcherin.

Ost bedeutet eine Tugend, Laster, Leidenschaft und dergleichen, und werden hergeleitet von Zeitwörtern vergangener Zeit leidender Bedeutung: als: pyannost Trunkenheit. pregnannost. Durchtriebenheit. v'lastnost Eigenschaft. wie auch von denen Mittelwörtern gegenwärtiger Zeit, als: bojezhnost Furchtsamkeit. berrozhnost Lesekunst. govorrjozhnost Redekunst. Von denen Mittelwörtern vergangener Zeit wirkender Bedeutung, als: osirrallost Herumschauung. Von Beywörtern, als: zhednost Tugend. shushnost Leibeigenschaft

*Anzhka. Zilka. Katarinzhka. Jedrutka.
Barka. Urshka. shpelku.*

*Nak je taku, kokar fgorei tu ak. nek
inu neza bolshu nik inu niza, kokar je
fhi fgorei poveidanu blu.*

*Oba ti is'hod pomenny to mozh, del-
lajozhnost, all lastnost ene immenske
besede, inu takshne pridejo sem sploh
od tih perstav'livih besed, kokar: gard,
gardoba. gnusoba. hudoba. gorkoba.
grennkoba. lennoba. lohkoba. tardoba.*

*On, inu onka pomenny enu povekshan-
je, all eno posebnost, kokar: shterzonn,
shterzonnka. zhepponn. varzhonn. smer-
zhonn, smerzhonnka.*

*Ost pommeuny eno zhednost, pregrash-
nost, terpozhnost, inu takshne, inu bodo
semkai odpellanne od tih zhasnih besed
pretezhenniga zhasa terpijozhiga pomenn-
jenja, kokar: pyannost. pregnannost.
v'lastnost. kokar tudi od tih sredlivih
besed prizhniga zhasa, kokar: bojezhnost.
berrozhnost. govorrizozhnost. Od tih
sredlivih besed pretezhenniga zhasa della-
jozhiga pomennjenja, kokar: syallost. ofir-
rallost. Od tih perstav'livih besed, ko-
kar: zhednost. shushnost. brumnost.
prev-*

schafft. brunnost Frömmigkeit. prev'setnost Hoffart. shallost Traurigkeit. okornost Ungeschicklichkeit. oistrost Schärfe. Von Nebenwörtern, als: nasprutnost Wiedervart. supernost Widerwärtigkeit. okroglost Runde.

Ota ist der Ausgang jener Nennwörter, welche einen Mangel, Fehler, Beschaffenheit andeuten, als: slepotta die Blindheit. nagotta Blöse. lepotta Schönheit. mokrotta Nässe. sammotta Einsamkeit.

Ov oder ovi ist die Endsylbe aller männlichen Besizwörter, und die allermeiste Ableitung der männlichen Nennwörter; denn es ist fast kein männliches Nennwort, welches nicht könnte zum Besizwort werden, als: des Peters petrov, a. u. des Paul paulov, a. u. des Antons antonov, a. u. des Bruders bratov, a. u. des Kaisers zesarjov, a. u. des Königs krallov, a. u. des Knechts hlopzov, a. u. und diese werden gemacht von der zwaynten Endung vielfacher Zahl, als: tih bratov, a. u. und solche Besizwörter werden abgeändert wie brumni, a. u.

Ov'na bedeutet eine Eigenschaft in der Vergleichung, als: oslov'na Eselhaftigkeit. koslov'na der Truzbock. es bedeutet auch die Felle oder Häute der Thiere, als: koslizhov'na Rißfell. jellenov'na Hirschhaut. volov'na Ochsenhaut. medvedov'na Bärnhaut. lessizhov'na Fuchshaut. kunnov'na Marderfell. dyhornov'na Ilteshaut. jal'bezhov'na Dachshaut.

Ov'z

prev'setnost. shallost. okornost. oistrost.
Od tih frav'nbesed, kokar: *nasprutnost.*
supernost. okroglost.

Ota je ti is'hod taistih immennskih besed, katere enu pomankanje, blodenje, lastnost i mennijo, kokar: *slepotta. nagotta. lepotta. mokroŭta. sammotta,*

Ov alli ovi je ta konzna zharzhva v'sih mofhkih posednih besed, inu tu splohivu odpellannje tih mofhkih immennskih besed; fakai, sai se skorei nobenna immennka beseda mofhke rodovinne nafnayde, katera bi namogla posedna beseda gratati, kokar: *Petrov, a. u. Paulov, a. u. Antonov, a. u. bratov, a. u. zesarjov, a. u. krallov, a. u. hlopszov, a. u.* inu letute bodejo semkai narete od tiga drugiga is'hoda vezhshtivennja, kokar: *tih bratov, a. u.* inu takshne bodejo pregybane, kokar *brumni, a. u.*

Ov'na pomenny eno lastnost v' perglihah, kokar: *oslov'na. koslov'na.*

Tudi pommenny te kov'she all kov'sheze tih fhvady. kokar: *koslzhov'na. jellennov'na. volov'na. medvedov'na. lessizhov'na. kunnov'na. dyhornov'na. jasbezhov'na.*



Ov'z ist wie av'z oder iv'z, wie schon oben gesagt worden, als: krakov'z ein Krakauer. zhvizhkov'z Zwetschenmuß. brinnov'z Wachholderöhl. pellinnov'z Wermuthwein.

She bedeutet wie oben das ishe, eine Wohnung oder Art, als: werizhov'she des Büttelsgebäude. predishe Spinnhaus. suknishe Tuchfabrik. duhannishe Tabakpalda. kammenishe Steinbruch. opnishe Kalchgrube.

Shena und shna bedeutet eine Versammlung, und diese werden hergeleitet von Zeitwörtern, als: drushim se sich zugesellen, drushinna Gesellschaft, Gesind, Familie. Von Nennwörtern, als: brat Bruder, bratov'shna Bruderschaft. svatov'shna Hochzeitgesellschaft.

Shni ist die Endsyllbe einiger Beywörter, welche herkommen von Fürwörtern, als: kakershni, a. u. was für einer takshni oder takershni, a. u. ein solcher. Von Nennwörtern, als: donnashni, a. u. der heutige. sedaishni der jesige. jutreshni, faitreshni der morgige. pojutreshni der übermorgige. nekedaishni der vorzeitige. svojedanshni der einstweilige. dreveshni der heut abendliche. daveshni, a. u. der heut frühige.

Ski und shki wird gemeiniglich bey denen Ländern gebraucht, als: kraynski der kraynerische. shtajerski der steyerische. koroshki der kärnthnerische. vogerski der hungarische. hrovashki der kroatische. nemshki der Deutsche;

Ov'z je kokar *av'z* all *iv'z*, kokar je shi fgorei napoveidanu blu, kokar: *kra-kov'z. zhvizhkov'z. brinnov'z. pellinnov'z.*

She pomenny kokar odfgorei tu *ishe* enu stannuvannje all kraj, kokar: *werizhov'she. predishe, suknishe. duhannishe. kammenishe. apnishe.*

Shena inu *shna* pomenny enu sberralshie, inu takshne bodo sempellanne od tih zhasnih besed, kokar: *drushim se, drushinna.* Od tih immenskikh besed, kokar: *brat, bratov'shna. svatov'shna.*

Shni je ta konzha zharzhva nekaterih perstav'livih besed, katere semkai pridejo od tih namestnih besed, kokar: *kakershni, takshni, all takershni, a. u.* Od tih frav'nbesed, kokar: *domnashni, a. u. sedaishni. jutreshni, jaitreshni. pojutreshni. nekedaishni. svojedanshni. dreveshni. daveshni, a. u.*

Ski inu *shki* bode splohlivu per tih deshellah shpoganu, kokar: *kraynski. shtajerski. koroshki. vogerski. hrovashki.*

sche; wenn man aber Glatterdings das Land andeuten will, so muß man solches in das ungewisse Geschlecht setzen, und das Nennwort sellu, welches ein Ort bedeutet darunter verstehen, als. krainsku Krainerland. shtajersku Steyermarkt. koroshku Kärnthnerland. vengersku Hungarn. hrovashku Kroazien, u. s. w.

Stvu ist die Endsyllbe der Hauptwörter, welche eine Versammlung oder Gemeinde bedeuten, solche werden hergemacht von Nennwörtern, als: kristjanstvu Christenthum. duhov'stvu Klerisey. zesarstvu Kayserthum. krallestvu Königreich. zhlovestvu Menschheit. judov'stvu Judenthum. luteranstvu. Luterthum. aidov'stvu Heydenthum. Von Beywörtern, als: wogatt reich, wogattstvu Reichthum. mnog viele, mnogstvu die Viele, velik groß, velizhastvu die Majestät.

Ulla machet unterschiedliche Bedeutungen, solche werden hergemacht von Nennwörtern, als: tarn Schlehdorn, tarnulla Schlehenbeer. drenn Kornelbaum, drennulla Kornelkirschen. Von Beywörtern, als: teshek beschwerlich, teshkulla Wehmutter. Von Zeitwörtern, als: starshem schaben, stargulla Raffscheid.

Ust ist wie ast und ost in allen gleich, als: zhellust Kinbacke. otterpnust Erstarrung. slabust Schwäche.

Uta machet nichts besonders, wird hergemacht von Nennwörtern, als: nemez ein Deutscher, nemshkutta eine Deutsche. Von
Bey-

nemshki. kader se pak hozhe taku gladku ta defhella fastoppiti, taku se mare takshnu v' to negotovo rodovinno postaviti, inu to immensko besedo *sellu*, kateru en kray defhelle pomenny, podfastoppiti, kokar: *kraynsku. shtajersku. korosh-hu, vogersku. hrovashku.* inu taku dallei.

Stvu je ta konzna zharzhva taistih poglavitnih besed, katere enu fberralshe, all skupshino pomennijo, takshne bodo semkai narete od immenskih besed, kokar: *kristjanstvu. duhov'stvu. zesarstvu. krallestvu. zhloveshstvu. judov'stvu. luteranstvu. aidov'stvu.* Od tih perstav'livih besed, kokar: *wogatt, wogattstvu. mnog, mnogstvu. velik, velizhastvu.*

Ulla sturry v'sesortnu pomennjenje, takshne bodo semkai narete od tih immenskih besed, kokar: *tarn, tarnulla. drenn, drennulla.* Od tih perstav'livih besed, kokar: *teshek, teshkulla.* Od tih zhasnih besed, kokar: *starshem, stargulla.*

Ust je kokar *ast*, inu *ost* fa v'sim enaku, kokar: *zhellust. otterpnust. slabust.*

Uta nymma nizh posebniga, inu bode semnareta od tih immenskih besed, kokar. *nemez, nemshkutta.* Od tih perstav'

Beywörtern, als: gork warm, gorkutta Wärme. voskutta Enge. dobrutta Güte.

Uv ist der Ausgang sehr vieler Nennwörter weiblichen Geschlechtes bey dem gemeinen Volke, als: mollituv das Gebeth. zirkuv die Kirche. shetuv Schnitt, u. dergl. allein dieses ist nur ein Mißbrauch; bey denen Gelehrten aber kann und soll alles dieses nach der Regel gemacht werden, als: mollitva das Gebeth. zirkva die Kirche. shetva der Schnitt. seitva die Ansaat. pishela die Pfeife. koppela das Bad. u. s. w.

Ya bedeutet gewisse Eigenschaften und Anmuthungen der Nennwörter, welche herkommen von Beywörtern, als: hud böß, hudobya die Bosheit. Von Nennwörtern, als: knish Graf, knishya die Graffschaft. golfya Betrug. voshtarya Wirthshaus. ovarya Bierbräueren. bukvaria Buchhalteren. kolarya Wagneren. mesarya Fleischhackeren. shyvarya Schneideren. zimprarya Zimmerhandwerk. u. dergl. fast alle Nahmen der Handwerker.

Ze und zhe bedeutet gemeiniglich die Verkleinerung ihres Stammewortes, als: drev'ze das Bäumlein. sarzhize das Herzlein. jagnizhe oder jagnize das Lämmlein. dettezhe oder detteze das Kindlein.

Zhek und zhk bedeutet auch die Verkleinerung, und werden auch gemacht von ihren Stammewörtern, als: krallizhk oder kralli-

livih besed, kokar: *gork, gorkutta. voskutta. dobrutta.*

Uv je ti is'hod grosnu veliku immennskih besed fhennske rodovinne per timu opzhinskimu ludstvu, kokar: *mollituv. zirkuv. shetuv.* inu vezh tahshnih, alli tutu je le ena petratta; per tih vuzhennih pak sna, inu mare v'se tutu po varstishu naretu biti, kokar: *mollitva. zirkva. shetva. seitva. pishela. koppella,* inu taku dallei.

Ta pomenny gotove lastnosti, donna-ghosti tih immennskih besed, katere sempridejo od tih perstav'livih besed: kokar: *hud, hudobya.* Od tih immennskih besed, kokar: *knish, knishya. golfya. voshtarya. ovarya. bukvarya. kolarya. cesarya. shyvarya. zimprarya,* inu taku, skorei v'se immenne tih dellarstvy.

Ze inu *zhe* ti is'hod pomenny splohlivu tu pomainshanje svoje korrenninske besede, kokar: *drev'ze. sarzhize. jagnizhe* all *jagnize. detteze* all *dettetze.*

Zhek inu *zhk* pomenny tudi tu pomainshanje, inu bodo tudi od svojih korrenninskih besed narete, kokar: *krallizhk,*
all

izhek das Königlein, koinnizhek das Pferdelein. tizhek das Vögelein. moshizhek das Mändlein. koslizhek das Böcklein. koshtrunnzhek das Widderlein. junnzhek das Oehslein. prashizhek das Ferklein. saizhek das Häslein. prizhek das Hündlein.

Man gedenke aber nicht, daß nur diese nunmehr angefangene Ausgänge und Bedeutungen sind, sondern es sind annoch sehr viele andere Ausgänge der Wörter, welche aus dem Gebrauche zu lernen sind.

S. II.

Von der Ableitung und Bedeutung der Zeitwörter.

Die Ableitung der Zeitwörter geschieht entweder durch den Zusatz, Abzug, oder aber Veränderung einer oder mehrerer Sylben, und solche werden hergemacht von Nennwörtern, Beywörtern, Nebenwörtern, Vorwörtern, Zeitwörtern und Fürwörtern.

Was aber den Ausgang und Gattung betrifft, muß man aus dem Gebrauche und Bedeutung lernen; jedoch will ich einige Regeln für Anfänger der wendischen Sprache geben, damit sie sich in etwas behelfen können.

all *krallizhek. koinnizhek. tizhek, moshizhek. koflizhek. koshtrunnzhek. junnzhek. prashizhek. saizhek. psizhek.*

Alli nobenni nymma misliti, da so le tuti sedai napoveidani is'hodi, inn pomennjenje sammu, temuzh je she veliku drugih is'hodov tih besed, kateru se pak mare is shpoganja vuzhiti.

§. II.

Od odpellannja, inu pomennjenja tih zhasnih besed.

Tu odpellannje tih zhasnih besed se sgotdy all skus tu perstav'lenje, odv'setje, all pak skus spreobernenje ene, all vezh zharzhvy; inu takshne bodo semkai narete od tih immennskih, perstav'livih, frav'nnstav'livih, predbesed, zhasnih, inu namestnih besed.

Kar pak ti is'hod, inu sorto fadenne, se mare is shpoganja, inu pomennjenja vuzhiti; vunder hozhem nekatere varstishe tim novakam te slovenske freke dati, da si oni bodo nekai famogli pomagati.

Ablegende Zeitwörter werden von ihren wirkenden Zeitwörtern gemacht mit dem Zusatz des Fürwortes se, als: on sekka er hauet. se sekka er wird gehauen.

Absöndernde werden von der Vorsylbe ras, raf oder res, rel zusammengesetzt, als: sek-kam haue, rassekkam zerhaue.

Abstammende, als: dam ich gebe, oddam weggeben.

Aeusserliche werden mit der Vorsylbe vun oder vunkai ansgemacht, als: vundam ausgeben, herausgeben. vundajem ich pflege auszugeben.

Anfangende zeigen den Anfang der Wirkung an, und gehen gemeiniglich aus in ainam, einam, ujem, als; pogainnam ich fange an anzutreiben. sazheinnam ich fange an. sahigam ich fange an anzuzünden. se postarram ich fange an alt zu werden. se mladujem. ich fange an jung zu werden. se deny es fängt an zu tagen. se mrazhy es dämmert sich. se temny es wird finster. se sveitly es wird licht.

Benennende bedeuten die Benennung einer Sache, als: flatu Gold, flatim vergolden. drevennim erstarren. belim weissen. arjavim braun, rostig werden. slabbim schwächen. oslabbim schwach werden. posrebarnim versilbern. krotim oder krozham zähmen. tykam du sagen. vykam ihr sagen. ongavim er sagen.

Te dolpolofhijozhe zhasne besede bodo od svojih dellajozhih besed narete is tim perstav'kam te namestne besede *se*, kokar: *on sekka, se sekka*.

Raflozhijozhe bodo od te predzharzhve *ras, raf* all *res, ref* v'kuppisstav'lene, kokar: *sekkam, rassekkam*.

Odrastijozhe, kokar: *dam, oddam*.

Te vundajav'live bodo is toi predzharzhvoi: *vun, vunkai* narete, kokar: *vundam, vundajem*.

Te fazheinnejozhe besede kafejo en fazhetek tiga djannja, inu grejo vunkei sploh v'enu *ainam, einam, ujem*, kokar: *pogainnam. fazheinnam. fashigam. se postarram. se mladujem. se deny, se mrazhy. se temny. se sveitly*.

Immennujejozhe pomennijo tu immen-
nuvannje ene rezhi, kokar *slatu, slatim. drevennim. belim. arjavim. slabim. ossla-
bim. posrebaruim. krotim* all *krozham. tykam. vykam. ongavim*.

Beraubende bedeuten eine Beraubung oder Wegnehmung und haben die Vorsylbe od vor sich, als: odgrifnem abbeissen. ossleppim blenden. odv'semmem wegnehmen. odnessem wegtragen. odsekkam weghacken.

Beziehende beziehen sich allzeit auf die wirkende Person zurück, haben das Wörtlein se oder si jederzeit bey sich, und bleiben gemeinlich in wirkender Bedeutung, als: se v'darim ich schlage mich an. se snaydem ich befinde mich. se baham ich prable. se slahem ich lüge. se proviksham ich erhebe mich. se nossim ich trage mich. se obbernem ich wende mich. se kujem ich pfnotte.

Anmerkung.

Wenn aber diese beziehende Zeitwörter in der leidenden Bedeutung sollen gebraucht werden, so muß das se ausgelassen werden, jest se poviksham ich erhebe mich, jest sym povikshan ich werde erhoben.

Doppeltzusammengesetzte bestehen aus zweyen oder mehreren Vorwörtern, als: okollipernessem herumtragen. prepoveidujem hererzählen.

Einfache bestehen aus sich selbst: als: gospodujem ich herrsche. mislim ich gedenke. pishem ich schreibe. nessesem ich trage. pyem ich trinke.

Odv'semmejozhe pomennijo enu' obrop-
panje, all odv'setje, inu immajo to pred-
zharzhvo od pred saboi, kokar: *odgrif-*
nem. ossleppim, odv'semmem, odnessem,
odsekkam,

Nafaispominnajozhe se v'selei nafai fas-
toppijo na to dellajozho pershonno, im-
majo to besedizo se, all si per sebi v'sa-
kokrat, inu ostannejo splohlivu v' timu
dellajozhimu pomennjenju, kokar: *se v'dar-*
rim. se snaydem. se baham. se flashem.
se poviksham. se nossim. se obbernem.
se kujem.

Savanzhuvannje.

Zhi pak vunder lete nafaispomin-
najozhe zhasne besede bi immelle v'
timu terpijozhimu pomennjenju shpoga-
ne biti, taku mare ta besediza *se vun-*
spushenna biti, kokar: jest se povik-
sham, jest sym povikshan.

Od dveh all is vezh v'kuppisstav'lene
predbesede, kokar: *okollipernessem. per-*
poveidujem.

Edyne samme is sebe stojijo, kokar:
gospodujem, mislim. pishem. nessem. pyem.

Endende bedeuten die Vollendung einer Sache und haben die Vorsylbe is oder s aus vor sich, als: isberrem auslesen. isderrem ausreißen. syovorim ausreden. spishem ausschreiben.

Entfernende bedeuten die Bewegung von einem Orte, und haben die Vorsylbe prozh weg, als: prozhgrem weggehen. prozhden-nem wegthun. prozhpellam wegführen. prozhsekkam weghacken.

Errichtende bedeuten eine Errichtung, Bündniß oder Freundschaft, und haben das Fürwort se sich, bey sich, als: se pobratim sich verbrüdern. se pojudim ein Jude werden. se povozhetim dem Vater nacharten. se pomaterim der Mutter nacharten. se posestrim sich verschwestern. se ponaturrim die Natur annehmen.

Häuffende bedeuten die Anhäuffung einer Sache und haben das Vorwort na an, als: nasekam anhacken. nakopam angraben. nareishem anschneiden. nassiplem anschütten. nalyem angiessen.

Herabsetzende bedeuten den innern Ort, und haben das Vorwort doll oder dolli herab, bey sich, als: dollidevam herabstellen. dollvarshem herabwerfen. dollsunnem hinabstossen.

Hineinwirkende bedeuten den innern Ort, und haben die Vorsylbe v' in, noter hinein, bey sich, als: v' sarzhe v'wodem in das Herz stechen. notergrem hineingeben. v'ssekkam einhacken. v'tikkam einweben.

Dokonzhajozhe pomennijo enu dokonzhannje ene rezhi, inu immajo to predzharzhvo *is*, all *s* pred saboi, kokar, *isberrem. sderrem. sgovorim. spishem.*

Odhajajozhe pomennijo tu premesenje od enga kraja, inu immajo to predzharzhvo *prozh*, kokar: *prozhgrem. prozh-dennem. prozhpellam. prozhsekkam.*

Goristavijozhe pomennijo eno savefo, all perjasnosr, inu immajo to namestno besedo *se* per sebi, kokar: *se pobratim. se pojudim. se povozhetim. se pomaterim, se posestrim. se ponaturrim.*

Navarhuvajozhe pomennijo enu navarhuvannje ene rezhi, inu immajo to predbesedo *na*, kokar: *nasekkam. nakopam. nareishem. nasipplem. nalyem.*

Dollpostavijozhe pomennijo ti spodni kraj, inu immajo to predbesedo *doll*, all *dolli* per sebi, kokar: *dollidevam. doll-varshem. dollsunnem.*

Noterdellajozhe pomennijo ti snotreinni kraj, inu immajo to predzharzhvo *v'*, *noter* per sebi, kokar: *v' sarze v'wodem, notergrem, v'sekkam. v'tikkam.*

Ter-



Leibende bedeuten das Leiden einer Sache, als: jest sym ranan ich werde verwundet. jest sym sekkan ich werde gehacket. jest sym vuzhenn ich werde gelehret. jest sym teppenn ich werde geprügelst.

Mittlere bedeuten nur die Wirkung einer Sache, als: sedim ich sitze. stojim ich stehe.

Nachsetzende bedeuten eine Zurückstellung einer Sache, und haben das Vorwort nasai zurück, bey sich, als: nasaidennem zurückstellen. nasaidam zurückgeben. nasaistoppim zurücktreten. nasaigrem zurückgehen.

Nachtrachtende bedeuten ein Verlangen nach einer Sache und werden mit eigenen Worten ausgedrückt, als: shellim ich verlange. mislim ich gedenke. skomminnam die Zähne wässern.

Deffnende bedeuten eine Deffnung eines verschlossenen Dinges und haben das Wörtlein od auf, bey sich, als: odklennem aufschliessen. odprem aufmachen. odbartim aufbeulen.

Oft wiederhollende bedeuten eine Wiederhollung und gehen gemeiniglich aus in avam oder ujem, als: sposnavam urtheilen. postavam oft stehen bleiben im gehen. spoveidujem Beicht hören. posedavam sich oft niedersehen. pozheppam oft niederhocken. postoppam langsam schreiten. polegujem sich oft niederlegen. spodjeidam unterfressen.

Stimmausdrückende zeigen die Stimme einiger Thiere an, als: krockkam schreyen wie ein Rabe. kokkodakam schreyen wie Hühner.

Terpijozhe pomennijo tu terplennje ene rezhi, kokar: *jest sym ranan. jest sym sekkan. jest sym vuzhenn. jest sym teppenn.*

Sredlive pomennijo le tu dellanje ene rezhi, kokar: *sedim. leshim. stojim.*

Nafaistavijozhe pomennijo enu nafaistavlenje ene rezhi, inu immajo to predbesedo *nasai* per sebi, kokar: *nasaidennem. nasaidam. nafaistoppim. nasaigrem.*

Poshellijozhe pomennijo enu poshellennje po eni rezhi, inu bodo is lastnimi besedami vunistiskane, kokar: *shellim. mislim. skomminnam.*

Odpredozhe pomennijo enu odprennje ene faklennene rezhi, inu immajo to besedizo od *per* sebi, kokar: *odklennem. odprem. odbartim.*

Posupetujejozhe pomennijo enu posupetuvaunje, inu grejo vun splohlivu v' enu *avam* alli *ujem*, kokar: *spofnavam. postavam. spoveidujem. posedavam. pozheppam. postoppam. polegujem. spodjeidam.*

Ti glasdajozhe pakashejo ti glas nekaternih shvady, kokar: *krokkam v'resheti kokar v'rannovi. kokkodakam v'resheti kokar*

hollim brüllen wie ein Ochs. lajem bellen wie ein Hund. mav'kam schreyen wie eine Rase. zwillim winseln wie Mäuse. krollim heullen wie Rindvieh. savujem oder savyem heulen wie ein Wolf. sallim zischen wie Schlangen. reglam quacken wie ein Frosch. bellim blecken wie ein Schaf. gundram murren wie ein Murmelthier. zhiv'kam schreyen wie junge Hühner. kukujem schreyen wie der Kuckuk. wernim, brezhim summen wie eine Bremse.

Verändernde bedeuten eine Veränderung, und haben die Vorsylbe pre oder od bey sich, als: preobernem überändern. odnessem wegtragen.

Bergnügende bedeuten eine Sattsamkeit oder Genugthuung, als: se nagledam sich satt sehen. se navellizham satt von einer Sache seyn.

Verkleinernde bedeuten eine Verminderung einer Sache, als: pergrisnem abbeißen. pertargam abbrechen. pershennem abwickeln.

Die meisten verkleinernden Zeitwörter haben bey sich das Vorwort per, aber sehr viele gehen auch aus in ein lam, als: sekklam klein hacken. skakklam ein wenig hupfen. wrenklam auf der Saite spielen.

Verneinende bedeuten das Widerspiel ihrer Wurzelwörter, und werden gemacht von dem Nebenworte na, ne, ni, no, , als: nabodem ich werde nicht seyn. nagrem ich gehe nicht. nemarn unfleißig. neskerbni sorglos

ne-

kar kokkoshi. *bolli*m arjuti kokar vol. *laijem* v'resheti kokar pes. *mav'kam* v'resheti kokar mazhka. *zvillim* v'resheti kokar mishi. *kröllim* tulliti kokar govedu. *favujem* all *favyem* tulliti kokar vov'k. *sallim* psikati kokar kazha. *reglam* rehtati kokar fhaba. *bellim* mekati kokar ov'ze. *gundram* mumlati kokar gundernizza. *zhiv'kam* v'resheti kokar pishete. *kukkujem* v'resheti kokar kukkovizza. *wernim*, *brezhim*, shumeti kokar obadi.

Preobernejozhe pomennijo enu preobernenje, inu immajo to predzharzhvo *pre*, all *od* per sebi, kokar: *preobbernem. odnessem.*

Nasittijozhe pomennijo eno sittnost, all sadostnost, kokar: *se nagledam. se navelizham.*

Pomainshajozhe pomennijo enu pomainshanje ene rezhi, kokar: *pergrishnem. pertargem. pershennem.*

Skorei v'se pomainshajozhe zhasne besede immajo per sebi to predbesedo *per*, alli zellu veliku njuh grede vnnkei v'enu *lam*, kokar: *sekklam. skakklam. wrenklam.*

Nekujejozhe pomennijo to superstavo svojih korrenninskih besed, inu bodo narete od te frav'nbesede *na, ne, ni, no*, kokar: *nabodem. nagrem. nemarn. neskerbn.*

negudni unzeitig. nepridni unnützlich. nymman, nagleshtam ich habe nicht. nysym ich bin nicht. nikdar niemals. nisher niemand. nozhem ich will nicht. nobedn keiner aus beiden. nobennoplatni unpartheyisch. nobennoplatnost Unpartheylichkeit.

Vernichtende bedeuten eine Zernichtung einer Sache und werden gemeiniglich durch das Wörtlein ras, raf, res, ref oder v' angedeutet, als: rasderrem brechen einen Kontrakt: refmyrim befriedigen. reflommem zerbrechen ein Holz. v'nizhim vernichten. resbratim die Bruderschaft aufgeben.

Bervielfältigende bedeuten einen Überfluß einer Sache, als: se preoppyem sich übertrinken. se preobjeim sich überfressen. se prev'sdignem sich überheben. se preshennem sich übertreiben. se prev'reshim sich überschreien. se prenaglim sich übereilen.

Uibende bedeuten eine beharrliche Uibung, als: obsekkujem die Bäume stümmeln. dopernashem wirken, thun. spisujem viel zusammenschreiben.

Umgehende bedeuten einen Umgang, als: okollihodim umgehen. okollinossim umtragen. okollipyem umtrinken.

Unvollkommene bedeuten eine Unvollkommenheit, als: smikam schnupfen. spodjeidam unterfressen. spodkaplem untergraben.

Vollkommene bedeuten eine vollkommene geendigte Sache, als: nanossim antragen. na-

*negudni. nepridni. nymmam. nagleshtam.
sym. nikdar. nisher. nozhem. nobedn.
nobennoplatni. nobennoplatnost.*

'Sanihzhujozhe pomennijo enu rasni-
zhuvannje, all fanihzhuvannje ene rezhi,
inu bodo splohlivu skus to besedizo: *ras,
raf, res. ref,* all v' istiskane, kokar: *raf-
derrem. refmyrim. reslommim. v'nizhim.
resbratim.*

Pomnofhijozhe pomennijo eno obilnost
ene rezhi, kokar: *se preoppyem. se pre-
objeim. se prev'sdignem. se preshennem.
se prev'reshim. se prenaglim.*

Dellajozhe pomennijo enu stannovitnu
djannje, kokar: *obsekkujem. dopernashem.
spisujem.*

Okollihodijozhe pomennijo enu okollihod-
denje, kokar: *okollihodim. okollinossim.
okollipyem.*

Nedokonzhajozhe pomennijo eno nedo-
konzhanno rezh, kokar: *smikam. spodjei-
dam. spodkaplem.*

Dodellajozhe pomennijo eno pepov'ni-
ma dokonzhanno rezh, kokar: *nanossim,*

kopam angraben. ispishem ausschreiben. sberrem auslesen. neham, jeinam aufhören. dodellam die Arbeit vollenden. dopyem austrinken. donessem zubringen. dojeim aufessen, oder aufessen.

Vorzügliche oder vorsehende bedeuten einen Vorzug und haben das Vorwort naprei oder pred vor bey sich, als: napreigrem vorgehen. napreinessem vortragen. predgovorim vorreden. predstojim vorstehen.

Wirkende bedeuten eine Wirkung, als: zhujem hören oder auffeyn. govorim reden. berrem lesen. sekkam hacken.

Zukünftige bedeuten eine erst geschehene Sache und haben gemeiniglich das Vorwort po bey sich, als: porezhem ich werde sagen. poydem ich werde gehen. podirjem ich werde lauffen. poweshim ich werde fliehen. polettim ich werde fliegen, und solche sind meistens aus dem Gebrauche zu lernen.

Zusammenhäuffende bedeuten eine Menge und Versammlung, als: skupdevam zusammenhäuffen. skupklazhim zusammendrücken. skupshtejem zusammenzehlen. skupsprav'lem zusammensammeln. skupdellam zusammenarbeiten. skupshyvam zusammennähen.

Zusammensetzende bedeuten einen Zusatz, als. perstavim zusetzen. perdennem zuthun. perdobim zubekommen. perpishem zuschreiben. perloshim zulegen. pervarshem zuwerfen.

nakopam. ispishem. sberrem. neham, jein-
nam. dodellam. dopyem. donessem. dojeim.

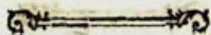
Napreipostavijozhe pomennijo enu na-
preistav'lenje, inu immajo pred saboi to
predbesedo *naprei*, all *pred*, kokar: *na-*
preigrem. napreinessem. predgovorrim.
spredstojim.

Dellajozhe pomennijo eno djannje: ko-
har: *zhujem. govorim. berrem. sekkam.*

Perhodne pomennijo eno she le parvizh
pergodlivo rezh, inu immajo splohliivu to
predbesedo *po* per sebi, kokar: *porezhem.*
poydem. podirjem. poweshimm. poletti-
inu takshne se marejo is shpoganja vuzhiti.

V'kupdevajozhe pomennijo eno mnofhiz-
zo, inu sberralshe, kokar: *skupdevam.*
skupklazhim, skupshtejem. skupsprav'lem.
skupdellam. skupshyvam.

V'kupisstavijozhe pomennijo eno persta-
vo, kokar: *perstavim. perdennem. perdo-*
bim. perpishem. perloshim. pervarshem.



Zuschliessende bedeuten eine Verschliessung, als: saprem verschliessen. sadargnem die Naschen zuziehen. sadellam zumachen. savefhem zubinden.

§. III.

Von den zusammengesetzten Wörtern.

Fast alle Theile der Rede können mit einem andern zusammengesetzt werden.

Einige Nennwörter sind aus zweyen zusammengesetzt, deren jedes für sich durch alle Endungen abänderlich ist, als: hīshnitat der Hausdieb. hīshnigatata des Hausdiebes. hīshnatatizza die Hausdiebin. hīshnetatizze der Hausdiebin. endrugi ein anderer, enadruga eine andere, enudrugu ein anderes. vezhihern ein jedweder. v'sazhiherna eine jedwede. v'sezhihernu ein jedwedes.

Einige aus zweyen zusammengesetzte Wörter aber sind nur zum Theil abänderlich, zum Theil aber unabänderlich, als: oistrovid der Luchs, oistrovida des Luchses. struppovid der Basilisk, struppovida des Basiliskens. dobrovolni der gutwillige, dobrovolna die gutwillige. dobrovolnu das gutwillige. hudovoshn, hudovoshna, hudovoshnu der, die, das übelwünschende. hudomushn, hudomushna, hudomushnu der, die, das verschlagene. taisti, taista, taistu derjenige, diejenige, dasjenige. tisti, tista, tistu dieser, diese, dieses. kolomast die Wagenschmeer, kolomasti der Wagenschmeere.

V'kupfadellajozhe pomennijo enu sapar-
tje, kokar: *saprem. sadargnem. sadellam.*
saveshem.

§. III.

Od tih v'kupisstav'lenih besed.

Skorei v'si delli tiga govorjennija snajo
is enim drugim v'kuppostav'leni biti.

Nekatere immennske besede so is dveh
v'kupisstav'lene, haterih je enu v'sakateru
skus v'se is'hode pregyblivu, kokar: *hi-*
shnitat, hishnigatata. hishnatatizza, hi-
shnetatizze. endrugi, enadruga, enudru-
gu. veszhihern, v'sazhiherna. v'sezhihernu.

Nekatere is dveh v'kppisstav'lenih im-
mennskih besed, so pak le na eno plat
pregyblive, na eno plat pak nepregyblive,
kokar: *oistroid, oistrovida. struppovid,*
struppovida. dobrovolni, dobrovolnu, do-
brovolnu. hudovoshn, hudovoshna, hudo-
voshnu. hudomushn, hudomushna, hudo-
mushnu. taisti, taista, taistu. tisti, tista,
tistu. kolomast, kolomasti.



Vielen einfachen Nennwörtern, Beywörtern, Nebenwörtern, Bindewörtern und Zeitwörtern kann man ein oder mehrere Vorwörter vorsetzen, als: ded der Ahn, preded Urahn. predmeistje Vorstadt. namestnik Statthalter. leitn der jährige, perleitni der bejahrte. pruti, napruti gegen, naspruti entgegen. potim nachdem. pogostukrat offtmal. lubim lieben, oblubim versprechen.

Solche Vorworte oder Anfangssylben haben bald einen, bald einen widrigen Sinn, darum soll man im schreiben besonders Acht darauf haben, damit diese ihren Wurzelwörtern gleich geschrieben werden, als: samirrim sich in der Raß irren. samyrim übel aufnehmen. yshi suche, isyshi aussuche.

§. IV.

Von Verwandlung der Buchstaben.

Es ist keine Sprache, welche nicht unterschiedliche Verwechslungen der Buchstaben zulasset, absonderlich die wendische. Die Hebräer, Chaldäer, Syrier verwechseln bisweilen einen Selbstlauter in den andern; die Wenden aber verwechseln gar oft auch die Mitlauter wie die Griechen und Lateiner also, daß man oft kaum errathen kann, woher ein Wort abstamme. Wer aber dieses recht wissen will, der muß die Wörter gut unterscheiden und zertheilen.

Erstlich sind einige einförmige, welche ihre Wurzelbuchstaben durch alle Abänderungen,

Ab=

Veliku enozetnim immennskim perstav'livim, irav'nbesedam, sveslivim, inu zhasnim besedam se sna perstaviti ena, all vezh predbesed, kokar: *ded, predded, predmeistje. namestnik. leitn. perleitni. pruti, napruti, naspruti. potim, pogostukrat. lubim. oblubim.*

Takshne predbesede, alli fazhetklive zharzhve immajo fdai enu, fdai enu drugu pomennjenje: faturai se mare na takshne posebnu vanzhati, da se taiste svojim korrenninskim besedam ennaku pishejo, kokar: *samirrim. samyrim. yshi, isyshi.*

§. IV.

Od premennitve tih zhark.

Nobenna freka ny, katera bi na immella v'sesortne premennitve tih zhark, flasti pak ta slovenska. Ta judov'ska. kaldejerska, syr'ska premennijo v'zhasu enga saga sammoglasnika v' tiga drugiga; ti Slovenzi pak premennijo zellu dostikrat tudi te skupglasnike, kokar ti Garci, inu Latinnzi taku, da se dostikrat teshku spofna, od kodena beseda pride. Kateri pak letutu prov' spofnati hozhe, leti mare te besede dobru raflozhiti.

Parvizh so ene ennaka immennuvanne, katere svoje korrenninske zharke skus v'se pre-

Abwandlungen und Ableitungen behalten, als: prashem fragen, welches beständig das Wort prash durch alle zusammengesetzte Worte behält.

Anderer sind aber wechselbare oder metabo-
lische, welche einen oder den andern Buchsta-
ben verwechseln, als: rodim ich gebähre, ro-
jenn Geböhner.

Manche, mancherley, oder anomalische, wel-
che die Selbst- und Mitlauter verwechseln, ver-
setzen, oder gar einen andern Buchstaben ein-
schieben, als: pezhem ich brate, sym pekl
ich habe gebraten. kollem ich schlachte, sym
klal ich habe geschlachtet, tu klannje das
Schlachten.

Diese Verwechslung aber geschieht:

1. In der Zusammensetzung, als: ottep-
pem abprügeln anstatt obteppem.

2. In der Abänderung, als: kryv das
Blut, te kervi des Blutes.

3. In den Vergleichungsstufen, als: dov'g
lang, dolsh länger. mlad jung, mlaishi jünger.

4. In der Abwandlung, als, predem ich
spinne, presti spinnen. yshem ich suche, sym
yskal ich habe gesucht.

5. In der Ableitung, als: greh die Sün-
de, greshim ich sündige. greshnik der Sünder.

6. In Verkleinerung, als: krallizhek das
Königlein. tizhek das Vögelein.

7. In der Verneinung, als: nozhem ich
will nicht. nymmam ich habe nicht. nysym
ich bin nicht, u. s. w.

premennitve obderfhijo, kokar, *prashem*, katera beseda seskuli skus v'se v'kupisstav'lene besede obderfhy.

Druge so pak premennitlive, katere eno all drugo zharko spremennijo v'eno all drugo zharko, kokar: *rodim*, *rojenn*.

Nekate so mnoglive, katere te sammo-glasnike, inu v'kupglasnike spremennijo, prestavijo all zellu eno drugo zharko v'mes v'teknejo, kokar: *pezhem*, *sym pekl. hollem*, *sym klal*, *tu klannje*.

Letuta spremennitva pak se fgody sploh:

1. V' timu v'kuppostav'lenju, kokar: *otteppem* namest *obteppem*.

2. V' timu pregybanju, kokar: *ta kryv*, *te kervi*.

3. V' tih perglihlivih stoppinnah, kokar: *dov'g. dalshi. mlad, mlaishi*.

4. V' timu prehodishu, kokar: *predem*, *presti: yshem, sym yshal*.

5. V' timu odpellannju, kokar: *greh*, *greshim. greshnik*.

6. V' timu pomainshanju, kokar: *kr'alizhek. tizhek*.

7. V' timu nozhuvannju, kokar: *nozhem. nymmam. nysym*, inu taku daljei.

Vierter Theil.

Von der Wortfügung.

Vormerkung.

Bishero haben wir nur die einzelnen Wörter betrachtet, nunmehr aber werden wir mehrere zusammengesetzte Worte betrachten, wie solche die menschliche Gedanken rechtmäßig, ordentlich, deutlich und schön in der Ordnung ausdrücken.

Die Wortfügung ist jene Kunst, welche lehret die Redtheile richtig, geschickt und sprachmäßig zu verbinden, zu ordnen und also zu setzen, daß man den Verstand und die Begriffe der Gedanken des Redenden leicht verstehen kann; aus welchem folget, daß eine Rede entweder vollkommen oder unvollkommen sey.

Vollkommen ist die Rede, wenn die zusammengesetzten Worte einen vollkommenen Sinn und Verstand haben; als jest pishem ich schreibe.

Unvollkommen ist die Rede, wenn die zusammengesetzten Worte einen unvollkommenen Sinn und Verstand haben, als: od donnes sjütre von heute früh. tu grashku das gräzerische. tu v'zhereishnu das gefärrige.

Zhetarti Rafdell.

Od te besedeshloshnosti.

Preoppominanje.

Dosehmalov smo my le te edyne besede premishluvalli, odsehmalov pak bodemo my vezh v'kupisstav'lenih besed premishluvalli, koku taiste te zhloveshke misle prov' varstivu, pomennlivu, inu lepu saporedam isflohijo.

Ta besedeshloshnost je taista v'metnost, katera vuzhy te besedne delle prov' flohnu, inu po freklivishu svelati; svarstiti inu taku postaviti, da se ta fastoppnost, inu sapopadek tih misl tiga govoriyozhiga lahku fastoppy; is kateriga pride, da je tu govoryennje all popov'nnim, all nepopov'nnim.

Tu govoryennje je popov'nnim, kader te v'kupflohene besede eno popov'nnimo mislo, inu fastoppnost immajo, kokar: *jest pishem.*

Tu govoryennje je nepopov'nnim, kader te v'kupflohene besede eno nepopov'nnimo mislo, inu fastoppnost immajo, kokar: *od donnes. sjutrei. tu grashku. tu v'zhereishnu.*

Erstes Kapitel.

Von Fügung der Nennwörter.

§. I.

In einigen Sprachen müssen die Nennwörter jederzeit ihren Geschlechtsartikel bey sich haben, wie die Deutschen, die wendische Sprache sezet ihren Artikel selten hinzu, es sey dann, daß selbe einen besondern Nachdruck denen Wörtern geben will, denn diese Sprache verstehet sich gemeiniglich aus dem Ausgang eben so, als die lateinische, als: *navidish gospoda pred saboi siehest du nicht den Herrn vor deiner? nimm du das deinige und gehe v'lemmi tu tvoju inu poidi.*

Wenn man aber der Rede im Wendischen einen Nachdruck geben will, so wird der Geschlechtsartikel gesezet, als: *inu ty en kristjann? und du ein Christ zu seyn? ti starri, inu ti mladi v'se mare v'mreti die alten und die jungen alle müssen sterben.*

Da nun der Artikel das Geschlechtswort bestimmet, so muß man sich in diesem Artikel nach keiner Sprache richten, denn eine jede Sprache hat etwas besonders, darum sagt man im Deutschen, der Tisch, im Wendischen muß man schon sagen, *ta mila.* im Deutschen die

Parva Stava.

Od Slofhenja tih sammostojozhih besed.

§. I.

V'nekaterih Srekah marejo te sammostojozhe besede v'selei svojo spolsko besedizo pred saboi immeti, kokar ti Nemzi, ta slovennska Sreka mallukedai perpostavy svojo spolsko besedizo frav'nn dergazhi, kokar, da ona hozhe tim besedam eno posebno mozh dati, fakai ta slovennska Sreka se sploh is svojiga ishoda fastoppy rav'nnu taku, kokar ta latinska, kokar: *navidish gospoda pred saboi? tu v'semmitvoju inu poidi.*

Kader se pak hozhe timu govorjennju v'slovennskim ena posebna mozh dati, taku se mare ta spolska besediza perstaviti, kokar: *inu ty en kristjann? ti starri, inu ti mladi v'se mare v'mreti.*

Kir tedei ta spolska besediza to rodovinnu pokazhe, taku se nasmeje v'noben ni Sreki ti zhlovek, na to spolsko besedizo fanesti po eni drugi Sreki, fakai ena v'sakatera Sreka imma kai posebniga, faturai se rezhe v' nemshki Sreki der Tisch, v' ti slovennski Sreki se mare shirezhti,

Sonne, im Wendischen tu sonze. im Deutschen das Messer, im Wendischen ti nofh.

Und dieses ist in Erlernung einer Sprache das nothwendigste und härteste, auf das man eine Sprache ohne Fehler zu reden und zu schreiben wisse.

§. II.

Von denen Geschlechtern der Nennwörter.

Man pflegt das Geschlecht der Nennwörter von unterschiedlichen Ursachen herzunehmen, bald von der Bedeutung, bald von der Verrihtung, bald von der Gestalt, und bald von dem Ausgange.

Also sind des männlichen Geschlechts die Namen der Männer, männlicher Aemter, der männlichen Verrihtungen, wie auch die Namen der Monathe, und alle jene, welche männliches Ansehen haben, und in männlicher Gestalt abgemahlet werden, als: der Vater ti ozhe. der Amtmann ti shuppann. der Schreiber ti pisar. der Diener ti slushabnik. der Knecht ti hlapez. der Tischler ti misar. der Schuster ti zhreblar. der Binder ti sodar. der Halter ti pastir. der Jäner ti prosinz. der März ti sushez. der April ti trav'nnjek. der May ti zvettizhnjek. der Engel ti angelz.
der

ta mifa. v' nemshki die Sonne, v' slovenski tu sonze. v' nemshki das Messer, v' slovenski ti nozh.

Inu letutu je v'eni Sreki tu nar potrebnishu, inu nar teshkeishu se navuzhiti, kader se hozhe ena Sreka prov' pres bloda govoriti inu pisati.

§. II.

Od te rodovinne tih sammostojzhih besed.

Ta rodovinna tih sammostojzhih besed se od veliku ivirkov sem v'femme, fdai od tiga pomennjenja, fdai od tiga oppravilla, fdai od te podobe, inu fdai od tiga is'hoda.

Taku so moshke rodovinne te immense tih moshov, tih moshkih slufhstvy, tih moshkih oppravill; kokar tudi te immense tih mesnizov, inu v'sih taistih, kateri moshku videnje, inu v'moshki podobi napisane bodo, kokar: *ti ozhe. ti shuppann, ti pisarn. ti slushabnik. ti hlapex. ti misar. ti zhreblar. ti sodar. ti pastir. ti prosinz. ti sushez. ti trav'nnjek. ti zwettizhnjek*

der Teufel ti hudizh. der Kriegsgott ti tork,
und dergleichen.

Endlich sind alle diejenige Nennwörter des männlichen Geschlechtes im Wendischen, welche über die erste Abänderung gemacht werden, und in der zweyten Endung in ein a und in der ersten aber unterschiedlich in b. d. f. g. h. i. j. k. l. m. n. p. r. s. t. v. y. z. ausgehen, als: ti sob der Zahn. ti gollob die Taube. ti hrib der Hügel. ti ded der Großvater. ti grad das Schloß. ti britof der Freydhof. ti dov'g die Schuld. ti bog der Gott. ti duh der Geist. ti puh der Schwall. ti deklizh das Mädchen. ti juri der Georg. ti jernej der Bartholomäus. ti Dunnej Wien. ti gnoj der Dung. ti bik der Stier. ti klubuk der Hut. li vov'k der Wolf. ti vol der Ochs. ti vosl der Esel. ti kosl der Bock. ti dimm der Rauch. ti hramm die Behältniß. ti oign das Feuer. ti zhov'nn das Schiff. ti kupp der Hauffe. ti dar die Gabe. ti shov'nnir der Soldat. ti myr der Friede. ti zhov'nnar der Schiffmann. ti nov's die Nase. ti zhas die Zeit. ti pes der Hund. ti prellof der Stängel. ti voif der Wagen. ti brat der Bruder. ti tat der Dieb. ti laket der Ellenbogen. ti pot der Weg. ti parst der Finger. ti snoshet die Wiese. ti hlev der Stall. ti zharv der Wurm. ti lev der Löw. ti ky der Holzschlegel. ti pav'z der Daumen. ti brav'z der Leser. ti konz das End. ti shtajerz der Steyerer, u. s. w.

ti angelz. ti hudizh. ti tork, inu vezh takshnih.

Saidnizh so v'se taiste immennske besede te mofhke rodovinne v' slovenskim, katere bodejo zhres tu parvn pregybalshe narete, inu v'timu drugimu ishodu v' enu a. inu v' timu parvimu ishodu pak na v'se vishe v'enu b. d. f. g. h. i. j. k. l. m. n. p. r. s. f. t. v. y. z. vungrejo, kokar: *ti job. ti gollob. ti hrib. ti ded. ti grad. ti britof. ti dov'g. ti bog. ti duh. ti puh. ti deklizh. ti juri. ti jernej. ti Dunnej. ti gn^oj. ti bik. ti klabuk. ti vov'k, ti vol. ti vosl. ti kofl. ti dimm. ti hramm. ti oign. ti zhov'nn, ti kupp. ti dar. ti shov'nnir. ti myr. ti zhov'nnar. ti nov's. ti zhas. ti pes. ti prellorf. ti voif. ti brat. ti tat. ti laket. ti pot. ti parst. ti snofhet. ti hlev. ti zharv. ti lev. ti ky. ti pav'z. ti brav'z. ti konz. ti shtajerz, inu taku naprei.*

Des weiblichen Geschlechtes sind:

Erstlich alle Nennwörter der weiblichen Nahmen, Nemter, Verrichtungen und welche in weiblicher Gestalt abgemahlet werden, als: ta Jedruta die Vertraud. ta Nesha die Agnes. ta Katra die Katharina. ta Shpella die Riesel. ta luzikka die Luzia. ta dojinizza die Säugamme. ta kluzharizza die Beschlüfferin. ta kruharza die Bäckerin. ta mesarizza die Fleischhackerin. ta pesterna die Kinderlockerin. ta plevizza die Jäterin. ta shejizza die Schnitterin. ta predizza die Spinnerin. ta dekla die Dienstmagd. ta kravarizza die Kuhmagd. ta svynarizza die Schweinmagd. ta smart der Tod.

Zweytens sind des weiblichen Geschlechtes alle Nennwörter, welche in der ersten Endung ausgehen in ein a, und in der zweyten Endung in e, als: ta dusha die Seele. ta gorra der Berg. ta roka die Hand. ta noga der Fuß. ta misa der Tisch.

Drittens endlich sind des weiblichen Geschlechtes, welche in der ersten Endung ausgehen in b, d. h. l. n. p. r. s. f. t. v. y. ast. est. ist. ost. ust, und in der zweyten Endung in ein j, als: ta skerb die Sorge. ta jeid die Speiß. ta sapoveid des Geboth. ta spoveid die Beicht. ta lal'h. die Lüge. ta vush die Laus. ta gos die Gans. ta ves das Dorf.

ta

Te fhennske rodovinne so:

Parvizh v'se immennske besede tih fhennskih Immen, opravill, dell, inu katere bodejo v' fhennski podobi oppisane kakar: *ta Fedruta. ta Nesha. ta Katra. ta Shpella. ta Luzikka. ta dojinizza. ta kluzharizza. ta kruharza. ta mesarizza. ta pesterna. ta plevizza. ta shejizza. ta predizza. ta dekla. ta kravarizza. ta svynarizza. ta smart.*

Drugizh so te fhennske rodovinne v'se immennske besede katere v' timu parvimu du vungrejo v' enu *a*, inu timu drugimu is'hodu v' enu *e*, kokar: *ta dusha. ta gorra. ta roka. ta noga. ta misa.*

Trekizh konzlivu so te fhennske rodovinne v'se, katere v' timu parvimu is'hodu vungrejo v' enu *b. d. h. l. n. p. r. s. f. t. v. y. ast. est. ist. ost. ust*, inu v' timu drugimu is'hodu v' enu *i*, kokar: *ta skerb. ta jeid. ta sapoveid. ta spoveid. ta lash. ta vush. ta gos. ta ves. ta smeis. ta*

ta smeis das Gemischet. ta nyt der Faden.
 ta pammet der Verstand, die Vernunft. ta
 shet die Bürste. ta zev die Weberspulle. ta
 barv der Steg. ta hz'hy die Tochter. ta ma-
 ty die Mutter. ta mast das Schmeer. ta ob-
 last die Gewalt. ta pest die Faust. ta veist
 das Gewissen. ta supernost der Widerwille.
 ta kost das Bein. ta hivalleshnost die Dank-
 barkeit. ta modrust die Weisheit. ta zhellust
 der Kinnbacken u. s. w.

Des ungewissen Geschlechtes sind:

Alle Nennwörter, welche weder denen Män-
 nern, weder denen Weibern eigentlich kön-
 nen zugeeignet werden, sondern allen gemein
 sind, und beyden zugeeignet werden können,
 und gemeiniglich in ein e, je, she oder u,
 in der ersten Endung, und in der zweyten
 aber in ein a ausgehen, als: tu sarze das
 Herz. tu lizze das Gesicht. tu telle dvs Kalb.
 tu shrebe das Füllein. tu sberrallshe die
 Versammlung. tu tarnishe das Dorngebüsch.
 tu brannje das lesen. tu sekkanje das hacken.
 tu kopannje das graben. tu koppanje das
 Baden. tu jeidenje das Essen. tu dellu die
 Arbeit. tu kadillu der Weibrauch. tu gospod-
 stvu die Herrschaft. tu gospodarstvu die
 Wirthschaft. tu meshtvu das Priesterthum.
 tu duhov'stvu die Klerisey, u. s. w.

ta nyt. ta pammet. ta shet. ta zev. ta barv. ta hz'hy. ta maty. ta mast. ta oblast. ta pest. ta veist. ta supernost. ta kost. ta hvalleshnost. ta modrust. ta zhellust, inu taku dallei.

Te negotove rodovinne.

So v'se immennske besede, katere lastenlivu namorejo biti perlastene ne tim mosham, ne tim fhennam, temuzh one so v'sim perleshlive, inu samorejo obidvema rodovama perlastene biti, inu one grejo sploh vun v' enu *e, je. she*, all *u* v' timu parvimu is'hodu, inu v' timu drugimu is'hodu pak v' enu *a*, kokar: *tu sarze. tu lizze. tu telle. tu shrebe. tu sberralshe. tu tarnishe. tu brannje. tu sekkanje. tu kópannje. tu koppanje. tu jeidenje. tu dellu. tu kadillu. tu gospodstvu. tu gospodarstvu. tu meshstvu. tu duhov'stvu*, inu taku dallei.

§. III.

Von Fügung der Haupt- und Beywörter.

Erstlich die Hauptwörter ziehen ihre Beywörter nach sich in eben dieselbe Bedeutung, Zahl und Geschlecht, in welchem solche stehen, als. en dobr ozhe deršhy svoje ottroke h' bošhimu strahù ein guter Vater haltet seine Kinder zur Gottesfurcht an. ena brumna maty pella svoje hz'here h' brumnosti eine fromme Mutter leitet ihre Töchter zu der Frömmigkeit.

Zweitens in denen Abänderungen sind zwar nur sieben Endungen angesetzt; Fragwörter aber giebt es vielmehr, jedoch treffen alle mit denen sieben Endungen übereins, welche Fragwörter aber wohl zu merken sind.

Zur Erleichterung ist folgendes Beyspiel gesetzt: deine allmächtige Hand o Herr! hat uns von Anbegin der Welt viele und grosse Wunderthaten gezeiget:

§. III.

Od Sloshenja tih sammostojozhjih inu perstav'livih besed.

Parvizh te sammostojozhe besede v'leizhejo svoje perstav'live besede fa saboi v' rav'nnu taitsu pomennjenje. shtivennje, inu rodovinno, v' kateri one stojijo, kocar: *en dobr ozhe dershy svoje ottroke h' boshimu strahu. ena brumna matypella svoje hz'here h' brumnosti.*

Drugizh v' tih pregybalshah je sizzer le sedm is'hodov postav'lenih; v'prashejozhjih besed pak je veliku, all vunder se v'se lete is timi sedmimi is'hodmi naredijo, katere v'prashejozhe besede marejo dobru favanzhati.

H'lahkozhi je tu naslednu h' rasgledku postav'leno: *tvoja v'sigamogozhna roka o gospod! nam je od sazhetka tiga sveita mnoge, inu velike zhudeshe na semli pokasala.*



Frage	wer hat gezeiget?	Antwort.	deine allmächtige Hand
	wessen Anbegin?		der Welt
	wem hat gezeiget?		uns
	wen oder was hat gezeiget.		viele und grosse Wunderthaten.
	o!		o Herr!
	wann?		von Anbegin.
	wo?		auf Erden.
	von wem? mit wem? wie? wohin? woher?		

Sage also: deine allmächtige Hand o Herr! hat uns von Anbegin der Welt viele und grosse Wunderthaten auf Erden gezeiget.

Aus diesem siehest du ganz klar, das die Frag und Antwort in eine Endung kommen müssen: kei ste vy bli wo seynd ihr gewesen? my smo bli na pollu wir sind auf dem Feld gewesen. kai sta vy dva jeidla was habt ihr zwen gegessen? my dva sma mesu jeidla wir zwen haben Fleisch gegessen. was flechtest du? ich flechte einen Buckelkorb.

Drittens zu Zeiten kommen zwen Hauptwörter in der Rede zu verschiedenen Sachen gehören, damals muß eines in die zwenyte Endung gesezet werden, als: des Herrn Güte

prashēi	kdu je pokafal?	odgovorjenje	tvoja v'sigamogozhna roka
	zhigaviga fazhetka		tiga sveita
	komu?		nam
	koga, all kai?		mnoge inu velike zhudeshe
	o!		o gospod!
	kedai?		od fazhetka
	kei?		na semli.
	od koga? is kom? koku?kam?od kod?		

rezhi taku : *tvoja v'sigamogozhna roka o gospod! nam je od fazhetka tiga sveita mnoge, inu velike zhudeshe na semli pokafala.*

Is tiga vidish zellu ozhitnu, da mare tu prashenje, inu odgovorjennje v' enim is'hodu biti, kokar h' enimu rasgledku : *kei ste vy bli? my smo bli na pollu. kai sta my dva jeidla? my dva sma mesu jeidla. kai plettesh ty? jest plettem en kosh.*

Trekizh v' zhasu pridejo po dvoinne sammostojozhe besede v'govorjennju v'kup, katere h' vezh rezhem slishijo, takrat mare enu v' ti drugi is'hod postav'leno biti, kokar : *ta dobruta tiga gospoda slushy vezh-*

geteichet öfters zu des Knechts Vergerniß: ta dobruta tiga gospoda slufhy vezhkrat h' hudobyi tiga hlapza. oder mache solches mit dem Besßworte, als: ta gpspodova dobruta slufhy vezhkrat h' hlapzovi hudobyi. also werden gemacht; der Sausvater, die Sausmutter. Sausknecht. Sausdach. Kirchendach. Zimmermensch. u. dergl.

Viertens: wann zuweilen Zahlwörter in die Rede kommen, so werden im Wendischen edn, dva, tri, shtir als Beywörter mit ihrem Hauptworte in eine Endung, Zahl und Geschlecht gesetzt, alle die übrigen höhern Zahlwörter aber versehen ihr beyhabendes Hauptwort in die zweyte Endung der mehreren Zahl, als: hundert Köpff stov glav. dreyßig Häuser tri-deset hish. fünfzehn Kreuzer petnaist krislakov. zehn Weiber deset shenn. dreyzehn Groschen trinaist trojakov.

Anmerkung.

Diesen nun gesagten Zahlwörtern kommen folgende Wörter gleich, als: wenig mallu. viel veliku, mnogo. genug dosti, sadosti. etwas nekai. mehr vezh. wie viel kokuveliku? wie wenig koku mallu. so viel tulku. so wenig taku mallu. lang dov'gu, diese Wörter werden gesetzt in: das ungewisse Geschlecht, und das dabey stehende Wort aber in die zweyte Endung; also sagt man: genug Leuthe sadosty ludy. genug Geld sadosti

vezhkrat h' hudobyi tiga hlapza: all naredi taistu is tim posednim ishodom, kokar: ta gospodova dobruta slushy vezhkrat h' hlapzovi hudobyi. Taku bodejo narete: ti hishni ozhe. ta hishna maty. ti hishni hlapcz. ta hishna streha. hishna dekla. inu neshtivilnu drugih.

Zhetartizh zhi v' zhasu shtivilne besede v' govorjennju naprei pridejo, taku bodejo v' slovenskim *edn, dva, tri, shtir*, kokar perstav'live besede is timi svojimi sammostojozhimi besedami v' eni is'hod, v' enu shtivillu, inu v' eno rodovinno postav'lene, v'se te druge visheshe shtivilne besede pak postavijo svoje perstojozhe poglavitne besede v' ti drugi is'hod *vezh shtivennja, kokar: stov glav. trideset hish. petnaist krishakov. deset shenn. trinaist trojakov.*

Savanzhnnvannje.

Letim fdai rezhennim shtivilnim besedam pridejo enaku te nasledijozhe besede, kokar: *mallu. veliku. mnogu. dosti, sadosti. nekai. vezh. koku veliku? koku mallu. tulku. taku mallu. dov'gu.* takshne besede bodejo postav'lene v' to negotvo rodovinno, inu ta frav'nnstojozha beseda pak v' ti drugi is'hod; taku se rezhe: *sadosti ludy, sadosti dnarjov.*

dosti dnarjov. wenig Geld mallu dnarjov. wenig Verstand mallu pammeti. viel Brod mnogu kruha. etwas neues nekai noviga. wie viel Personen kulku pershonn. wie viel Ochsen kulhu volov. wie wenig Getrand koku mallu shitta. wie wenig Vernunft. koku mallu pammeti. so viel Zeit tulkain zhasa. so viel Wein tulkain vina. so wenig Geld taku mallu dnarjov. so wenig Freunde. taku mallu perjatelov. lange Zeit dov'gu zhasa. lange Jahr dov'gu leit. mehr Glück als Verstand vezh srezhe, kokar pammeti, u. s. w.

Fünftens: der zweyte Vergleichungsstaffel wird mit ihren verglichenen Sachen übereingestimmt, als: er ist schlimmer, als sie on je huishi, kokar ona. wie reicher, desto sparsamer wogatteishj je, skopeishi je.

Sechstens die Beywörter einer Bedürfniß, Begierde, Schuld, Begnügung, Verneinung, werden mit der zweyten oder sechsten Endung gemacht, als: hilfsbedürftig pomozhi potrebn. geldbedürftig dnarjov potrebn. geldgierig dnarjov sheln. weingierig vina sheln. Todes schuldig smart v'redn, smarti dov'shn. fremder Sünden theilhaftig ptnih grehov dalleshn. voller Gnaden pov'nn millosti. voll Wein pov'nn vina. vor Zorn krank ob jese bolenn. vom Schröcken blaß od straha bled. vom Knall taub od treska gluh, u. s. w.

Siebtens: die Beywörter ziehen nach sich die Endung, welche die Zeitwörter gleichet Be-

deu=

mallu dnarjov. mallu pammeti. mnogu kruha. nekai noviga. kulku pershonn. kulku volov. koku mallu shitta. koku mallu pammetti. tulkain zhasa. tulkain vina. taku mallu dnarjov. taku mallu perjatelov. dov'gu zhasa. dov'gu leit. vezh srezhe, kokar pammeti, inu taku naprei.

Petizh ta druga perglihliva shtabla bode is svojimi perglihanimi rezhmi is'edynjena, kokar: *on je huishi, kokar ona. wogat-teishi je, skopeishi je.*

Shestizh: te perstav'live besede enga pomankanja, shellennja, ene v'rednosti, fadovolnosti, dolv'darjenja; inu takshne bodejo is tim drugim, all shestim is'hodam narete, kokar: *pomozhi potrebn. dnarjov potrebn. dnarjov sheln. vina sheln. smarti v'redn., smarti dov'shn. ptnih grehov dalle'shn. pov'nn millosti. pov'nn vina. od jese bolenn. od straha bled. od treska gluh, inu taku naprei.*

Sedmizh: te perstav'live besede v'leizhejo fa saboi te is'hode. katere te zhasue
be,



deutung haben, als: er ist sich selbst schädlich on je samm sebi shkodliv. er ist für sich selbst fleißig on je samm sebi pridn. er ist mir getreu on je meni sveist. oft ist ein Bruder dem andern nicht ähnlich dostikrat ny brat bratu podobn.

Zweytes Kapitel.

Von der Fügung des Fürwortes.

Erstens: die Fürwörter werden mit ihren Nennwörtern, für welche sie in der Rede stehen, gefüget, als: mein Herr moj gospod. meine Frau moja gospa. mein Kind moju ottrok. er hat mich in meinem, dich in deinem Hause gefunden on je mene v' moji, tebe v' tvoji hishi nashol.

Zweytens: das persöhnliche Fürwort sebi, oder si sich und sebe oder se sich wird mit jeder Persohn, wenn es zur ersten Endung gehöret und keine andere lebhaft Persohn in der Rede ist, übereingestimmt; als: ich habe mir selbst, du dir selbst geschadet, jest sym samm sebi, ty samm sebi shkodival. und sie hat ihr selbst geschadet ona je samma sebi shkoduvalla. ihr zwey habet euch selbst geschadet vy dva sta sama sebi shkoduvalla. sie zwey haben ihnen selbst geschadet one dve sta samme sebi shkoduvalla.

besede ennakiga pomennjenja immajo, kokar: *on je samm sebi shkodliv. on je samm sebi pridn. on je meni sveist. dostokrat ny brat bratu podobn.*

Druga Stava.

Od Slofhnosti te namestne besede.

Parvizh: te namestne besede bodo is svojimi immenskimi besedami, fa katere one v' govorjennju stojijo, is'ennazhene, kokar: *moj gospod. moja gospa. moju ottrok. on je mene v' moji, tebe v' tvoji hishi nashol.*

Drugizh: ta pershonnliva namestna beseda *sebi all si. sebe all se* bode is v'sakoi pershonnoi, zhi h' timu parvimu is'hodu slishy, inu nobenne druge shyve pershontie ny v' govorjennju, isennazhena, kokar: *jest sym samm sebi, ty samm sebi shkoduval, inu ona je samma sebi shkoduwalla. vy dva sta samma sebi shkoduwalla. one dve sta samme sebi shkoduvalle.*

Anmerkungen.

Wenn ein persöhnliches Fürwort in die zweyte Endung kommen sollte, so wird solches in die vierte Endung gesezet, das dabey stehende Wort aber kömmt in die zweyte Endung wenn eines dabey stehet, als: wegen meiner favollo mene. wegen unser favollo nas. wegen unser armen Leuten favollo nas bov'fhnih ludy. wegen euch unglückseligen favollo vas nasrezhnih.

Es ist ein sehr grosser Unterschied in denen Wörtern vy ihr, und oni sie zwischen der wendischen und deutschen Sprache, wenn man mit einer Ehrenwürdigen, oder hohen Person reden will; denn in der deutschen Sprache sagt man gut: hat der Herr Vater gehört? je gospod ozhe slishel. hat die Frau Mutter gesagt, je gospa maty rekla, dieses ist in wendischer Sprache nicht gut gesagt, sondern man muß im wendischen das Wort vy ihr, und oni sie, sammt dem Zeitworte in die mehrere Zahl, und zwar in das männliche Geschlecht setzen, die Wörter aber Herr Vater, Frau Mutter, oder wer es immer seyn sollte, mit welchem wir höflich reden wollen, muß in der einzelnen Zahl bleiben; mithin wenn ich recht gut
auf

Savanzh nvannje.

Kader bi ena pershonnska beseda immella pridi v' ti drugi is'hod, taku mare takshna v' ti zhetarti is'hod postav'lena biti favollo pomankonja tiga drugiga is'hoda, all vunder bode ta frav'nnstojozha beseda v' ti drugi is'hod postav'lena, zhi katera druga beseda frav'nnstojy, kokar: *savollo mene. savollo nas. savollo nas bov'shnih ludy. savollo nas nasrezhnih.*

Je en grosnu velk raslozhek v' tih besedah *vy* ihr, inu *oni* sic, med slovenskoi, inu nemshkoi frekoi, kader se is enoi zhasti v'rednoi, all visokoi pershoñoi hozhe govoriti; sakai v' nemhki freki se dobru rezhe: hat der Herr Vater gehört je *gospod ozhe slishel?* hat die Frau Mutter gesagt je *gospa maty rekla?* letutu ny v' slovenski freki dobru rezhennu, temuzh v' slovenskim se mare tu *vy* inu *oni* is toi zhasnoi besedoi v'red v' tu vezhshtivennje, inu v' to moshko rodovinnu postaviti, te besede pak; *gospod ozhe, gospa maty*, all kdorkulli bi immel biti, is katerim my hozhemo ponishnu govoriti, mare v' timu edynimu shtivennju ostati; takute,

auf wendisch sagen soll : hat der Herr Vater gehört , so muß ich sagen : so oni gospod ozhe slisheli? hat die Frau Mutter gesagt so oni gospa maminka rekli? haben Sie mein Herr befohlen so oni moj gospod sapoveidali? haben Euer Edel, Euer Gnaden, Euer Durchlaucht dieses befohlen so oni vasha fhlahnost, so oni vasha millost, so oni vasha svitlost letutu sapoveidali?

Drittens : die beziehende Fürwörter müssen mit ihren Nennwörtern, auf welche sie sich beziehen , in der Zahl und Geschlecht , aber nicht allzeit in der Endung übereingestimmt werden, als : Gott dessen Will die Stärke , dessen Thun die Gnade ist , hat sich über uns , welche wir verlohren waren , erbarmet , und hat uns erlöset : Bog, kateriga volla je mozh , kateriga dellu je millost , se je zhres nas, kateri smo bli sgublenni , v'smilil , inu uas je odreshil. Eben also werden alle übrige beziehende gemacht.

Drittes Kapitel.

Von Fügung der Zeitwörter.

5. Ein jegliches Zeitwort auffer der unbestimmten Art muß öffentlich oder heimlich die erste Endung bey sich haben , mit welcher es in der Person , Zahl und auch im Erforderniß-

dei zhi jest hozhem prov' po slovennsku rezhti: hat der Herr Vater gehört? taku inorem rezhti: so oni gospod ozhe slisheli? so oni gospa mamma rekli? so oni moj gospod sapoveidali. so oni vasha shlahnost, so oni vasha millost, so oni vasha svitlost letutu sapoveidali?

Trekizh se nafaispov'nulive namestne besede se marejo is svojimi immeanskimi besedami, na katere se one nafaispov'najo, v' shtivennju; inu v' rodovinni, alli ne v'selei v' is'hodu v'kup isennazhiti, kokar: Bog, kateriga volla je mozh, kateriga dellu je millost, se je zhres nas, kateri smo bli sgublenni, v'smilil, inu nas je odreshil. Rav'nnu tanu bodejo tudi te druge v'se nafaispov'nulive besede narete,

Treka Stava.

Od Slofhenja tih zhasnih besed.

1. Ena v'sakatera zhasna beseda rafn te nenamirrjene vishe mare ozhitnu, all skri-
v'nnu ti parvi is'hod per sebi immeti, is katerim se v' pershonni, shtivennju inu
po



nichtfall im Geschlecht übereinstimmt, als: ich liebe meinen Gott jest lubim mojiga boga. wenn du gesund bist, ist gut, ich bin gesund. zhi sy ty sdrav', je dobru, jest sym sdrav'.

2. Das Zeitwort unbestimmter Art, ja eine ganze Rede kann die Stelle der ersten Endung vertreten, als: borgen macht sorgen vupati sturry zukati, gut leben macht gut sterben. dobru shyveti sturry dobru v'mreti. zörnen, schreyen und pfnotten macht einem die Gall übergehen jestiti, v'resheti inu kujeti sturry enimu ti shov'zh zhres yti.

3. Das unbestimmte Zeitwort kann die vierte Endung bey sich haben, als: er kann mich nicht leiden on namore mene terpeti. er kann mich nicht lebendig sehen on namore mene shyviga videti. er soll betteln gehen nei grede on berrazhit. er soll lernen gehen nei se grede vuzhit. er soll Gott anbethen on inma boga molliti.

§. II.

1. Wenn mehrere Endungen in der Rede vorkommen, wird das Zeitwort mit der ersten, wenn aber keine erste Person da ist, mit der zweyten übereingestimmt; wären aber alle Endungen der dritten Person, so stimmt das Zeitwort mit dem letzten aus vielen überein, doch muß das Zeitwort allzeit in die vielfache Zahl

po potrebi tudi v' rodovinni isennazhy; kokar: *jest lubim mojiga boga. zhi sy ty sdrav', je dobru, jest sym sdrav'.*

2. Ta zhasna beseda nenamirrijene vishe, ja enu zellu govorjennje fina tu mestu tiga parviga is'hoda samestiti, kokar: *vupati sturry zukati. dobru shyveti sturry dobru v'mreti. jefiti, v'resheti, inu kujeti sturry enimu ti shov'z zhres yti.*

3. Ta nenamirrijena zhasna beseda fina ti zhetarti is'hod per sebi immeti, kokar: *on namore mene terpeti. on namore mene shyviga videti. nei grede on berrazhit. nei se grede vuzhit. on imma boga molliti.*

§. II.

1. Zhi vezh is'hodov v' govorjennju nadrei pride, bode ta zhasna beseda is toi parvoi zhi pak te parve pershonne ny, bode is toi drugoi pershonnoi is'ennazhena; zhi so pak v'si is'hodi te treke pershonne, taku se ta zhasna beseda is tim saidnim is'hodam is'ennazhy, all v'selei vunder mare ta zhasna beseda v' tu vezh shti-



Zahl gesezet werden, als: ich mein Vater und deine Mutter achten dich, jest moj ozhe inu tvoja maty tebe shtimamo. ich und du wir sind leibliche Brüder jest inu ty sma lhy votna brata. Dein Lob, dein Namen und dein Ruhm sollen ewig dauern tvoja hvalla, tvoju imme inu tvoja slava bodejo navekomai obstalle oder auch bode obstallu.

2. Das Hauptwort vermag auch das Zeitwort in die mehrere Zahl zu versetzen, wenn solches eine Menge andeutet, als: singet dem Herrn Lobgesang Himmel und Erden poite timu pospodu sahvalno peismo nebu inu semla.

3. Auf gleiche Weise wird auch öfters das Beywort oder Mittelwort bey mehreren Hauptwörtern in die mehrere Zahl gesezet, als: das Feuer, Hagel, Schnee, Eis und Geist des Luftes, welche ihr thut das Wort des Herrn oign, tozha, sneg, leid inu puh tiga sraka, kateri vy sturrite po boshi besedi. Die Witwe und verlassene Kinder sind Erbarmens würdig vudove inu sapushenni ottrozzi so v'smillennja v'redni. das Herz, Kopf und Bauch thut mir weh sarze, glava inu trebuh mene bolijo.

§. III.

Es gibt Zeitwörter, welche zu zwey erste Endungen haben können, als: das Alter ist selbst die Krankheit ta starrost je samma

shtivennje postav'lena biti, kokar: *jest, moj ozhe, inu tvoja maty tebe shtimamo, jest, inu ty sma shyvotna brata. tvoja hvalla, tvoju imme, inu tvoja slava bodejo navekomai obstalle, all tudi bode obstallu.*

2. Ta sammostojozha beseda famore tudi to zhasno besedo v' tu vezhshtivennje postaviti, kader taista eno mnogno rezh pomenny, kokar: *poite timu gospodu sahvalno peismo nebu, inu semla.*

3. Na ennako visko bode tudi vezhkrat ta perstav'liva all sredliva beseda per vezh sammostojozhkih besedah v' tu vezhshtivennje postav'lena, kokar: *oign, tozha, sneg, leid, inu puh tiga sraka, kateri vy sturrite po boshi besedi. te vudove, inu sapushenni ottrozzi so v'smillenja v'redni. Sarze, glava, inu trebuh mene bolijo.*

§. III.

1. Se fnaydejo zhasne besede, katere po dva parva is'hoda famorejo immeti, kokar: *ta starrost je samma svoja bolesn.*



svoja boleštn. das Zanken der Lieblinge ist eine Neuerung der Liebe tih ljubih kregganje je te lubesni ponov'lenje.

2. Alle Zeitwörter begehren die zweyte Endung, welche eine Verneinung, Mangel, Bedürfnisse, Berührung, Furcht und Enthaltung andeuten, als: ich habe keine Zeit jest nymmam zhasa. ich habe keinen Vater jest nymmam ozheta. dieses Geld hat gar keinen Klang tuti dnar nagleshta shvenka. mir mangelt das Geld meni dnarjov manka. ich bedarf einen Rock jest sukne potrebujem. er ist des Brodes hungerig on kruha strada. seine Hände berühren gern fremdes Gut nje-govih rok se radu primme ptuju blagu. er fürchtet sich vor Kroaten on se hrovatov bojy. er fürchtet sich vor den Krieg on se shov'da bojy. er enthält sich des Weinens on se vina sderfhy. er Enthaltet sich vom Zorne on se jese sderfhy. er gedenket auf sein Wort on se spomny svojih besed. er erfreuet sich seiner Freude on se svojih perjatelov veseley. er ist satt des Lachens on je smeha navellizhal.

3. Die dritte Endung begehren nach sich alle Zeitwörter, welche geben, helfen, dienen, befehlen, wünschen, widerstehen, nützen und schaden andeuten, als: ich gebe dir jest tebi dam. ich helfe dir jest tebi pomagam. ich bediene euch jest vam poslushim. ich befehle ihm jest njemu sapoveim. ich wünsche dir jest



leshn. tih lubih kregganje je lubesni ponov'lenje.

2. V'se zhasne besede fhellijo fa saboi ti drugi is'hod, katere pomeneijo enu doiv'darrjenje, pomaukanje, potrebo, dotikanje, strah, inu sdarfhañje, kokar: jest nyñiam zhasa, jest nymmam ozheta. tuti dnar nagleshta shvenka. meni dnarjov manka. jest sukne potrebujem. on kruha strada, njegovih rok se radu primmeptuju blagu. on se hrovatov bojy. on se shov'da bojy. on se vina sdershy. on se jese sdershy. on se svojih besed spomny. on se svojih perjatelov vesely. on se je smeha navellizhal.

3. Ti treki is'hod fhellijo fa saboi v'se zhasne besede, katere dati, pomagati, poslušhiti, sapoveidati, voshiti, se superstaviti, priduvati, inu shkoduvati pomennijo, kokar: jest tebi dam. jest tebi pomagam. jest vam poslushim. jest njemu sapoveim.
jest

jest tebi voshim. ich widerstehe den Krieg.
 jest se voiski superstavim. ich nuze euch jest
 vam pridujem. ich schade euch jest vam shko-
 dujem, u. dergl.

4. Die vierte Endung kann ein jedes wir-
 kendes Zeitwort haben, als: ich liebe dich
 jest tebe lubim. ich höre ihn jest njega sli-
 shim, u. s. w.

5. Die sechste Endung kann fast bey allen
 Zeitwörtern stehen, welche das Vorwort od
 von bey sich haben, als: gehe von mir poydi
 od mene. gehe von Hauß poydi od hishe.
 v'genni se od letod, u. s. w.

6. Die siebente Endung verlangen alle Zeit-
 wörter, welche das Wörtlein is oder s' mit
 bey sich haben, und eine Gesellschaft andeuten,
 als: jest poydem s' vami ich werde mit euch
 gehen. ty bodesh is menoi govoril du wirst
 mit mir reden. on je mene is shyboi teppl
 er hat mich mit der Ruthe geschlagen. on se
 je samm is svojimi besedami dollpobyl
 er hat sich selbst mit seinen eigenen Worten
 geschlagen. on hohze s' nami yti er will mit
 uns gehen. on je taistu is grosnu velikoi
 marlivostjoi naredil er hat dieses mit sehr
 grossen Fleiß gemacht. on je mene is enim
 kyam fadel er hat mich mit einem Schlegel
 getroffen. is timi ludmi ny ryeti es ist mit
 diesen Leuten nicht auszukommen.

jest tebi voshim. jest se voiski superstavim. jest vam pridujem. jest vam shkodujem, inu takshnih.

4. Ti zhetarti is'hod famore ena v'sakatera dellajozha zhasna beseda immeti, kokar: *jest tebe lubim. jest njega slishim, inu taku dallei.*

5. Ti shesti is'hod sna skorei v'sih zhasnih besedah stati, katere to predbesedo od per sebi immajo, kokar: *poydi od mene. poydi od hishe. v'genni se od letod, inu taku dallei,*

6. Ti sedmi is'hod shellijo v'se zhasne besede, katere to besedizo is all s' all tudi v'red per sebi immajo, inu eno tovarshyo pomennijo, kokar: *jest poydem s'vami. ty bodesh is menoi govoril. on je mene is shyboi teppl. on se je samm is svojimi besedami dollpobyl. on hozhe s'nami yti. on je taistu is grosnu velikoi marlivostjoi naredil. on je mene is enim kyam fadel. is timi ludmi ny ryeti, ny vunpridti.*

Viertes Kapitel.

Von Fügung der Mittelwörter.

§. I.

Die Mittelwörter vergangener Zeit wirkender Bedeutung gehen allzeit in der ersten Endung männlichen Geschlechts aus in l, als: sekkan, sekkal, sekkala, sekkalu hacken, gehacker.

Die Mittelwörter vergangener Zeit leidender Bedeutung gehen gemeiniglich in der ersten Endung männlichen Geschlechts aus in ein n, wie sekkan gehacker, oft aber auch in ein t, wie sapart geschlossen, popyt ausgetrunken, podart umgeworfener.

Die Mittelwörter vergangener Zeit sowohl wirkender, als auch leidender Bedeutung der ersten Abwandlung werden gemacht von der ersten Person gegenwärtiger Zeit anzeigender Art wirkender Bedeutung, als: ich frage jest barram wird das m in ein l, in wirkender Bedeutung, und in leidender Bedeutung aber in ein n verändert, als: ich frage jest barram, ich habe gefragt, das m in ein l, jest sym barral. in leidender Bedeutung, ich bin gefragt worden das m in ein n, als: jest sym bil barran.

Zhetarta Stava.

Od Slofhenja tih sredlivih besed.

§. I.

Te sredlive besede pretezhenniga zhasa dellajozhiga pomennjenja grejo vun v'selei v' ti parvi pershonni mofhke rodovinne v' enu *l*, kokar: *sekkam, sekkal, sekkala, sekkalu.* -

Te sredlive besede pretezhenniga zhasa terpijzhiga pomennjenja grejo vun sploh v' timu parvinu is'hodu mofhke rodovinne v' enu *n*, kokar: *sekkan*, velikokrat tudi v' enu *t*, kokar: *sapart. popyt. podart*

Te sredlive besede tiga pretezhenniga zhasa taku dobru dellajozhiga, kokar tudi terpijzhiga pomennjenja tiga parviga prehodisha bodo narete od te parve pershone prizhniga zhasa te pokafajozhe vishe dellajozhiga pomennjenja: kokar: *jest barram*, bode tu *m* v' enu *l* v' timu dellajozhimu pomennjenju, inu v' timu terpijzhimu pomennjenju pak v' enu *n* spreobernenu, kokar: *jest barram*, tu *m* v' enu *l*, *jest sym barral*, v' terpijzhimu pomennjenju tu *m* v' enu *n*, kokar: *jest sym bil barran.*



Ausgenommen das einzige Zeitwort: immam ich habe, mit ihren zusammengesetzten, welches hat in vergangener Zeit sym immel ich habe gehabt, in leidender Bedeutung immet, a. u. gehabter.

§. II.

Die Mittelwörter vergangener Zeit sowohl wirkender, als leidender Bedeutung der zweyten Abwandlung gehen eben aus in l, n, und auch t, und werden auch gemacht von der ersten Person gegenwärtiger Zeit; aber sehr unterschiedlich wird das em verändert, gemeinlich doch auf folgende Art.

1. Bei denjenigen Zeitwörtern, welche in eintem ausgehen, als: goddem ich geige. kradem stehle, wird die Sylbe em in ein l in der wirkenden Bedeutung verändert, als: jest goddem ich geige, jest sym goddl ich habe geiget, in leidender Bedeutung wird der Buchstab m in ein n verändert, als: jest sym godden, a. u. jest sym kraden, a. u.

Ausgenommen das pridem sammt seinen zusammengesetzten, diese haben pryshol, pryshla, prishlu. pryden, a. u. grem oder gredem gehen, hat shol, shla, shlu. naydem finden, hat nashol, nashla, nashlu. nayden, a. u. snaydem erfinden, snashol, snashla, u. snayden, a. u. doydem einholen doshol, doshla,
do-

Vunv'setu tu edynu *immam*, kateru *imma*: jest *sym immel*, *immet*, a. u.

§. II.

Te sredlive besede tiga pretezhenniga zhasa taku dobru tiga dellajozhiga, kokar terpijozhiga pomennjenja tiga drugiga prehodisha grejo rav'nuu vun v' enu *l*, *n*, inu tudi *t*, inu bodo tudi narete od te parve pershonne prizhniga zhasa; alli zellu na velliku visih bode tu *em* spreobernenu, sploh vunder na te nasledijozhe vishe:

1. Taiste zhasne besede, katere vun grejo v' enu *dem*, kokar: *godem*, *kradem*, bode ta zharzhva *em* v' enu *l* spreobernena v' timu dellajozhimu pomennjenju, kokar: *jest goddem*, *jest sym goddl*, v' timu terpijozhimu pomennjenju bode ta zharka *m* v' enu *n* spreobernena, kokar: *jest sym godden*, a. u. *jest sym kraden*, a. u.

Vunv'setu tu *prydem* is v'simi svojimi v'kupisstav'lenimi, letutu imma *pryshol*, *pryshla*, u. *pryden*, a. u. *grem*, all *gredem* imma *shol*, *shla*, *shlu*. *naydem* imma *nashol*, *nashla*, *nashlu*. *nayden*, a. u. *snaydem*, *snashol*, *snashla*, u. *snayden*, a. u. *doydem*, *doshol*, *doshla*, *doshlu*. do



doshlu. doyden, a. u. und also die aus ydem und gredem zusammengesetzte Worte.

2. Diejenige welche in lem ausgehen, verändern das m in ein l, und n, als: poshillem oft schicken. se yllem sich befeissen. postillem aufbetten. nastillem streuen, haben poshillel, se yllel, postillel, nastillel, poshillen, a. u.

Ausgenommen nastillem Streue machen, hat nastlal, nastlann. poshlem schicken hat poslal, poslann. mellen mahlen in der Mühle, hat mlel, mlenn, kollem schlachten hat klal, klann, und also ihre zusammengesetzte.

3. Diejenige, welche ausgehen in ein shem oder shem, verändern das hem in ein al, an, als: kashem zeigen hat kasal, kasan. kreshem Feuer schlagen hat kresal, kresan. pisem schreiben pisal, pisan.

Ausgenommen, lashem lügen, legal, legan. selhem greiffen, segl, sehen. storfhem schaben, storgal, storgan. v'rafhem die Wunde verletzen, v'rafhel, v'rafhen. strefhem bedienen, stregl, streihen. leschem sich niederlegen, legl, leschen. strifhem scheeren, strigl, strifhen. varfhem werfen, vargl, varfhen. vifhem leiten, vifhel, vifhen. pushem lassen, pushel, pushen.

4. Diejenige, welche ausgehen in ajem, und ejem verändern das l, in ein al, an, als:

yden, a. u. inu taku is ydem, inu gredem v'kupisstav'lene besede.

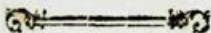
2. Taiste, katere vungrejo v' enu *lem*, spreobernejo tu *m* v' enu *l*, inu *n*, kokar: *poshillem, se yllem, postillem, nastillem* immajo *poshillel, se yllel, postillel, nastillel, poshillen, a. u.*

Vunv'fetu *nastellem, imma nastlal, nastlann. poshlem, poslal, poslann. mellem* imma *mlel, mlenn. kollem, klal, klañ.* inu taku njeh v'kupisstav'lene.

3. Taiste, katere vungrejo v' enu *shem* all *shem*, spreobernejo tu *hem* v' enu *al, an*, kokar, *kashem, kasal, kasan. kreshem, kresal, kresan. pishem, pisal, pisan.*

Vunv'fete *lashem, legal, legan. seshem, segl, seshen. storshem, storgal, storgan. v'rashem, v'rashel, v'rashen. streshem, stregl, streshen. leshem, legl, leschen. strishem, strigl, strishen. varshem vargl, varshen. vishem, vishel, vishen, pushem, pushel, pushen.*

4. Taiste, katere vungrejo v' enu *ajem*, inu *ejem* spreobernejo tu *em* v' enu *al, an,*



als : dajem oft geben , dajal , dajan. podajem in die Hand geben , podajal , podajan.

Ausgenohmen sejem säen , hat sjal , sjann. syem scheinen , hat syal , syan. syem das Maul aufhalten , hat syel , syen. smejem dürfen , hat smel , smet. grejem gehen , hat grel , gret. vorjem anfern , hat voral , voran. pojem sügen , hat peil , peit. v'marjem sterben , hat v'marl. v'marjen. pojem treiben , hat aber pojel , pojen , und also ihre zusammengesetzte.

5. Diejenige , welche ausgehen in ein ujem verändern das jem in ein val , van , als : besedujem wörteln , hat beseduval , beseduvann , kujem schmieden , hat koval , kovan.

Ausgenohmen das obsujem überhäuffen. obujem sich besuchen samt ihren zusammengesetzten , haben obsul , obsulla , obsullu. ob-
sut , a. u. obul , obulla , lu. obut , a. u.

6. Diejenige , welche ausgehen in ein mem , sind alle unrichtig , als : v'lemmem nehmen , hat v'fel , v'fet. primmem ergreifen , perjel , perjet. preimmem fassen , prejel , prejet. naimem verpachten , najel , najet. objammem oder objemmem , objel , objet. saimem schöpfen , fajel , fajet. se v'nammem oder se v'nemmem sich zünden , v'nel , v'net. ottemmem wegnehmen , ottel , ottella , ottellu , ottet. also ihre zusammengesetzte.

7. Diejenige , welche ausgehen in ein azhem , ezhem , izhem , ozhem , uzhem , verändern
das

kokar: *dajem, dajal, dajan. podajem, podajal, podajan.*

Vuv'letu *sejem, imma sjal, sjann. syem, syal, syan. syem imma syel, syen. smejen, imma smel, smet. grejem, grel, gret. vorjem, voral, voran. pojem, imma peil, peit. v'marjem, imma v'marl, v'marjen. pojem (tu je gonniti,) imma pak pojel, pojen, inu taku njehove v'kupisstav'lene.*

5. Taiste. katere vungrejo v' enu *ujem, spreobernejo tu jem, v' enu val, van. kokar: besedujem, beseduval, beseduvann. kujem, imma koval, kovann.*

Vunv'letu tu *obsujem, obujem* is svojimi v'knpisstav'lenimi v' red *immajo obsul, obsulla, u. obsut, a, u. obul, obulla, u. obut, a. u:*

6. Taiste. katere vungrejo v' enu *mem,* so v'se nevarstlive, kokar: *v'semmem, v'sel, v'set. primmem, prejel, prejet. naimem, najel, najet. objammem, all objemmem, objel, objet. suimem, sajel, sajjet. se v'nammem, all v'nemmem, v'nel, v'net. ottemmem, ottel, ottella, ottet, taku tudi njehove v'kupisstav'lene.*

7. Taiste, katere vungrejo v' enu *azhem, ezhem, izhem, ozhem, uzhem* spreobernejo
tu

Das ganze zhem in ein tal und tal, als: she-
gezhem kuzeln, shegetal, shegetan. glabo-
zhem schaben, glabotal, glabotan. berbozhem
mit der Zunge anstossen, berbotal, berbotan.

Ausgenohmen kvov'zhem glucken, kvov',
kal, kvov'kan. vuzhem jauchzen, vukal, vu-
kan. klizhem rufen, klizal, klizan. skazhem
hupsen, skakkal, skakkan. smuzhem streif-
sen, smukal, smukan. suzhem drehen, su-
kal, sukan. hozhem wollen, hottel, hottel-
la, hottellu, hotten, und also ihre zusam-
mengesetzte.

Wie auch das pezhem backen, bratten,
pekl, pezhenn. rezhem sagen, rekl, re-
zhenn. tezhem rinnen, tekl, tezhenn. tov'-
zhem klopfen, tov'kl, tov'zhenn. v'leizkem
ziehen, v'leikl, v'leizhenn, und also die ibrigen.

8. Diejenige, welche ausgehen in erem oder
errem, verändern das erem in ein ral, ran.
als: berrem lesen, bral, brann. perrem wa-
schen, pral, prann.

Ausgenohmen das derrem schinden, hat
darl, drenn oder auch dart. poshrem schlü-
cken, hat posharl, poshart, oder auch po-
shrenn. wie auch die von piem zusamme-
gesetzten, als: odprem aufmachen, odparl, od-
part. saprem zumachen, saparl, sapart.

Wie auch das shgom brummen, hat shgal
shgann.

tu zellu *zhem* v' enu *tal*, inu *tan*, kokar: *shegezhem*, *shegetal*, *shegetan*. *glabozhem*, *glabotal*, *glabotan*. *berbozhem*, *berbotal*, *berbotan*.

Vunv'fetu tu *kvov'zhem*, *kvov'kal*, *kvov'kan*. *vuzhem*, *vukal*. *vukan*, *klizhem*, *klizal*, *klizan*. *skazhem*, *skakkal*, *skakkan*, *smuzhem*, *smukal*, *smukan*. *suzhem*, *sukal*, *sukan*. *hozhem*, *hottel'*, *hottella*, *hottellu*, *hotten*, inu taku v'se te svoje v'kupisstav'lene.

Kokur tudi tu *pezhem*, imma *pekl*, *pezhenn*. *rezhem*, *rekl*, *rezhenn*. *tezhem*, *tekl*, *tezhenn*. *tov'zhem*, *tov'kl*, *tov'zhen*. *v'leizhem*, *v'leikl*, *v'leizhen*, inu taku te nje-hove.

8. Taiste, katere vungrejo v' enu *erem* all *errem*, spreobernejo tu *erem* v' enu *ral*, *ran*, hokar: *berrem*, *bral*, *brann*. *perrem*, *pral*, *prann*.

Vunv'fetu tu *derrem*, imma *darl*, *dren*, all tudi *dart*. *terrem*, imma *tarl*, *trenn*, all tudi *tart*. *poshrem*, imma *posharl*, *poshart*, all tudi *poshrenn*, kokar tudi te od *prem* v'kupisstav'lene, kokar: *odprem*, *odparl*, *odpart*. *saprem*, *saparl*, *sapart*.

Kokar tudi tu *shgem* is svojimi v'kupisstav'lenimi imma *shgal*, *shgan*.

9. Diejenige, welche ausgehen in ein nem, verändern das em in ein al, und en, als: pehnem stossen, pehnal, pehnen. meknem zucken, meknal, meknen. v'mov'knem stillschweigen, v'mov'knal, v'mov'knen, u. s. w.

Ausgenommen das skennem treiben hat, gnal, gnann. nappnem anspannen, napel, nappet. kov'nnem schelten, klel, klet. mennem zermahlen, mel, met. pozhnem anfangen, pozhel, pozhel. sheinnem Getränd schneiden. shel, shet. oddennem überhüllen, oddel, oddet, und so die übrigen.

Das dennem aber wenn es thun oder überwerfen, zerlegen und dergleichen heisset, hat djal, djan. rasdennem zerlegen, rasdjäl, rasdjann. predennem überlegen, predjal, predjann.

10. Diejenige, welche ausgehen in ein pem, verändern das em in ein l, als: teppem schlagen, hat teppl, und das m in ein n, als: teppenn.

11. Diejenige, welche ausgehen in ein blem und plem verändern das lem in ein al, und an, als: soblem Kirschen essen, sobal, soban. sreblem die Suppen mit dem Löffel essen, srebal, sreban. klepplem tangeln, kleppal, kleppan. hripplem wild husten, hrippal, hrippan.

Ausgenommen das jemmem nehmen, hat jemmal, an,

9. Taiste, katere vungrejo v' enu *nem*, spreobernejo tu *em* v' enu *al*, inu *en*, kokar: *pehnem*, *pehnal*, *pehnen*. *meknem*, *meknal*, *meknen*. *v'mov'kuem*, *v'mov'kual*, *v'mov'knen*, inu taku daliei.

Vunv'setu *shennem*, imma *gnal*, *gnafn*. *napnem*, *napel*, *napet*. *kov'nnem*, *klel*, *klet*, *mennem*, *mel*, *met*. *pozhnem*, *pozhel*, *pozhet*. *sheinnem*, *shel*, *shet*. *oddennem*, *oddel*, *oddet*, inu taku ti njehovi.

Tu *dennem* pak kader se *sturriti* all *prestaviti* all *premetati*, inu takshnu pravy, imma *djal*, *djann*, *rasdennem*, *rasdjäl*, *rasdjann*. *predennem*, *predjal*, *predjann*.

10. Taiste, katere vungrejo v' enu *pem*, spreobernejo tu *em* v' enu *l*, kokar: *teppem*, imma *tepl*, inu tu *m* v' enu *n*, kokar: *teppenn*.

11. Taiste, katere vungrejo v' enu *blem*, inu *plem*, spreobernejo tu *lem* v' enu *al*, inu *an*, kokar: *soblem*, *sobal*, *soban*. *sreblem*, *srebal*, *sreban*. *klepplem*, *kleppal*, *kleppan*. *hripplem*, *hrippal*, *hrippan*.

Vunv'setu tu *jemblem*, imma *jemmal*, *jemman*.

12. Diejenige, welche ausgehen in ein sem oder sem, verändern das em in ein l, und en, als; nessem tragen, nessl, nessen. passsem hütten, passl, passen. grifhem beißen, grifl, grisen. leisem kriechen, seisl, leisen.

13. Diejenige, welche ausgehen in ein vem, verändern das vem in ein el und et, als: plevem jätthen, plel, plet. klevem fluchen, klel. klet. also haben auch die zusammengesetzten aus diesen.

14. Diejenige, welche ausgehen in ein yem, verändern das em in ein l, und t, als: bryem balbiren, bryl, bryt. gnyem faulen, gnyl, gnyt. lyem gießen, lyl, lyt. krzem decken, kryl, kryt. pyem trinken, pyl, pyt. ryem wühlen, ryl, ryt. v'myem waschen, v'myl, v'myt. wyem schlagen, wyl, wyt.

Dritte Abwandlung.

1. Diejenige, welche ausgehen in ein bim, verändern das m in ein l, und das im in leidender Bedeutung in ein len, als: dabim würgen, hat dabil, dablen. dobim bekommen, dobil. doblen. dobbim stemmen, dobbil, dobblen.

• Ausgenohmen das zerbim jucken, hat serbel, serblen.

2. Diejenige, welche ausgehen in ein dim verändern das im in ein il, und en, als: smradim Gestank machen, smradil, smraden. blodim fehlen, blodil, bloden. vodim wäsf
fern,

12. Taiste, katere vungrejo v' enu *sem*,
alli *sem*, spreobernejo tu *em* v' enu *l*, inu
n, kokar: *nessem, nessler, nessen. passer,*
passler, passen. grifem, grifler, griften. lei-
sem, leifler, leiften.

13. Taiste, katere vungrejo v' enu *vem*,
spreobernejo tu *vem* v' enu *el*, inu *et*, ko-
kar: *plevem, pleler, plet. klevem, kleler, klet.*
taku immajo tudi v'se is njih v' kupisstav'lene.

14. Taiste, katere vungrejo v' enu *yem*,
spreobernejo tu *em* v' enu *l*, inu *t*, kokar:
bryem, bryler, bryt. gnyem, gnyler, gnyt.
lyem, lyler, lyt. kryem, kryler, kryt. pyem,
pyl, pyt. ryem, kader se rezhe rovati, ryl,
ryt. ryem, kader se rezhe hudobuvati,
ryel, ryen. v'myem, v'myl, v'myt. wyem,
wyl, wyt.

Treku Prehodishe.

1. Taiste, katere vungrejo v' enu *bim*,
spreobernejo tu *m* v' enu *l*, inu tu *im* v'
terpijozhimu pomennjenju v' enu *len*, ko-
kar: *dabim, dabil, dablen, dobim, dobil,*
doblen. dobbim, dobbil, dobblen.

Vunv'fetu tu *serbim*, imma *serbel, serblen.*

2. Taiste, katere vungrejo v' enu *dim*,
spreobernejo tu *im* v' enu *il*, inu *en*, ko-
kar: *smradim, smradil, smraden. blodim,*
blo-



fern, vodil, voden. voddim leiten, führen, voddil, vodden, u. s. w.

Ausgenohmen smardim stinken, smardel, smarden. sedim sitzen, sedel, sden. sdim sich gedunken, sdel, sden.

3. Diejenige, welche ausgehen in ein eim, verändern das m in ein dal und den, als: poveim sagen, hat poveidal, poveidan, sapoveim befehlen, sapoveidal, sapoveidan. spoveim beichten, spoveidal, spoveidan. prepoveim verbieten, prepoveidal, prepoveidan. dopoveim ersagen, dopoveidal, dopoveidan. odpoveim absagen, odpoveidal, odpoveidan.

Ausgenohmen das veim wissen, hat veidel, veiden, und das jeim essen, hat jeidl, jeidla, jeidlu. jeiden.

4. Diejenige, welche ausgehen in ein fim, verändern das m in ein ein il und en, als: zhoffim ins Roth fallen, zhoffil, zhoffen.

6. Diejenige, welche ausgehen in ein jim, oder yim verändern das im in ein il und en, als: dojim säugen, dojil, dojenn. tajim läugnen, tajil, tajen. dvojim entzweyen, dvojil; dvojen. trojim in drey Theile zertheilen, trojil, trojen. und also die zusammengesetzten.

Ausgenohmen das se bojim sich fürchten, hat se bal, ban. stojim stehen, stal, stan. majim bewegen, majal, majann, und so die übrige.

blodil, bloden. vodim, vodil, voden. voddim, voddil, vodden, inu taku dallei.

Vunv'setu tu *smardim, smardel, smarden. sedim, sedel, seden. sdim, sdel sden.*

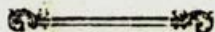
3. Taiste, katere vungrejo v' enu *eim*, spreobernejo tu *m* v' enu *dal*, inu *dan*, kokar: *poveim, poveidal, poveidan. sapoveim, sapoveidal, sapoveidan. spoveim, spoveidal, spoveidan. prepoveim, prepoveidal, prepoveidan. dopoveim, dopoveidal, dopoveidan. odpoveim, odpoveidal, odpoveidan.*

Vunv'setu tu *veim*, imma *veidel, veiden*, inu tu *jeim*, imma *jeidl, jeidla, u. jeiden.*

4. Taiste, katere vungrejo v' enu *fim*, spreobernejo tu *im* v' enu *il*, inu *en*, kokar: *zhoffim, zhoffil, zhoffen.*

Taiste, katere vungrejo v' enu *jim*, od *yim*, spreobernejo tu *im* v' enu *il*, inu *en*, kokar: *dojim, dojil, dojen. tajim, tajil, tajen. dvojim, dvojil, dvojen. trojim, trojil, trojen, inu taku dallei te njehove.*

Vunv'setu tu *se bojim*, imma *se bal, ban. stojim, stal, stann. majim, majal, majann, inu taku te svoje.*



6. Diejenige, welche ausgehen in in lim, verändern das im in ein il und en, als: molim bethen, mollil, mollen, molim darstrecken, molil, molen, u. s. w.

Ausgenommen das shellim verlangen, hat shellil, shellen, shergolim singen wie ein Vogel, shergolel, shergolen, mergolim wimmern, mergolel, mergolen. sklim in der Haut brennen, sklel: sklen. tlim glimmen wie Feuer, tlel, tlen. bolim weythun, bolel, bolenn, und also die ihrigen.

7. Diejenige, welche ausgehen in ein mim, verändern das m in ein l und in ein len, als: lommim brechen, lommil, lommlen, hrommim hinken, hrommil, hrommlen. u. s. w.

Ausgenommen das ostermim erstarren, ostermel, ostermjien. shumim rauschen, shumel, shumjen. se odummim sich melden, odummel, odummjen.

8. Diejenige, welche ausgehen in ein nim, verändern das n in ein l und in ein en, als: hrannim bewahren, aufbehalten, hrannil, hrannjen. zharnim schwärzen, zharnil, zharnjen. pov'nim füllen, pov'nnil, pov'njen.

Ausgenommen das bobnim zählen, hat bobnel, bobnjen. slonim lähmen, slonnl, slonjen.

9. Diejenige, welche ausgehen in ein pim, verändern das m in ein l, und das im in ein len, als: kuppim fauffen, kuppil, kuppulen. luppim schellen, luppil, luppllen. topim ersauffen, topil, topulen.

6. Taiste, katere vungrejo v' enu *lim*, spreobernejo tu *im* v' enu *il* inu *en*, kokar: *mollim, mollil, mollen. molim, molil, molen.* inu taku dallei.

Vunv'setu tu *shellim, shellel, shellen. shergolim, shergolel, shergolen. mergolim, mergolel, mergolen. sklim, sklél, sklen. tlim, tlel, tlen. bolim, bolel, bolenn,* inu taku te svoje.

7. Taiste, katere vungrejo v' enu *mim*, spreobernejo tu *m* v' enu *l*, inu v' enu *len*, kokar: *lommim, lommil, lommlen. hrommim, hrommil, hrommlen,* inu taku dallei.

Vunv'setu tu *ostermim, ostermel, ostermjen. shumim, shumel, shumjen. se odummim, odummel, odummjen.*

8. Taiste, katere vuugrejo v' enu *nim*, spreobernejo tu *m*, v' enu *l*, inu v' enu *en*, kokar: *hrannim, hrannil, hrannjen. zharnim, zharnil, zharnjen. pov'nnim, pov'nnil, pov'nnjen.*

Vunv'setu tu *bobnim, bobnel, bobnjen. slonim, slonel, slonjen.*

9. Taiste, katere vungrejo v' enu *pim*, spreobernejo tu *m* v' enu *l*, inu tu *im* v' enu *len*, kokar: *kuppim, kuppil, knupplen. luppim, luppil, lupplen. topim, topil, toplen.*

Ausgenohmen hruppm rauschen, hat hrup-
pel, hrupplen. kipim im siedem überge-
hen, kipel, kiplen. terpim leiden, terpel,
terplenn. zhepim hucken, zhepel, zheplen.

Das Wort spim schlaffen, hat aber sammt
seinen zusammengesetzten spal, spann.

10. Diejenige, welche ausgehen in ein rim,
verändern das m in ein l und in ein jen,
als: gospodarrim wirthschaften, gospodarril,
gospodarrjen. skopparim sparren, skopparil,
skopparjen. sturrim thun, machen, sturril,
sturrijen, u. s. w.

Ausgenohmen das gorrim brennen, hat go-
rel, goren. norrim Kindererz treiben, norrel,
norren. sherim bitter seyn, sherel, sheren.

11. Diejenige, welche ausgehen in ein shim
oder shim verändern das m in ein l, und
das im in ein en, als: slushim dienen, hat
slushil, slushen. voshim wünschen, voshil,
voshen. strashim schröcken, strashil, stra-
shen, u. s. w.

Ausgenohmen das refhim vor Zorn die
Zähne weisen, hat refhel. slishim hören,
slishel. lefhim liegen, lefhel, tefhem schwö-
ren, tefhel. tishim schieben, tishel, tishen.

Das derfhim halten, hat aber derfhal, der-
hann.

12. Diejenige, welche ausgehen in ein sim
oder sim verändern das m in ein l, und das
im

Vunv'setu tu *hruppm, hruppel, hrupplēn. kipim, kipel, kiplēn. terpm, terpel, terplēn. zhepm, zhepel, zheplēn.*

Ta beseda *spim* imma is v'simi svoji-
mi isstav'lenimi *spal, spann.*

10. Tašte, katere vungrejo v' enu *rim*,
spreobernejo tu *m* v' enu *l*, inu v' enu *jen*,
kokar: *gospodarrim, gospodarril, gospo-
darrjen. skopparim, skopparil, skoppar-
jen. sturrim, sturkil, sturrjen, inu taku
dallei.*

Vunv'setu tu *gorim, gorel, goren, nor-
rim, norrel, norren. sherim, sherel, sheren.*

11. Tašte, katere vungrejo v' enu *shim*,
all *shim*, spreobernejo tu *m* v' enu *l*, inu
tu *im* v' enu *en*, kokar: *slushim, slushil,
slushen. voshim, voshil, voshen. strashim,
strashil, strashen, inu taku dallei.*

Vunv'setu tu *reshim*, imma *reshel. sli-
shim, slishel, shlishen. leshim, leshel, le-
shen. teshim, teshel, teshen. tishim, tishel,
tishen.*

Tu *dershim*, imma pak *dershal, dershann.*

12. Tašte, katere vungrejo v' enu *sim*,
all *sim*, spreobernejo tu *m* v' enu *l*, inu



im in ein en, als: gasim löschen, gasil, gasen. kossim früh essen, kossil, kossen: mesim bewegen, mesil, mesen. mov'sim melken, mov'fil, mov'sen.

Anmerkung.

Die meisten aber gehen in leidender Bedeutung aus in ein shen und shen, als: prosim bitten, prosil, proshen. kosim mähen, kosil, koshen. gasim löschen, gasil, gashen. nossim tragen, noshil, noshen. kafim verderben, kafil, kafhenn. jedoch können alle in sen oder sen haben, ausgenommen das visim hangen, und pov'sim rutschen, diese haben mit den andern visel, visen. pov'fil, pov'sen.

13. Diejenige, welche ausgehen in ein stim, verändern das m in ein l, und das im in ein en, als: oistim spizen, oistil, oisten. u. s. w.

Ausgenommen das pustim lassen, hat pustil, pushen oder auch pusten. zhastim ehren, hat zhastil, zhesen besser als zhasten.

14. Diejenige, welche ausgehen in ein tim, haben til, ten, als: zhuttim, zhutil, zhutten, u. s. w.

Ausgenommen hittim eisen, hittel, hitten. lettim fliegen, lettell, letten. zhartim hassen, zhartel, zharten, sammt andern.

15. Diejenige, welche ausgehen in ein vim, verändern das im in ein il und len, als:



tu *im*, v' enu *en*, kokar: *gasim*, *gasil*, *gasen*. *gafim*, *gafil*, *gasen*. *kossim*, *kossil*, *kossen*. *mefim*, *mefil*, *mefen*. *mov'fim*, *mov'fil*, *mov'sen*.

'Savanzhuvannje.

Vezhdell pak immajo v' timu terpijozhimu pomennjenju v'enu *shen* inu *shen*, kokar: *prosim*, *prosil*, *proshen*. *kosim*, *kosil*, *koshen*. *gasim*, *gasil*, *gashen*. *nossim*, *nossil*, *noshen*. *kafim*, *kafil*, *kafsheñ*. Alli vunder v'se snajo tudi v' enu *sen* alli *sen* samuzh immeti vunv'setu tu *visim*, *visel*, *visen*. *pov'fim*, *pov'fil*, *pov'sen*.

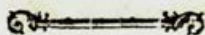
13. Taiste, katere vungrejo v' enn *stim*, spreobernejo tu *m* v' enu *l*, inu tu *im* v' enu *en*, kokar: *oistim*, *oistil*, *oisten*, inu taku dallei.

Vunv'setu tu *pustim* imma *pustil*, *pushen*, all tudi *pusten*. *zhastim*, *zhastil*, *zheshen* bolshu kokar *zhasten*.

14. Taiste, katere vungrejo v'enu *tim*, immajo v' enu *til*, *ten*, kokar: *zhuttim*, *zhuttil*, *zhutten*, inu taku naprei.

Vunv'setu tu *hittim*, *hittel*, *hitten*. *lettim*, *lettel*, *letten*. *zhartim*, *zhartel*, *zhar-ten*, is timi svojimi.

15. Taiste, katere vungrejo v' enu *vim*, spreobernejo tu *im* v' enu *il*, inu *len*, ko-



postavim sezen, postavil, pastav'len. shvim ernähren, shvil, ihiv'len.

Ausgenohmen das shyvim leben sammt den andern haben in ein el und v'len, als: shyvim, shyvel, shyv'len.

16. Diejenige, welche ausgehen in ein zhim, verändern das im in ein il und en, als: vuzhim lehren, vuzhil, vuzhen. arrezhim verursachen, arrezhil, arrezhen, u. s. w.

Ausgenohmen das mov'zhim stillschweigen, mov'zhel, mov'zken. smuzhim geschwind schleichen, smuzhel, smuzhen. kuzhim huckfen, kuzhel, kuzhen. tezhim stecken, tezhel, tezhen.

Alle diese Mittelwörter sowohl wirkender, als leidender Bedeutung werden mit ihren bestehenden Nennwörtern übereingestimmt in der Zahl, Geschlecht, Person und im Erforderungsfall auch in der Endung, als: ich bin sitzend gefunden worden jest sym bil sedejozh nayden. er hat mich arbeitenden gesehen on je mene dellajozhiga vide!. ich habe euch schlafende gefunden jest sym vas spijozhe nashol. er hat die schlafende Magd geprügelst on je to spijozho dekho teppl. er hat den stehlenden Dieb gefangen on je tiga kradejozhiga tata v'lovil. er hat den geschlossenen Dieb ausgelassen on je tiga v'kleneniga tata ispustil. er hat das gestohlene Geld müssen zurückgeben on je te v'kradene dnarje marel nasaidati.

Von

kar: *postavim, postavil, postav'len. shvim, shvil, shiv'len.*

Vunv'setu tu *shyvim* is timi svojimi im-majo, v' enu *el inu v'len*, kokar: *shyvim, shyvel, shyv'len.*

16. Taiste, katere vungrejo v' enu *zhim* spreobernejo tu *im v' enu il inu en*, kokar: *vuzhim, vuzhil, vuzhenn. arrezhim, arrezhil, arrezhenn.*

Vunv'setu tu *mov'zhim, mov'zhel, mov'zhen. smuzhim, smuzhei, smuzhen. kuzhim, kuzhel, kuzhen. texhim. texhel, texhen.*

V'se lete sredlive besede tedei taku dobru tiga dellajozhiga, kokar terpijozhiga pomennjenja bodejo is timi svojimj perstojozhimi immenskimi besedami is'ennazhene v' shtivennju, v' rodovinni, pershonni. inu tudi v' potrebi v' ishodu, kokar: *jest sym bil sedejozh nayden. on je mene dellajozhiga videl. jest sym vas spijozhe nashol. on je to spijozho deklo teppl. on je tiga kradejozhiga tata v'lovil. on je tiga v'kleneniga tata ispustil. an je te v'kradene dnarje marel nasaidati.*

Von den Wörtchen man und es.

Die Wenden drücken das deutsche Wörtchen man und es sehr oft, doch nicht allzeit mit dem se aus: als zum Beispiel: man sagt se pravy. man erzehlet se perpoveida. es wird geredet se govory. es wird erzehlet se perpoveiduje. es scheint mir meni se sdy, meni se vidy.

Anmerkung.

Ist aber das Wörtchen man oder es bey solchen Zeitwörtern, welche das se nicht zulassen, so wird das se gar ausgelassen, oder anstatt dessen ein anderes taugliches Nennwort gesetzt, als: es geben die Leute vor, daß es regnen werde ti ludi perpoveidajo, da bode delhillu. es donnert immer fort seskusi germymy. es regnet schon drey Monathe. Ihi trimesnize delhy. Jedoch aber kann man sich in diesem Falle nicht allerdings nach andern Sprachen richten; denn eine jede Sprache hat ihre eigene Redensarten, als: es wundert mich kann ich im wendischen nicht sagen: se zhudy mene sondern ich muß sagen, se zhudim. es freuet mich, kann nicht sagen se meni vesely, sondern men vesely, oder jest se veselim. Dieses alles aber ist aus dem Gebrauche zu erlernen.

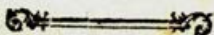
Odte nemshke besedize **man** inu **eš**.

Ti Slovenzi dajo vun to nemshko besedizo **man** inu **eš** grofno velikokrat, all vunder ne v'selei, is toi besedoi *se* na fnannje, kokar h' rašgledku : *se pravyy. se perpoveida. se govory. se perpoveiduje. meni se sdy, meni se vidy.*

Savanzhuvannje.

Je pak ta besediza **man** all **eš**, per takshnih besedah, katere tu *se* nadopustijo, takū bode tu *se* zellu vunspushennu, all namest taistiga ena druga klutna immennska beseda postav'lena, kokar : *ti ludi perpoveidajo, da bode deshillu. seskusi germy. shi tri mesnize deshy.* All vunder *se* namore v' takshnih perpadnostah v'selei po drugih Sreka rav'nati; fakai ena v'sakatera Sreka imma svoje lastne govornosti, kokar : *eš wunder mich, namorem rezhti: se zhudy mene, temuzh jest marem rezhti: se zhudim eš freuet mich, namorem rezhti: se mene vesely, temuzh gladku mene vesely, all jest se veselim.* Tutu pak v'se *se* mare is shegge, inu navade vuzhiti.

Pe-



Fünftes Kapitel.

Von Fügung der Vorwörter.

Die Vorwörter ziehen ihre beystehende Nennwörter in die nämliche Endung nach sich, welche sie sonst verlangen, als: er ist am Fieber gestorben on je na marflizi v'marl. er ist mit ihm gegangen on je is njem shol. er ist vor Hunger gestorben on je od glada v'marl.

Sechstes Kapitel.

Von Fügung der Nebenwörter.

1. Die Nebenwörter der Zeit oder Verlängerung der Zeit, wenn man fragt, wann kedai? wie lang koku dov'gu? werden in die vierte Endung gesezet, als: diese Nacht hab ich nichts geschlafen tuto nozh nysym jest nizh spal. noch dieses Jahr wird er sterben she tuto leitu bode on v'marl. noch einen Tag hat er zu leben she en den imma on fhyveti.

2. Auch Nebenwörter einer Maaß, Zeit, Reihe, Gewichtes, und Entfernung, wenn man sich befraget: wie viel kulku? wie weit koku dallezh? wie lang koku dov'gu? wie viel Stund kulku vuro? wie viel Pfund kulku funtov? und dergleichen, begehren die vierte Endung, als: wie weit ist auf Laybach koku dallezh je v' lublanno? eine Stunde von Haus, eno vuro od doma. es hat drey Jahr gedauert je tri leite terpellu? das Fäßl haltet drey Eimer ti sodzhek derfhy tri veidre. eine Stund weit. eno vuro dallezh. eine Stund Wegs eno vuro hoda.

Peta Stava.

Od Slofhnosti te Predbesede.

Te predbesede v'leizhejo fa saboi svoje perstojozhe immennske besede v' rav'nnu taisti is'hod, kateriga one sizzer fhellijo, kokar: *on je na marslizi v'marl. on je is njem shol. on je od glada v'marl.*

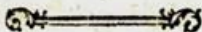
Shesta Stava.

Od Slofhnosti tih Srav'nbesed.

1. Te frav'nbesede te zhasne, all potegnenja tiga zhasa, kader se prashe: *kedai? koku dov'gu?* bodejo v' ti zhetarti is'hod postav'lene, kokar: *tuto nozh nysym jest nizh spal. She tutu leitu bode on v'marl. She en den imma on shyveti.*

2. Tudi, Srav'nbesede ene mirre, zhasa varste, teshe, inu dalle, kader se prashe: *kulku? koku dallezh? koku dov'gu? kulku vur? kulku funtov?* inu takshne, fhellijo ti zhetarti is'hod, kokar: *koku dallezh je v' Lublanno? eno vuro od doma. je tri leite terpellu, ti sodzhek derfshy tri veidre. eno vuro dallezh. eno vuro koda.*

3. Srav'nn-



3. Nebenwörter einer Maß oder Zahl aber begehren die zweyte Endung, als: es sind zwölf Jünger Christi gewesen dvanaist je bilu Kristusovih jegrov. sechs Maß Wasser shest lyzhov vode. fünf Eimer Wein pet veidr vina. acht Mann osm molhov.

Siebentes Kapitel.

Von Fügung der Zwischenwörter.

Die Zwischenwörter sind gemeiniglich unänderlich, doch sind auch einige, welche eine gewisse Endung bey sich haben, als: wohl dir bloger tebi! wehe mir gorjei meni! ach mich unglückseligen Menschen o mene nesrezhniga zhloveka! ach ich armes Geschöpf o jest rev'ne stvar! o du unglückseliges Kind o ty nesrezhnu ottrok! u. s. w.

Achtes Kapitel.

Von Fügung der Bindewörter.

Der Bindewörter Eigenschaft ist, daß sie mehrere Reden zusammenverbinden, als: ich, du und der Bruder sind zu Hause gewesen jest, ty inu brat smo doma bili. dieses solle geschehen, aber nicht nach meinem, sondern nach deinen Willen tutu se imma igoditi, all ne po moji, temuzh po tvoji volli.

3. Srav'nbeseđe ene mirre, all shtivennja pak fhellijo ti drugi is'hod, kokar: *dvanaist je bilu kristusovih jogrov. šest lyzhov vode. pet veidr vina.*

Sedma Stava.

Od S'loshnosti tih v'mesbesed.

Te v'mesbesede sò sploh nepregyblive; all vunder so 'tudi nekatere, katere en gotov is'hod per sebi immajo, kokar: *bloger tebi! dobru tebi! gorjei meni! o mene nesrezhniga Zhloveka. o jest rev'nna stvar! o ty nesrezhnu ottrok! inu taku dallei.*

Osma Stava.

Od S'loshnosti tih fveshlivih besed.

Tih fveshlivih besed lastnost je, da one vezh govorrjennja v'kup faveshejo, kokar: *jest, ty, inu brat smo doma bili. tutu se imma sgoditi, all ne po moji, temuzh po tvoji volli.*

Fünfter Theil.

Von der Rechtschreibung.

§. I.

Die Rechtschreibung ist eine Wissenschaft, welche die Wörter mit ihren gehörigen Buchstaben, nach allen Maßregeln zu schreiben lehret, und die Regeln sollen aus diesen fünf Quellen genommen werden, nämlich:

1. aus der Ableitung (derivation.)
2. aus der Gleichförmigkeit (analogie.)
3. aus der Ungleichförmigkeit (anomalie.)
4. aus der Buchstabenkenntniß (ortophie)
5. a. der Nothwendigkeit der Unterscheidung

1. Die Ableitung lehret, daß man das abgeleitete Wort eben so, wie das Stammwort schreibe, als: die Sorge ta skerb, sorgfältig skerbnu, sorgen skerbeti. der gute ti dobr, die Güte ta dobruta. der Gutthäter ti dobrutnik.

2. Die Gleichförmigkeit lehret, daß man die abgeänderte Nenn- und Fürwörter, oder Abwandlung der Zeitwörter gleichförmig schreiben, als: man sagt in der zweyten Endung, des Ochsens tiga vola, so auch in der ersten Endung der Ochs ti vol, und nicht vov. man sagt im weiblichen Geschlecht, sie hat geliebet ona je lubila, so auch im männlichen Geschlecht: er hat geliebet en je lubil und nicht lubiv oder lubuv.

3. Die

Peti Rafdell.

Od Pravopisnosti.

§. I.

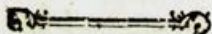
Ta pravopisnost je ena veidnost, katera vuzhy te besede is timi svojimi potrebnimi zkarkami po v'simu varstishu pisati, inu letutu Srekliviske imma is tih pet svirkov v'fetu biti, namrezh:

1. is tiga odpellannja (odkruskenja)
2. is te ennaklivosti (rafgybanja)
3. is ti neennaklivosti (nevarstliv'lenja)
4. is te zharkov' fastoppnosti.
5. is te potrebnosti tiga raflozhenja.

1. Tu odpellannje vuzhy, da se ta odpellanna beseda rav'nnu taku, kokar ta korrenninska beseda pishe, -kokar: *ta skerb, skerbnu, skerbeti. ti dobr, ta dobruta, ti dobrutnik.*

2. Ta ennaklivost vuzhy, da se te pregybane immennske inu namestne besede, all tu obhodenje tih zkasnih besed ennaku pishe, kokar: se pravy v' timu drugimu is'hodu, *tiga vola*, taku tudi v' timu parvimu is'hodu, *ti vol*, inu ne *ti vov*. se pravy v' fhenski rodovinni, *ona je lubila*, taku v' mofhki rodovinni, *on je lubil*, inu ne *lubiv*, all *lubuv*.

3. Ta



3. Die Ungleichförmigkeit lehret, daß jene Wörter, welche zuweilen von der allgemeinen Regel abweichen, auch nach ihren Ausnahmen sollen gemacht werden.

4. Die Buchstabenkenntniß lehret, wie man einem jeden Buchstaben seinen eigenen entweder scharfen oder linden Ton nach der Eigenschaft seiner Natur geben solle, damit keine Zweydeutigkeit entstehe, als: kosa die Ziege. kosa die Sense, denn das lange glatte k wird ganz gelind, und das Schnecken s wird scharf ausgesprochen.

5. Die Nothwendigkeit der Buchstaben= Unterscheidung lehret, wie man die gleichlautende Worte, welche doch unterschiedliche Bedeutung haben, schreiben solle, als: jest bodem mit einem b geschrieben, heisset: ich werde wodem mit einem w geschrieben; heisset ich steche mit einem Messer, oder mit einer Nadel. u. s. w.

Aus diesen gegebenen fünf Quellen, als Grundregeln kann ganz klar abgenommen werden, daß also eine gute Grammatik und nicht das gemeine Reden der Leute die Richtschnur sowohl des Schreibens, als auch des Redens seyn müsse.

3. Ta neenaklivost vuzhy, da se taiste besede, katere v'zhasu odstoppijo od splohiviga varstisha tudi immajo po svojih vuv'letjah narete biti.

4. Ta zkark'ov' fastoppnost vuzhy, koku se imma enimu v'sakaterimu zharku, all zharki njegov lastni all oistr, all mehk glas po lastnosti svoje nature dati, da nobenna besedna dvominlivost nav'stanne, kokar: *kofa, kosa, fakai* tu dov'gu *f* bode zellu mehku, inu tu pov'shekastu *s* bode zellu oistru ifrezhennu.

5. Ta potrebnost tih zhark raflozhenje vuzhy, koku se immajo te enraku glasi-jozke besede, katere vunder raflozhlivu pomennjenje immajo, pisati, kokar: *jest bodem*, is enim *b* pisanu se pravy, *jest bodem*, all shol, all pyl. *jest wodem* is enim *w* pisannu, se pravy, *jest is jigloi*, all is nolham wodem, inu taku dallei.

Is letih dannih pet svirkov, kokar korrenninskih varstish all regelz se sna zellu zhistu dollv'seti, da mare tedei ena dobra Grammatika all Steklivishe, inu ne tu splohivu govorrjennje tih ludy ta rav'nalza tak dobru tiga pisanja, kokar govorjenja biti.

§. II.

Von den grossen Buchstaben.

Mit grossen Anfangsbuchstaben müssen geschrieben werden,

1. Der erste Buchstab des Wortes in einer Rede: als: ich habe gesagt jest sym rekl.

2, Alle eigene Nennwörter sowohl Hauptwörter, als auch die von denselben abstammende Beywörter, als: der Joseph und die Josephische Gasse, ti Joshef inu te Joshefove vulze.

3. Bey denen Poeten die ersten Buchstaben eines jeden Verses, als:

Shentei! plentei, in stella
Dab' tebe bla sadella.

4. Der erste Buchstab nach einem Schlüsselpunkt, als: Wir sind alle sterblich My smo v'si v'marjozhi. Der Adam hat gesündigt Ti Adam je greshil.

5. Nach einem Doppelpunkt aber nur damals, wenn die eigentliche Wörter eines Andern angeführt werden, als: Kristus pravy: Ifvelizheni so ti bov'gi v' duhu Christus sagt: Selig sind die Armen im Geiste.

6. In denen Lobreden, Zuschriften und dergleichen um der Person eine besondere Ehre zu bezeigen, pflegen einige auch das Dir Ty, Deine Tvoj. Ihr Vy, Euer Vashe, Sie Oni, Ihnen Njem mit grossen Buchstaben zu schreiben.

An=



§. II.

Od velikih zhark.

Is velikimi fazhetlivimi zharkami marejo pisane biti :

1. Ta parva zharka te besede v'enimu govorjennju, kokar: *jest sym rekl.*

2. V'se lastne immennske besede taku dobru te poglavitne, kokar tudi od taistih oddeblijozhe perstav'lene besede, kokar: *te Foshef, inu te Foshefove vulzè.*

3. Per tih Smishlav'zah bodo ti parvi zharzhi ene v'sakateri varste is velikimi zharkami pisani, kokar:

Shentei! plentei, in strella

Dab' tebe bla sadella.

4. Ta parva zharka sa enoi velikoi pikoi, alli skleppam, kokar: *My smo v'si v'marjuzhi. Adam je greshil.*

5. Sa enoi dvoinoi pikoi, all le takrat, kader te lastne besede eniga drugiga bodo napellanne, kokar: *Kristus pravý, Fsvelizheni so ti bov'gi v' duhu.*

6. V'timu pohvallijozhimu govorjennju, alli pisanju, inu v' vezh takshnih sa tei pershonni eno posebno zhast skafati immajo navado nekateri tudi te besede: *Ty. Tvoj, Vy. Vash. Oni. Njem.* velikimi zharkami pisati.

Ansonsten aber darf weder in der Mitte noch am Ende ein grosser Buchstab gesetzt werden, es sey dann, das man das ganze Wort mit grossen Buchstaben schreibe.

§. III.

Von den nöthigen und unnöthigen Buchstaben.

Ein nöthiger Buchstab ist:

1. Welchen man in einer guten grammatischen Aussprache höret, als: slushim dienen und nicht shlushim.

2. Welchen man in Verlängerung des Wortes nicht höret, den solle man auch nicht einsetzen, als: dobr, dobra, dobru gut, und nicht dober oder dobar; wohl aber kann man schreiben doברי, dobra, dobru. Doch werden öfters fremde Wörter mit Buchstaben geschrieben, welche man in wendischen Schriften nicht aussprechen darf, als; Abraam für Abraham; man findet aber doch bey guten Schriftstellern, besonders bey denen Dichtern, als: toj für tvoj. soj für svoy. ga für njega. no für njo. mu für njemu, u. dergl.

3. Unnöthig ist jener Buchstab, welchen man im Aussprechen nicht hören kann, als: nals Uns, vals Euch, und dergleichen, denn das Schneken s hat schon von Natur einen solchen scharfen Ton bey denen Wenden, als wie das doppelte ls bey denen Deutschen.

§. IV.

Sizzer pak sa nasmeje ne v' sredi, tudi ne na konzu ena velika zharka postaviti, dergazhi ne, kokar dobi se zella beseda is velikimi zharkami pisala; Drugekrati bodo v'se besede is maihannimi zharkami pisane.

§. III.

Od potrebnih, inu nepotrebnih zhark.
Ena potebna zhara je.

1. Katera se v'enimu dobrimu freklivish-livimu isgovorjennu slishy, kokar: *slushim, inu ne shlusshim.*

2. Katera se v'tei besedi naslishy, taista se tudi nymma noterpostaviti, kokar: *dobr, dobra, dobra, inu ne dober, alli dobar, pazh se sna pisati: dobri, dobra, dobru.* Vunder bodejo tudi ptuje besede vezhkrat pisane is zharkami, katere se v'slovennskih pismah nasmejejo ifrezhti, kokar: *Abraam, namest Abraham;* alli vunder se tudi per dobrih slovenskih pismarjah, flasti per tih Smishluvav'zah snayde, kokar: *toj namest tvoj. soj namest svoj. ga namest njega. no namest njo. mu namest njemu. inu vezh takih.*

3. Nepotrebna zharka je taista, katera se v'isfrekanju namore slisheti, kokar: *nafs, vafs, inu vezh takshnih, sakai tu pov'hekastu s fhi imma od nature en taku oistr glas per tih Slovennzah, kokar tu dvoinnu fs per tih Nemzah.*



§. IV.

Gleichlautende Wörter sind, welche eine fast ähnliche Aussprache zu haben scheinen, jedoch ist etwas dabey, welches den Unterschied macht, als: jessenn der Eschbaum und jesen der Herbst. koppati baden und kopati graben. kossim mittagmalen, und kosim mähen. wogatti die Reichen, und wogati folgen. stoppim treten und stopim zerschmelzen u. m. dergl. welche doch mit dem doppelten und einfachen Buchstaben unterschieden werden, weil der Selbstlauter vor einem doppelten Buchstaben lang, und vor einem einfachen aber kurz ausgesprochen wird, welches auch in andern Sprachen üblich und sehr nothwendig ist, um Zweydeutigkeit zu vermeiden.

Von den Akzenten.

Von denen Akzenten ist schon im zweyten Theile §. I. abgehandelt worden, allwohin ich den Leser zurückweise.



§. IV.

Ennaku glasijozhe besede so, katere se vidijo, kokar dabi immelle ennako Sreko, all vunder je nekai frav'nn, kateru en raflozhek sturry, kokar : *jessenn* enu drevn, inu *jesen ti jesenski zhas. koppati, inu kopati. kossim, inu kosim. Wogatti, inu Wogatti. stoppim, inu stopim.* inu vezh takshnih, katere bodejo is tiga dvoinniga, inu edyniga zharzha raflozhene, fatu kir ti samoglasnik predenim dvoinnim zharzham na dov'gu, inu pred enim edynim pak na kratku bode ifrezhenn, kateru je tudi v'drugih Srekah navadnu, inu zellu potrebnu sa tei dvommlivosti se svognati.

Od tih besednih Klukk.

Od tih besednih Klukk je fhi v' timu drugimu dellu §. I. odprav'leno blu, kammer jest tiga brav'za nasaisavarnem.

Zwentes Kapitel.

Von den Unterscheidungszeichen.

Man setzet diese Zeichen bey Wörtern und Bey Sätzen, um den Sinn und Verstand des Schreibenden den Leser anzudeuten; denn weit weit anderst muß man die Rede nehmen und verstehen, wenn man fragweise redet, als: wo ist er kei je on? wo bist kei sy? als wenn man glatterdings redet, als: ich weiß nicht, wo er ist, oder wo du bist jes naveim, kei je on, alli kei sy ty.

Diese Unterscheidungszeichen kommen bey den Wörtern und ihrer Abtheilung verschiedentlich vor, nämlich:

1. Das Apostroph oder Abkürzungszeichen macht man gemeiniglich in Versen, da ein Selbstlauter der Länge oder des Wohlklanges wegen ausgelassen wird, als: zu sein und meinem Nutzen h' njegov'mu, inu h' mojimu pridu.

2. Das Abtheilungszeichen macht man, wenn das Wort abzutrennen ist, oder wenn zwey gleiche Ausgänge mit einem Bindeworte verknüpft werden, als: den Menschen macht die Sanft- und Großmuth beliebt tiga zhloveka sturry perjetniga ta pohlev- inn- velikosarzhnost, anstatt: den Menschen macht beliebt die Sanftmuth und Großmuth tiga zhloveka sturry perjetniga ta polehv'nnost, inu velikosarzhnost.

Druga Stava.

Od tih lozhlivih Snamjy.

Taiste Snamje se postavijo per tih besedah, inu per tih stavah sa to mislo, inu Sastopnost tiga pishejozhiga timu brav'zu napoveidati; fakai dallezh dergazhi se mare tu govorjennje v'leti, kader se v'prashe, kokar: *kei je on? kei sy?* kokar pak kader se kull taku gladku govory, kokar: *jest naveim, kei je on, alli kei sy ty.*

Lete lozhlive Snamje pridejo naprei per tih besedah, inu njih rasdellenjah, namrezh:

1. Tu perkraishlivu Snamje se naredy sploh v'tih svarstlivih varstah, kader bode en sammoglasnik favollo dov'gofti, all favollo lepshiga isrezhennja vunspushenn, kokar: *h' njegov'mu, inu h' mojimu pridu.*

2. Tiga rasdellenja fnamje se naredy, kader se ta beseda raskrushy, all kader se dva enaka is'hoda is enoi svesflivoi besedoi v'kupsveshejo, kokar: *tiga zhloveka perjetniga sturry ta pohlev', inu velikosarzhnost, namest tiga zhloveka sturry perjetniga ta pohlev'nost, inu velikosarzhnost.*

Bey denen Sätzen und ihren Abtheilungen.

1. Der Beystrich, oder Komma (,) wenn eine kleine, doch nicht ganze Rede gesezet wird, als: ich habe den Knecht, welcher faul war, weggelassen jest sym tiga hlapza, kateri je Ienn bil, prozhspustil.

2. der Strichpunkt oder media nota (;) mit dem obern Punkt wird gesezet, wenn man die Redglieder unterscheidet, zergliedert und von einander sezet, als: will er mich schlagen, er soll mich schlagen; zhi on mene hozhe teppsti, nei me teppe; will er mich umbringen, er soll mich umbringen; zhi on mene hozhe okulli pernesti, nei me pernesse; will er mich um mein Hab und Hut bringen, er soll mich bringen: zhi me on hozhe ob moje premoshennje spraviti, nei me spravy; ich bin nackend aus dem Mutterleibe in die Welt gekommen, und nackend werde ich in die Erde zurückkehren; jest sym nag is mater-niga tellesa na ti sveit prishol, inu nag'se bodem nasai v' to semlo povarnal; Gott ist alles werth bog je v'siga v'redn.

3. Der Doppelpunkt (:) wird gemacht

(a) Wenn noch etwas aus der vorigen Rede zu sagen ist, als: der David hat gesündigt; was die Könige gewohnt: er hat aber die Buß gewirkt; was die Könige nicht gewohnt, sagte der heilige Ambros. David je greshil; kar ti kralli so navajeni: on je pak pokuro sturril; kar ti kralli nyso navajeni, pravvy sveti Ambros.

Per tih stavah, inu njih rasdellenjah.

1. Ti dov'gi potefaj, all komma (,) se naredy, kader se enu maihanu, all vunder ne zellu govorjennje postavvy, kokar: *jest sym tiga hlapza, kateri je lenn bil, prozhspustil.*

2. Ti potefaj is fgornoi pikoi, alli media nota (;) bode postav'len, kader se tu govorjennje raslozhy, rasvudy, inu nerafn postavvy, kokar: *zhi on mene hozhe tep-psti, nei me teppe; zhi on mene hozhe okulli pernesti, nei me pernesse; zhi me on hozhe ob moje premoshennje spraviti, nei me spravvy; jest sym nag is materniga tellesa na ti sveit prishol, inu nag se bodem nasai v' to semlo povarnal; bog je v'siga v'redn.*

3. Dvoinna pika (:) nareta.

(a) Kader she nekai is tiga parviga govorjennja se mare poveidati, kokar: *David je greshil; kar so ti kralli navajeni: on je pak pokuro sturrit; kar ti kralli nyso navajeni, pravyy sveti Ambrosh.*



- (b) Wenn man aus einem Gleichnisse eine Folge ziehet: wie der Leib ohne Seele todt ist: also ist der Glaub todt ohne den guten Werken. kokar je ti shyvot pres dushe martv: taku je ta vira martva pres dobrih'dell.
- (c) Wenn man fremde kurze Worte mit des Autbor selbst eigenen Worten anführet, als: der Seneka hat gelehret: nichts ist so bitter, aus welchem man nicht könnte einen Trost herausziehen nizh ny taku grennkiga, is kate-riga bi se namoglu kai veseliga vunv'feti,
- (d) Wenn man eine Rede entweder zusammenziehet, oder aber von einander trennet, als, zwey Sachen sind nothwendig zum Krieg: Geld und Leute dve rezhi so h' voiski potrebne: dnarji inu ludi.

4. Der Schlusspunkt (.) wird gemacht, wenn eine vollkommene Rede gesezet ist, als: die Gerechten werden in dem Himmel leichten, wie die Sonne. Ti pravizhni se bodejo v' ne-besah svetili, kokar tu svetlu sonze. Niemand kann zweyen Herrn dienen; denn er wird den einen hassen und den einen lieben. Nebenni namore dvema gospodama slushiti; sakai on bode tiga eniga sov'rahill, inu tiga drugiga lubil.

5. Das Einschließungszeichen () wird gemacht, wenn man eine kurze Rede in die Hauptrede einmischet, ohne welcher doch die Hauptrede leicht bestehen könnte, als: die Juden sind zum Pilatus gegangen, und haben gebethen,
das

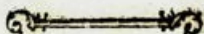
(b) Kader se is ene perglihe kakshni istek v'leizhe: *kokar je ti shyvot pres dushe martv : taku je ta vira martva pres dobrih dell.*

(c) Kader se ptuje, kratke besede is lastnimi besedami tiga Sazhetniha naprei potegnejo, kokar: *Seneca je vuzhil: nizh ny taku grennkiga, is kateriga bi se namoglu kai veseliga vunv'seti.*

(d) Kader se enu govorjennje all v'kuppo- tegne, all pak nerafn raflozhy, kokar: *dve rezhi so h' voiski potrebne: dna- rji, inu ludi.*

4. Ta sklepliva pika, (.) se naredy, kader je enu popov'nimn govorjenuje postav'leny, kokar: *ti pravizhni se bodejo v' nebesah svetili, kokar tu svetlu sonze. Nobenni namore dvema gospodama slushiti; sakai on bode tiga eniga sov'ra- shil, inu tiga drugiga lubil.*

5. Tu noter faklennlivu fnamje () bode naretu, kader se enu kratku govorjennje v' tu glavitnn govorjennje noterpostavy, pres



das die Leiber am Sabbath (denn dieser war ein grosser Sabbathstag) nicht am Kreuz blieben. Ti Judi so h' Pilatushu shli, inu so pro-silli, dabi te truple v' Saboto (sakai taisti je bil en velk Sabotni den) na Krifhu na ostalle.

6. Das Fragzeichen (?) wird gemacht, wenn man etwas fraget, als: Adam! wo bist? was hast gethan? Adam! kei sy? kai sy sturril?

7. Aufruffungszeichen (!) wird gemacht, wenn man sich verwundert, oder jemanden anredet oder anruffet, als: siehe! schau! schau! pole! glei! glei! gewonnen hast! gewonnen! du Schelm! dobil sy! dobil! ti hudoba!

8. Das Anmerkungszeichen (* oder 1. 2. 3. oder a. b. c, u. s. w. wenn viele Anmerkungen sind, welche auch allzeit unterhalb geschrieben werden müssen) wenn man etwas besonderes in der Schrift anzumerken hat.

9. Das Uiberlegungszeichen (—) wird gemacht, wenn man heftig den Affect zeigen, oder wenn man will, daß sich der Leser über die gelesene Worte etwas länger aufhalten solle, als: entweder das Leben oder den Tod. — —

10. Abschnittszeichen (§) sonst Paragraph genannt, wird gesezet, wenn man eine Rede in mehrere Absätze abtheilet.



pres kateriga bi vunder tu poglavitnu govorjennje lahku obstati famoglu, kokar: *tì Judi so h' Pilatushu shli, niu so prosilli, dabi te truple v' Saboto (sakai taisti je bil en velk Sabotni den) na Krishu na ostalle.*

6. Tu v'prashejozhu fnamje (?) bode naretu, kader se kai v'prashe, kokar: *Adam kei sy? kai sy sturrit?*

7. Tu gorlav'pyejozhu fnamje (!) bode postav'lenu, kader se kai fazhudy, all koga oggovory, inu poklizhe, kokar: *pole! glei! glei! dobil sy! dobil! ty hudoba!*

8. Tu favanzkuv'livu fnamje (* alli 1. 2. 3. alli a. b. c. inu taku naprei, zhi je veliku favanzhuvannja, katere tudi v'selei marejo odspodai fapisane biti) bode naretu, kader se kai posebniga v' sredi pisma favanzhuvati more.

9. Spremlivlivu fnamje (— — bode naretu, kader se hozhe mozhnu ta donnagnost pokazati, all kader se fhelly, dabi se ti brav'z zhres te branne besede kai dallei gor derfhal, kokar: *all shyv'lenje all smart.*— —

10. Tu odsekklivu fnamje (§) sizzer paragraf, odsekl immennuvannu bode postav'lenu, kader se enu govorjennje v' vezh rafdellov v'delly.

